Sammlung F. Günther-Prestel † Frankfurt a. M.

Auktion in Frankfurt a. M.
unter Leitung von Hugo Helbing München
am 22. und 23. November 1910.

Privat-Sammlung Ferdinand Günther-Prestel †
FRANKFURT a. M.

ANTIQUITÄTEN
GEMÄLDE, HANDZEICHNUNGEN

Stiche, Bücher, namentlich viel Francofurtensia

aus dem Besitze des verstorbenen

Herrn Ferdinand Günther-Prestel.

75
Aut.
2708

AUKTION IN FRANKFURT A. M.

im Oberlicht-Saale, Katharinenpforte 6/I

unter Leitung des Kunsthändlers und gerichtlich vereideten Sachverständigen

HUGO HELBING, München

Dienstag, den 22. und Mittwoch, den 23. November 1910

vormittags 10 Uhr und nachmittags 3 Uhr

Besichtigung: In Frankfurt a. M. im Oberlicht-Saale, Katharinenpforte 6, Donnerstag, den 17., Freitag, den 18. und Samstag, den 19. November, vormittags von 10—1 Uhr, nachmittags von 2—5 Uhr, sowie Sonntag, den 20. und Montag, den 21. November, vormittags von 10—1 Uhr.

—— Bedingungen umstehend! ——

POLITECHNIKA ŚLĄSKA
BIBLIOTEKA GŁÓWNA
Gliwice

128492

Dieser Katalog erschien in zwei Ausgaben:

A. Mit 16 Lichtdrucktafeln. Preis M. 3.—

B. Ohne die Tafeln gratis gegen Portoersatz

Gleichzeitig erschien:

Katalog einer Sammlung von Ölgemälden und Aquarellen hervorragender neuerer Meister aus Frankfurter Privatbesitz

Auktion unter Leitung von HUGO HELBING, München, Frankfurt a. M., am 24. November 1910

A. Mit 26 Tafeln auf Kunstdruckkarton. Preis M. 4.—

B. Mit 26 Tafeln auf Kunstdruckpapier. Preis M. 3.—

C. Ohne die Tafeln gratis gegen Portoersatz

Bedingungen.

Die Versteigerung geschieht **gegen sofortige Barzahlung** in deutscher Reichswährung und erfolgt unter der fachmännischen Leitung des Unterzeichneten; die Ersteher haben auf den Zuschlagspreis ein Aufgeld von **zehn Prozent** zu entrichten. Sollte durch erfolgtes Doppelgebot eine Meinungsverschiedenheit entstehen, so wird die betreffende Nummer sofort nochmals ausgeboten.

Das geringste Gebot bis zu Mk. 100.— ist Mk. 1.—, von Mk. 100.— an Mk. 5.—.

Der Unterzeichnete behält sich das Recht vor, Nummern zu vereinigen oder zu trennen, sowie die Reihenfolge der Nummern nicht genau einhalten zu lassen.

Da durch die Ausstellung Gelegenheit geboten ist, sich von der Eigenschaft und dem Zustande der einzelnen Gegenstände zu überzeugen, so können Reklamationen nach erfolgtem Zuschlage in keinerlei Weise berücksichtigt werden. Die im Katalog enthaltenen Angaben und Beschreibungen der zum Verkauf gestellten Gegenstände werden nicht gewährleistet.

Die Ansteigerer haben ihre Ankäufe nach jeder Vakation zu übernehmen und den Steigerungspreis hiefür inkl. des Aufgeldes an Herrn **Hugo Helbing** zu leisten, widrigenfalls sich derselbe das Recht vorbehält, die angesteigerten, nicht in Empfang genommenen Gegenstände auf Kosten und Gefahr des Ansteigerers wieder zu verkaufen.

Für die Aufbewahrung verkaufter Nummern kann in keiner Weise eine Garantie übernommen werden. Eventueller Transport der erstandenen Objekte hat ausschließlich auf Kosten und Gefahr des Käufers zu erfolgen, und übernimmt die unterzeichnete Firma keinerlei Haftung für eventuelle Verluste oder Beschädigungen.

Die Sammlung wird **Donnerstag, den 17., Freitag, den 18.** und **Samstag, den 19. November,** vormittags von 10—1 Uhr, nachmittags von 2—5 Uhr, sowie **Sonntag, den 20.** und **Montag, den 21. November**, vormittags von 10—1 Uhr, zur

Besichtigung im Oberlicht-Saale, Katharinenpforte 6 I

(Elisabeth Duncan-Schule)

ausgestellt; es ist nur den mit Katalogen oder Einladungskarten versehenen Personen die Besichtigung der Sammlung gestattet, wie dies auch bezüglich der Teilnahme an der Auktion der Fall ist. Bei der Besichtigung wird bestmöglichste Vorsicht empfohlen, da jeder Besucher einen von ihm angerichteten Schaden zu ersetzen hat.

Kataloge sind durch die bekannten Buch-, Kunst- und Antiquitäten-Handlungen des In- und Auslandes zu beziehen, sowie durch den Unterzeichneten, der auch jede die Versteigerung betreffende Auskunft gerne erteilt.

HUGO HELBING

Kunsthandlung und Kunstantiquariat

Liebigstraße 21 München Wagmüllerstr. 15

Anfragen und sonstige auf die Auktion bezügliche Mitteilungen wolle man bis 10. November 1910 adressieren an: HUGO HELBING, Kunsthandlung und Kunstantiquariat, München, Liebigstraße 21, ab 11. November 1910 an: HUGO HELBING, per Adr. F. A. C. Prestel, Roßmarkt 5, ***Frankfurt a. M.***

Persönliche Erinnerungen

an

Ferdinand Günther-Prestel

von

Johann Friedrich Hoff.

Schon 1812 war mein Vater, der Zeichner und Kupferstecher Joh. Nicolaus Hoff, Schüler von Adam Prestel, dessen Wohnung an der »Faulpumpe«, Ecke der Goldfeder- und Schüppengasse, war. Mit seines Lehrers Sohn, dem nachmals so tüchtigen Herzogl. Nassauischen Hofmaler Gottlieb Prestel, der sechs Jahre jünger war als Hoff, spielte er oft in den Ruhepausen. Ich wurde durch seine Erzählungen immer mehr mit der Geschichte der Prestel bekannt; mein Interesse für diese Künstlerfamilie erlischt nie.

So war es mir eine freudige Überraschung, als ich von den Erben des am 13. März 1910 im 64. Jahre verstorbenen Kunsthändlers Herrn Ferdinand Günther-Prestel gebeten wurde, zu dem Versteigerungskatalog ein Geleitwort zu schreiben. Ich kam diesem Wunsche um so williger entgegen, als ich mir sagen durfte, daß der zur Ruhe Gegangene, hätte er irgendwelchen Einfluß darauf ausüben können, sicherlich mich gewählt hätte; denn seine Freude an meiner Schreibweise war eine aufrichtige. Es ist dabei keinerlei Eitelkeit meinerseits; aber so, wie ich den Heimgegangenen kennen gelernt, darf ich dies ohne Zaudern aussprechen; ja ich könnte und dürfte, wäre es n i c h t so, die Arbeit gar nicht machen. Und so sei dem Entschlafenen und seinem Andenken ein Wort der Liebe und Erinnerung gewidmet.

Was uns von den uns Vorausgegangenen Greifbares wertvoll fürs Leben bleibt, sind zunächst die von ihnen bewohnten, noch in ihrer Ursprünglichkeit erhaltenen Räume und dann die von ihnen an uns gerichteten Briefe; beide geben Zeugnis von ihrem Denken, Tun und Lassen und werden uns immer — ganz gleich, welche Gesinnung der Mensch hatte — mit Wehmut und Teilnahme erfüllen. Das habe ich tief empfunden, als ich nach dem Tode unseres Freundes die in gewissem Sinne so heimischen Räume der Prestelschen Kunsthandlung auf dem Roßmarkt Nr. 5 betrat: Ich fand nicht mehr die Persönlichkeit, die mir darin so oft — es ist das nicht zu viel gesagt — mit seltener Güte entgegengetreten. Nur d i e, welche sich hinten im fast versteckten Winkel, gleichsam dem Heiligtum, da, wo die kostbarsten Blätter gezeigt und besprochen wurden, als Eingeweihte ansehen durften, wissen, wie fast verwaist man sich nun da plötzlich fühlte.

Schon nach dem Tode des liebenswürdigen Ferdinand Prestel (gest. am 1. November 1890, 64 Jahre alt), des Erben der 1774 von »F. A. C. Prestel« gegründeten und durch diesen Enkel zur höchsten Blüte gebrachten Kunsthandlung, fühlte man den unersetzlichen Verlust des von allen auswärtigen Autoritäten anerkannten Kunstverständigen. Doch vernarbte diese Wunde allmählich durch die nun auf seinen 1870 eingetretenen Geschäftsteilhaber Ferdinand Günther allein übergegangenen Verpflichtungen, der, in Prestels Fußstapfen getreten, alle Traditionen der Firma kannte und ehrte.

Günthers Vater war in dem Bankhause von Rothschild & Söhne eine Vertrauensperson ersten Ranges gewesen. Auch sein Sohn Ferdinand war da Beamter. Von früher Jugend der Kunstpflege zugetan, folgte er später dem inneren Drang und ging zum Kunsthandel über.

Hier auf dem Roßmarkt Nr. 5 (früher große Sandgasse Nr. 9) war also die Stätte, wo man all die lieben Meister sah und oft in vertrauten Gesprächen mit den Inhabern verkehren hörte. Ich nenne Eduard von Steinle, Professor Morgenstern und Pose, hauptsächlich aber die Gründer der Cronberger-Kolonie: Dielmann, Rumpf und Burger; dann Maurer, Schreyer, Peter Becker; die Kupferstecher Grebel und Eissenhardt; die eifrigen Sammler E. G. May, Milani und Heinrich Stiebel. Mitten unter ihnen ließ sich die wohlgelittene Katze Tulla, ein Prachtexemplar, in ihrem erworbenen Recht als Hüterin des Ladens nicht stören und machte es sich auf dem weichen Polster bequem.

Einen schönen Fall, der sich hier abspielte und woraus ich Günthers großes Entgegenkommen kennen lernte, will ich schildern. Günther wußte, wie groß mein Interesse für die Werke Eugen Eduard Schäffers ist und half sie mir zusammenbringen. Trete ich 1903 in den Laden, als mir Herr Günther zurief: »Herr Hoff, ich habe etwas für Sie!« Geht an eine der Mappen und zieht die drei sehr großen Schäfferschen Blätter nach Memlings »Sieben Freuden der Maria« hervor. Versunken im Anschauen sage ich: »Herrlich! Wer so etwas haben kann!« Er: »Wolle Se se? — Zweihundert Mark!« Obschon d a f ü r eine Bagatelle, seufzte ich: »D a s darf ich nicht ausgeben!« — »No, sage mer hunnert Mark!« — »Kann ich auch nicht!« — »Fufzig! — Auch noch nit?« Und sah mich kopfschüttelnd an; denn immer noch zögerte ich zuzugreifen. »No, dann wolle mers kurz mache. Nemme Se se für 24 Mark mit.« — Das Personal, das herumstand, lachte. Glücklich zog ich damit ab! War das nicht eitel Güte? Ein andermal brachte mir der Gute in früher Morgenstunde als Geschenk zwei der allerersten Probedrucke von Schäffer: »Aus dem Paradies von Dante« nach Cornelius. Und mußte es mich nicht mit Dank erfüllen, als sich nach Günthers Tod bei »Prestel« in einer ausschließlich Schäffersche Kupferstiche enthaltenden Mappe ein Zettel mit der Aufschrift von Günthers Hand vorfand: »Reserviert für Herrn Hoff«? Ich bewahre ihn als Beleg und betrachte die Blätter als wertvolles Besitztum.

Die Vorbereitungen für die allwöchentlichen Erkerausstellungen ließ sich Günther höchst angelegen sein. Hier wird man sagen: Das war sein Geschäft! Ganz gewiß; aber es ist doch noch etwas anderes, jemand zuzusehen, wie er mit ganzer Seele bei der Sache ist, um das kunstliebende Publikum mit dem Beginn der neuen Woche, nicht minder an den patriotischen Festtagen, obenan an Kaisers Geburtstag, zu erfreuen und zu sättigen. Wie ehrte er Professor Donner von Richter, Rittweger und Rumpf auf ihren 80. Geburtstag! Das wird man sich noch erinnern? Wie pietätvoll arrangierte Günther zu Ehren der Verstorbenen seine Erker! Bei Anton Burgers Ausstellung (1907) schrieb er mir:

> »Die endgültigen Vorbereitungen zur Burger-Auktion nehmen mich in einer Weise in Anspruch, wie es wohl bei keiner früheren der Fall war. Ich suche nach allen erdenklichen Richtungen hin im Interesse der Witwe zu wirken und scheue keine Mühe und keine Beeinflussungen bei den in Betracht kommenden Instituten und Persönlichkeiten, um Stimmung für die Sache zu machen.«

Und einmal, es war im Jahre 1895, als ich meinen Freund Professor Steinhausen veranlaßte,[1] seine wundervolle Originallithographie nach seinem Wandgemälde in Wernigerode: »Dieser nimmt die Sünder an und ißt mit ihnen«, bei Prestel auszustellen — es war ein herrliches Exemplar, worauf des Meisters Hand das Weiß gehöht hatte, und Günther stellte es mit besonderer Aufmerksamkeit aus — sagte er mir, so sei sein Erker noch niemals belagert gewesen! Auch war Günther der erste hier, der in den oberen Räumen eine reiche, auserlesene Steinhausen-Ausstellung bot. War d a s nur Geschäft? Nimmermehr! Liebe für die Sache!

Das war unser Freund in der lärmenden, geschäftigen Großstadt — nun hinaus in seine einstigen Wohnräume, draußen am Palmengarten. Durch Vergünstigung von des Verstorbenen Neffen, Herrn Ferdinand Haas, kam ich unschwer hin. Denn wie könnte ich über etwas schreiben,

was ich nicht gesehen? Aber ein Eindruck übertraf alle meine Erwartungen, und das waren nicht die Räume mit ihren Kostbarkeiten; nein, es war etwas weit Höheres! — An einem herrlichen Sommernachmittag trat ich in die hochgelegene, unvergleichliche Wohnung. Die warme Luft drang durch die geöffneten Fenster, aus welchen man in die weite entzückende Landschaft, den von Rothschildschen Park, die Grüneburg, den Palmengarten und die ausgedehnte Taunuskette sah. Ich erquickte mich wahrhaft und sagte mir: Mit Gottes Schöpfung kann kein Wohnraum von Menschenhänden gemacht konkurrieren, und wenn er noch so malerisch ist. Es war überwältigend! Wie oft mag hier der liebe Bewohner, beim Sternenhimmel die Hände faltend, gestanden haben!

Nun galt es, die vom einstigen Besitzer ausgestatteten Räume, zunächst ein Patrizierzimmer aus der Blüte der Renaissance, um deretwegen ich gekommen, eingehend zu besichtigen, um davon erzählen zu können. Das ist sehr schwer, und ich gestehe, das Herz fiel mir bei dem Anblick der Überfülle von Möbeln, Geräten und Raritäten — wo sollst du da anfangen? — fast in die Schuhe. Zum Glück erlöste mich alsbald der Gedanke, daß ja davon der Katalog eingehenderes Zeugnis ablegen wird, als es vom malerischen Standpunkt geschehen kann. Auch will man das hier ja gar nicht so hören; es gilt nur zu erfahren, daß der Besitzer alle diese Dinge mit umsichtigem Kennerblick namentlich auf seinen Reisen durch Österreich, Frankreich und Italien gesammelt. Ja, solch ein Zimmer übt mit seinen kostbaren Schränken und Truhen, die mit den reichsten Zinnkannen, Schüsseln und Gläsern geziert sind, einen nicht zu verkennenden Zauber. Wie viele wackere Geschlechter, darunter edle Frauen, mögen diese Schreine geöffnet und mit Lust das feine Linnen betrachtet und hineingelegt haben! Natürlich steht in solchem Raum in der Mitte fast ausnahmslos der schwere, wuchtige Tisch, umstellt mit den bequemen hohen Sesseln, und darauf liegt verteilt wertvoller Hausrat aller Art. Wie oft mögen an dieser Tafelrunde in verschiedenen Jahrhunderten wackere Männer beim Becherklang fröhlichen Gedankenaustausch gepflogen haben! Gewiß vereinte sie auch manche feierliche, erhebende Stunde. Solche Annahme gebietet schon das in der Mitte liegende große Missale, dessen Inhalt weitzeilig auf Pergament geschrieben ist. Da steht auch eine Harfe, deren Saiten verstimmt oder gerissen sind; ob sie wohl ein Familienstück ist, auf dem dereinst mein Vater seinen Lehrer Adam Prestel spielen hörte?

Die Bilder, herrlich schöne Sachen, muten uns besonders an, weil wir die Künstler Dielmann, Rumpf, Burger, Burnitz, Maurer und Peter Becker persönlich gekannt.

Und das soll nun alles auseinander, das Heim des so früh Verstorbenen, des weit über die Grenzen seiner Vaterstadt hochgeschätzten Kenners und Sammlers!

Unser Ferdinand Günther war im guten Sinn ein Altfrankfurter Bürger und, wo er irgend konnte, ein eifriger, uneigennütziger Förderer vieler Bildungsstätten. Als langjähriges Vorstandsmitglied der Kunstgewerbeschule wirkte er mit Segen. Mit dem Städelschen Institut stand die Firma oft in Verbindung. Eifrig beteiligte er sich an den Vorarbeiten für das 1909 vom Kunstverein herausgegebene Werk: »Kunst und Künstler in Frankfurt a. M. im neunzehnten Jahrhundert.« Für den Künstlerverein, dessen geschätztes Mitglied er war, bot er stets bereitwillig seine Schätze für die Beschauungen. Mit wahrer Lust arbeitete er für das Zustandekommen der im Verein geplanten Feste. Bei dem Stellen lebender Bilder griff er mit Verständnis ein. Wie rührig war er für die so glänzend sich gestaltenden Tage des Schützenfestes 1887 bemüht! Bei dem vor zwei Jahren hier abgehaltenen Turnfeste verfolgte er den Einzug, Sonntag den 19. Juli, mit einer Begeisterung, die einem fast Angst für ihn machen konnte. Günther hatte eine Anzahl Gäste zu sich auf den Roßmarkt geladen, die er in den festlich hergerichteten Oberräumen mit einer Freigebigkeit bewirtete, daß diese es die vielen Stunden bei solch ausgesuchten Stärkungen wohl aushalten konnten. Aus seiner brillanten Kostümsammlung nahm er geeignete Stücke und kleidete manchen vorteilhaft. Auf mich hatte er es besonders abgesehen, und ich fügte mich ohne Einwendungen: Mit einem schwarzen breitrandigen Niederländer Samthut mit bunten, wallenden Federn und einem blendend weißen Mühlsteinkragen stand ich auf dem Balkon, vagierte mit den Armen und

schwenkte zur Begrüßung den Hut; Günther, immer hinter mir, brachte auf jeden einzelnen Zug, mit Nennung der Stadt, lauten Hochruf aus. Es war eine Szene wie die in Mozarts Don Juan, wo dieser bei dem Ständchen singend hinter Leporello steht und dem Willenlosen, ja Widerwilligen die Arme führt. Ein durchaus gelungener Einfall, den sich aber die meisten der Vorüberziehenden nicht erklären konnten.

Viel reine Freude hatte Günther an der Natur. Machte er keine größere Erholungsreise, so verbrachte er seine Ferien im Taunus, am liebsten in Eppstein in der Ölmühle bei Wirt Ickstadt. Mit wahrem Stolz erzählte er, daß sein Großvater Besitzer der Burg gewesen sei — also immerhin ein Burgherr — und wie glücklich er auf der Ruine mit ihren schön gepflegten Blumengärtchen auf den Mauern seine Kindheit verbracht habe. Auch Cronberg sah ihn oft. Da wohnte er im Schloß beim alten Rektor Gläsner. Die Abende war er beim »Adlerwirt« Renker mit den ihm befreundeten Künstlern zusammen. Zur Winterszeit unternahm er mit Freunden fast leidenschaftlich gern, in seinen Pelz gehüllt, ausgiebige Schlittenfahrten in die bereifte Landschaft bis nach Reifenberg und weiter ins Weiltal und hinauf nach Altweilnau zu Peter Becker, der da sogar oft im Winter hauste.

Zu Günthers größten Freuden gehörte der wiederholte Besuch von Wilhelm Busch. Da standen die beiden Vertrauten an der Tür der Kunsthandlung und ergötzten sich an den Vorübergehenden, wobei es für Buschs Augen und Stift stets viel Neues gab. Einmal konnte er sich gar nicht satt sehen an einer Anzahl Schornsteinfeger, die im Zylinder mit ihren Leitern und Besen auf dem Fahrrad vorbeisausten. Abends führte er seinen Freund nach Sachsenhausen zum Eppelwei(n), wo denn der Eindrücke für den Dichter und Zeichner unzählige waren.

Einmal sah ich Günther besonders aufgeräumt: Es war auf Peter Beckers 70. Geburtstag, 1898, auf welchen dieser zum Professor ernannt worden war. Im Hause des Herrn Stadtrat Binding wurde der Abend mit Auszeichnung begangen. Es war eine große Gesellschaft, Damen und Herren, und ein außerordentlich splendides Mahl in dem Festsaal, der meist mit Werken Frankfurter Künstler ausgestattet ist. Ungemeine Fröhlichkeit herrschte, wozu Baurat von Hovens Tischlied nach der Melodie: »Hecker, hoch dein Name schalle!« wahrlich nicht wenig beitrug. Hören wir den neunten der zwölf so gelungenen Verse:

»Legt stets Wert auf die Staffage,
Die der Landschaft Reiz erhöht,
Manchmal hat er die Courage,
Daß die Sonn' mit Gold er höht.
Peter Becker, deutscher Mann,
Der die Sonn' vergolden kann.«

Mit welcher Lust sang da Günther aus voller Brust mit und brachte dann in Frankfurter Mundart einen vorzüglichen poetischen Toast aus. Es war ein unvergeßliches Zusammensein!

Nun ist dies alles zu Ende! Bei vielen unserem Freunde gewordenen Freuden hat er auch des Lebens Bitterkeit, die ja keinem erspart bleibt, reichlich gekostet. Nun ruhen seine fleißigen Hände, die müden Augen sind geschlossen! Wir brachten ihn hinaus zum Friedhof, wo er unter Gesang und dem Segen seiner Kirche ins Grab gebettet wurde und ruht, bis zu dem großen Tage, wo die letzte Posaune erschallt!

Frankfurt a. M., im August 1910.

Nr. 303.

Keramik.

1 **Dickbauchige Amphora,** Kanne mit Kleeblattmündung und drei andere antike Thonkännchen.

2 **Thonmodell** eines Reliefs, eine Reiterfigur der Zeit des Großen Kurfürsten darstellend.

3 **Becher** mit profiliertem Fuß. Thon, reliefierte Dekoration, bunt glasiert. Höhe 13 cm.

4 **Kleiner Krug.** Thon, bunt glasiert. Mit Zinnfuß und Zinndeckel. Höhe 15 cm.

5 **Teller,** durchbrochen gearbeitet. Glasierter Thon.

6 **Tintenzeug,** Thon, grün glasiert. Mit den Initialen J. H. B. L. Höhe 9 cm, Breite 17 cm, Tiefe 13,5 cm.

7 **Siegburger Krug,** dickbauchig, grau, mit leicht reliefierter Dekoration. Henkel fehlt. Höhe 18,5 cm.

8 **Kleiner Siegburger Krug,** balusterförmig, ohne Henkel. Höhe 11,8 cm.

9 **Modell eines Siegburger Kruges.** Birnenförmige Leibung, eingeschnittene Dekoration. Mit Ausgußrohr. Höhe 6,5 cm.

10 **Siegburger Schnelle** mit biblischer Dekoration. Zinndeckel. Nachbildung. Höhe 35 cm.

11 **Nassauer Krug,** grau-blau, kugelförmige Leibung mit reliefierter Sternrosette. Höhe 25 cm.

12 **Nachbildung eines Nassauer Kruges** mit reliefiertem Wappen. Höhe 24,5 cm.

13 **Nassauer Krügel,** blau-weiß. Die Leibung umzieht ein Fries: Landsknechtstypen unter architektonischen Bogen. Zinndeckel. Höhe 17 cm.

14 **Viereckige Nassauer Flasche,** grau-blau; die stark gebauchte, vierfach abgeflachte Leibung zeigt stark reliefiertes Rankenwerk, mit Rosetten durchsetzt. Höhe 26 cm.

15 **Sogen. „jüdischer Trauerkrug".** Vasenförmiges Gefäß mit zahlreichen Öhren, in denen freihängende Ringe gefangen sind. Braun glasiert. Sächsisches Fabrikat. (?) Höhe 23 cm.

---

16 **Fayence-Krug.** Kugelbauch, runder Fuß, konischer Hals. Auf der Leibung in blau und gelb ein Liebespaar zwischen Blüten. Auf dem Zinndeckel eingeritzt 1771. V. W. Höhe 23 cm.
Abbildung Tafel 1.

17 **Desgleichen.** Zinndeckel und -Fuß. Kugelförmige Leibung, schräg gerillt, schlanker Hals mit Schnauzenmündung. Geflochtener Henkel. Dekoration: Blumen in tuscheartiger Farbengebung. Höhe 23 cm.

---

18 **Fayencekrug.** Kugelbauch, horizontal geriefter Hals, auf der Leibung in blau ein von zwei Löwen gehaltenes Herz mit Initialen, darüber Krone. Doppeltgeflochtener Henkel.
Abbildung Tafel 1. Höhe 33 cm.

19 **Desgleichen.** Cylindrisch. Die Dekoration, in der Art der Böttgerkrüge, zeigt auf braunem Grunde in Gold eine gekrönte Kartusche mit Segelboot und der Inschrift tendit iter velis. Zinnfuß und Zinndeckel mit M. A. W. 1763. Höhe 22 cm.

20 **Desgleichen.** Kugelbauch auf rundem Fuß, konischer, schlanker, horizontal gewulsteter Hals, breiter geflochtener Bandhenkel. Zinndeckel und -Fuß. Dekoration, blau auf bläulich-weiß: Auf der Leibung ein Vogel zwischen Blumenbucketts; auf der Schulter Kartuschen, die mit Blumen gefüllt sind. Blumenmalerei am Hals.
Abbildung Tafel 1. Höhe 32 cm.

21 **Desgleichen.** Ganz ähnliche Form. Die Dekoration, blau auf hellgrünem Fond, beschränkt sich auf ein fürstliches Monogramm unter Krone und zwischen Palmenzweigen. Mit Jahreszahl 1729.
Höhe 31,5 cm.

22 **Desgleichen.** Kugelbauch auf rundem Fuß, konischer Hals, zopfartig geflochtener Henkel, der Hals horizontal, die Leibung schräg gewellt. Die Dekoration: Blumen und Vögel, dunkelblau auf grünlich-blauem Fond. Zinndeckel und Zinnfuß. Höhe 24 cm.

23 **Weißer Krug.** Runder Fuß, Kugelbauch, konischer Hals mit dreieckiger Schnauze, zopfartig geflochtener Henkel. Zinndeckel. Höhe 20 cm.

24 **Fayencekrügel.** Birnenform. Dekoration: Bunte Blumen und Insekten auf blauem Grund. Zinndeckel und Zinnfuß. Höhe 20 cm.

25 **Fayence-Maßkrug.** Bemalt mit Blumen und Kartuschen, sowie Bordüren in blau, rot, gelb und grün. Auf der Standfläche bezeichnet T. I. Mit Zinndeckel mit Marke.
Abbildung Tafel 1. Höhe 15 cm.

26 **Desgleichen.** Sehr klein. Mit naturalistischen Blumen bemalt. Zinndeckel.
Abbildung Tafel 1. Höhe 12,5 cm.

26a **Delfter Kanne.** Kugelbauch auf rundem Fuß, konischer Hals, Bandhenkel. Blaue Dekoration: Kirche auf einem Hügel zwischen Bäumen. Zinndeckel. Mit Marke. Höhe 18 cm.

27 **Fayence-Vase,** doppelt gehenkelt. Dekoration: Blaue Blumenmalerei auf weißem Fond.
Höhe 19 cm.

28 **Desgleichen.** Kugelbauch, 8mal flau abgekantet, auf hohem, scharf abgesetztem Fuß; achtkantiger Hals, sich nach oben zu verjüngend und als Bekrönung eine napfförmige Schale tragend. Dekoration, blau auf weiß: A. Neptun mit Dreizack, auf dem Meere fahrend. Darüber fliegender Amor. B.: Venus, Amor den Bogen vorenthaltend. Außerdem Baumschlag, Blumen und Medaillons mit Hasen, Fischen, etc. Am Hals Blattornament. Höhe 48 cm.

29 **Desgleichen.** Sehr ähnliche Form. Mit sehr reicher Blumenmalerei in einzelnen abgegrenzten Feldern.
Höhe 47,5 cm.

30 **Eine Garnitur von fünf Delfter Vasen.** Drei gedeckelt, zwei ungedeckelt, blau-weiß. Dekoration: Blumenmalerei mit reliefierter Kartuschenumrahmung. Auf dem Deckel der größten Vase als Bekrönung ein sitzender Löwe mit einer Kugel. Die ungedeckelten Vasen haben die Form der Flötenvasen, sind aber achteckig abgekantet. Die gedeckelten Vasen sind urnenförmig, haben einen schlanken Fuß und Hutdeckel mit Bekrönung. Bezeichnet: Duyn.
Höhe der größten Vase 43 cm, Höhe der Flötenvasen je 27 cm, Höhe der anderen je 26,5 cm.

31 **Fayenceterrine,** gedeckelt, oval. Auf scharf abgesetztem Fuß. An Henkelstelle je ein freiplastisch gearbeiteter Antilopenkopf. Mit leicht reliefiertem Guirlandengehänge zwischen den Köpfen und auf dem Deckel. Dazu Friese von Perlstäben und Akanthuslaub. Als Deckelbekrönung eine freistehende Schale mit Frucht. Die Dekoration polychrom.
Abbildung Tafel 5. Höhe 31 cm, Breite 38 cm, Tiefe 26 cm.

32 **Sauciere,** kahnförmig, seitlich doppelt gehenkelt. Mit bunter Blumenmalerei auf weißem Fond. Fayence. Höhe 8,5 cm.

33 **Zwei ovale Fayenceplatten.** Gewellter und gitterförmig durchbrochener Rand. Mit Landschaftsmotiven in Rot bemalt. Länge je 30 cm, Breite je 23 cm.

34 **Drei kleine Delfter Platten,** mit Blumendekoration, blau-weiß. Diam. je 16 cm.

35 **Desgleichen.** Drei Stück. Mit figürlichen und landschaftlichen Darstellungen. Mit Marken. Diam. 16 u. 18 cm.

36 **Desgleichen.** Zwei kleine Platten. Sechspaßartig geschweift mit je einem Ohre (Zapfen) zwischen den Bogenausbuchtungen. Dekoration: Putto in Landschaft, blau auf bläulich-weißem Fond. Mit Marke. Diam. je 16 cm.

37 **Desgleichen.** Zwei kleine, tiefe Platten, blau-weiß. Im Fond Landschaft mit Architektur; der Rand mit Blumendekoration. Diam je 19,5 cm.

38 **Desgleichen.** Kleine ovale Platte mit Architektur in Landschaft, auf dem Rand Rankenwerk. Länge 16 cm, Breite 11,5 cm.

39 **Moderne Fayence-Kumpe.** Bemalt. Höhe 11 cm, Diam 19 cm.

40 **Zwei moderne italienische Majolicateller,** mit reichem bunten Dekor. Diam. 23,5 u. 29 cm.

41 **Moderne französische Vase.** Birnenförmig mit cylindrischem Hals. Japonisierende Dekoration. Blühende Zweige in Rot und Gold auf goldenem irisierenden Fond. Höhe 32 cm.

---

42 **Porzellan-Tasse mit Untertasse.** Cylindrisch. In Sepia bemalt mit Ansicht von Frankfurt von Südost und (auf der Untertasse) von Eppstein. Goldränder. Höhe der Tasse 6 cm, Diam. d. Untertasse 13 cm.

43 **Kleine Tasse mit Untertasse.** Mit bunter Blumendekoration. Meissen, Schwertermarke mit Stern. Höhe d. Tasse 3,5 cm, Diam. d. Untertasse 10 cm.

44 **Coupe.** Becherförmig, bemalt mit einer Reiterschlacht in der Art des Rugendas und mit Lagerszene. Am Innenrand schmaler goldener Ornamentfries. Meissen, Schwertermarke. Höhe 7 cm.

45 **Zwei Coupes** mit Untertassen. Bemalt.

46 **Untertasse,** bemalt mit Flußlandschaft mit Bauernhaus. Höchst, sechsspeichiges Rad. Diam. 14 cm.

47 **Flacher Teller.** Der Rand mit durchbrochenem Flechtwerk. Im Spiegel bunte Blumen. Höchst. Mit Sechsspeichenrad. Diam. 24 cm.

48 **Sauciere.** Mit blauer Blumenmalerei. Spätes Meissen. Länge 26 cm.

49 **Modell zu einer Sauciere.** Kahnförmige Wanne mit Volutenhenkel, auf dem ein Vogel sitzt. Dekoration: Imitation brauner Holzmaserung mit zwei aufgelegten Kupferstichen, die landschaftliche Motive zeigen. Wien. Höhe mit Henkel 4 cm, Breite 5,5 cm.

50 **Blumenkorb,** gefüllt mit freiplastisch gearbeiteten Blumen. Bisquit. Ohne Marke. Höhe 6,5 cm.

51 **Sockel.** Dreiteilig mit abgerundeten Kanten. Auf drei Volutenfüßen ruhend. Dekoration: leicht reliefiertes Pflanzenornament. Berlin. Mit Marke. Höhe 12 cm, Breite 17,5 cm.

52 **Hackbrett- (Zither-) Spieler,** auf Rocaillesockel sitzend, das Hackbrett (die Zither) auf den Knien haltend. Bemalt: Weißer Rock mit blauen Knöpfen, gelbe Kniehosen, weiße Strümpfe, schwarze Schuhe und schwarze Mütze. Frankenthal, mit Löwenmarke und Hannong-Initialen.
Abbildung Tafel 1. Höhe 15,5 cm.

53 **Mädchen, die Radleier spielend.** Auf Felsensockel stehend, den mit einem Tuch und Haube bedeckten Kopf graziös zur Seite gewendet, dreht das Mädchen die Marmotte. Bemalt: Rotes Mieder, weißer, hochgeschürzter Rock und gelber Unterrock, das Instrument hängt an einem grünen, um die Schulter laufenden Bande. Höchst, sechsspeichiges Rad und eingepreßt A. R.
Abbildung Tafel 1. Höhe 18,5 cm.

54 **Kleines Mädchen,** stehend, mit der Rechten die Enden des Kopftuches über der Brust zusammenhaltend. Höchst, ohne Marke.
Abbildung Tafel 1. Höhe 18,5 cm.

55 **Der Charlatan.** An einen Baumstumpf gelehnt, einen Kasten mit Fläschchen umgehängt, preist der Wunderdoktor ein Medikament an, das er in der erhobenen Linken emporhält. Bemalt. Höchst-Damm. Mit Marke. Höhe 18,5 cm.

56 **Mythologische weibliche Figur.** Antikisierend gekleidet, auf einen am Boden liegenden Weinschlauch tretend, in der Rechten einen mit Früchten gefüllten Korb tragend. Meissen (?).
Höhe 14,5 cm.

---

57 **Vier flache Wedgwoodteller,** Korbgeflecht imitierend.
Ovales Körbchen. Ebenso. Höhe 6 cm, Breite 17 cm.
Kleine ovale Platte. Ebenso. Breite 20 cm.

58 **Leuchter.** Ovaler, geschweifter Fuß, vasenförmiger, doppelt gehenkelter Schaft, blattartige Manschette, kelchähnliche Tülle. Wedgwood. Höhe 29 cm.

59 **Ein Paar Standleuchter** auf achteckigem Fuß. Der Schaftansatz gerillt, der Schaft selbst balusterförmig mit reliefierter Pflanzendekoration. Kelchtülle. Wedgwood. Höhe 34 cm.

60 **Ein Paar desgleichen.** Ebenso. Ebenso. Ebenso.

Glas.

61 **Fragment einer antiken Glasvase.** Hals und breiter Bandhenkel. Schön irisierend.

62 **Zwei Stangengläser** leicht konisch mit breitem runden Fuß. Mit Reifen spiralisch umsponnen. 17. Jahrhundert. Höhe je 25 cm.

63 **Hohes Stengelglas** auf niederem runden Fuß. Höhe 100 cm.

64 **Becherglas.** Breite Standfläche, mit Knauf durchsetzter Schaft, dekorierte Cuppa: eingeschliffenes Monogramm unter Krone zwischen Zweigen. Anfang 18. Jahrhundert. Höhe 16,5 cm.

65 **Desgleichen.** Ganz ähnlich. Außer dem Monogramm noch ein Wappenschild mit schreitendem Löwen. Höhe 15,5 cm.

66 **Desgleichen.** Ähnlich. Mit Monogramm unter Krone. Höhe 17,5 cm.

67 **Desgleichen.** Mit eingeschliffenem Vogel auf einem Baume und Spruch: Die Liebe macht mich singen.
Höhe 15 cm.

68 **Desgleichen.** Eingeschliffen: Kaiserlicher Doppeladler und F(ranz) I. Beischrift: Vivat Erwölter römischer Kayser Höhe je 18 cm.

69 **Desgleichen.** Zweites Exemplar.

70 **Desgleichen.** Trichterförmige Cuppa. Geschliffen. Höhe 15 cm.

71 **Desgleichen.** Der untere Teil massiv mit eingefangenen Quecksilberperlen. Auf der Cuppa Monogramm H. B. v. Z. in Kranzumrahmung.

72 **Desgleichen.** Ganz ähnlich, jedoch gedeckelt. Mit eingeschnittenem Wappen mit drei Halbmonden und den Anfangsbuchstaben J. C. v. H. Höhe 20,5 cm.

73 **Desgleichen.** Mit geschnittener Dekoration: Rankenwerk mit Blumenkörbchen und Vögeln.
Höhe 17 cm.

74 **Desgleichen.** Ähnlich. Mit geschnittenem fürstlichen Monogramm unter Krone und zwischen Blumenzweigen. Höhe 14 cm.

75 **Desgleichen.** Mit Pelikan und Tauben auf einem Herzen und mit Sinnspruch. Höhe 16 cm.

76 **Großes Becherglas.** Die Cuppa erwächst direkt aus dem massiven Fuß, Höhe 20,5 cm.

77 **Pokal.** Der Deckel mit spitz zulaufendem Knopf und mit aufgelegter Golddekoration. Höhe 25 cm.

78 **Römer.** Helles Glas. Die Cuppa mit eingeätztem Laubwerk. Höhe 15,5 cm.

79 **Desgleichen** aparter Form. Napfförmige Cuppa. An der Basis warzenartige Ansätze. Mehrfach gerillter Schaft. Gravierte Dekoration: Vogel und Haus. Höhl 15 cm.

80 **Großer grüner Römer** mit graviertem Blattwerk auf der Cuppa. Höhe 22 cm.

81 **Zwei hellgrüne Römer.** Breit ausladender Fuß. Der Schaft mit Warzen und aufgelegten Bändern. Die Cuppa gerieft. Höhe je 18,5 cm.

82 **Desgleichen.** Ähnlich, der Fuß kleiner, die Cuppa größer. Höhe 21 cm.

83 **Sieben grüne Römergläser.** Mit spiralig gerieften Füßen. Höhe je ca. 12 cm.

84 **Fünf desgleichen.** Die Kelche mit eingeschliffener Dekoration. Die Füße spiralig gerieft. Höhe je 12—15 cm.

85 **Ein desgleichen.** Braunes Glas. Höhe 15,5 cm.

86 **Sektglas.** Trichterförmige Cuppa auf hohem gedrehten Schaft. Eingravierter Fruchtfries. Höhe 16,5 cm.

87 **Henkelglas** mit eingeschliffenen Bäcker-Emblemen. Zinnfuß und Zinndeckel, beide reich dekoriert. Als Deckelbekrönung ein freistehendes Eichhörnchen, an einer Haselnuß knabbernd. Höhe 20,5 cm.

88 **Krug.** Runder Fuß, die Leibung spiralig mit feinen Fäden umsponnen, schlanker, glatter, cylindrischer Hals. Höhe 15,5 cm.

89 **Desgleichen.** Runder Fuß. Die Bauchung schuppenartig geschoben. Der Hals glatt, cylindrisch. 17. Jahrhundert. Höhe 14 cm.

90 **Desgleichen.** Birnenförmig, seitlich gedrückt. Mit einfachem, eingeschliffenem Ornament. Zinndeckel. Höhe 33 cm.

91 **Vase,** mit schlankem, spitz zulaufendem Hals. Grünes Glas. Höhe 27 cm.

92 **Zwei Glasvasen,** rot, bemalt. Höhe je 22 cm.

93 **Apothekerflasche.** Flache Henkelflasche mit angehängtem Schild von Kupferemail, in Kartuschenform und mit der Aufschrift Muscat. Höhe 20,5 cm.

94 **Acht Kannen,** grünes und blaues Glas, persische Arbeiten (im Geschmack der Überlieferungen venetianischer Glasmacher, die im 17. Jahrhundert in Persien einwanderten. Vgl. Brinckmann, Hamburg. Museum (1894) S. 587). Höhe ca. je 16 cm, Breite ca. je 19 cm.

95 **Milchglaskrügel.** Mit bunten Blumen bemalt. Zinndeckel. Höhe 10 cm.

96 **Maßkrug** von Milchglas. Breiter Bandhenkel. Dekoration: Sehr hübsche Malerei in Emailfarben und Gold, Cavalier mit Dame unter Rokokoarchitektur darstellend. Zinnfuß und Zinndeckel. Höhe 21 cm.

Zinn.

97 **Kanne.** Elegante Barockform. Auf rundem Fuß erhebt sich der birnenförmige Körper. Profilierter Deckel mit Kugelkopf. Eleganter, schön geschwungener Volutenhenkel.
Abbildung Tafel 5. Höhe 36 cm.

98 **Desgleichen.** Auf drei Kugelfüßen ruht der konische Körper, unten sehr erbreitert; durch Gravierung ist die Fläche schachbrettartig in Felder geteilt, die einzelnen Felder sind leicht gebuckelt. Dreieckiger Schnabelausguß. Bandhenkel, starker Henkelknauf. Flacher Deckel. Darauf ein Löwe, eine Schildkartusche haltend. In dieser eingraviert J. N. N. 1777.
Abbildung Tafel 2. Höhe 36 cm.

99 **Desgleichen.** Ganz ähnlich, jedoch mit schräglaufender Felderanordnung. Auf dem Wappenschild eingraviert G. C. M. 1791.
Abbildung Tafel 2. Höhe 35 cm.

100 **Kanne.** Sehr ähnlich. Die Leibung mit länglich, quergezogen wulstigen Feldern. Jedoch ohne Löwen und Schild. Auf der Schnauzenklappe graviert: J. H. L. 1785. Mit Marken.
Höhe 34 cm.

101 **Desgleichen.** Cylindrisch, gedeckelt, auf rundem Fuß, mit Bandhenkel und mehrfach gegliedertem Deckelknopf. Mit Radmarke. Höhe 22 cm.

102 **Desgleichen.** Konisch, sich nach unten erbreiternd. Flacher Deckel, Bandhenkel. Auf der Leibung graviert: Der gute Hirte zwischen Weinreben.
Abbildung Tafel 3. Höhe 24 cm.

103 **Desgleichen.** Elegante Form. Profilierter Fuß, sechsfach eingeschnürt, schlanke, birnenförmige Leibung, sechsfach vertical gerillt. Entsprechender Deckel mit starkem Kugelknauf. Reich gegliederter Volutenhenkel. Mit Marken.
Abbildung Tafel 5. Höhe 36 cm, Diam. unten 13 cm.

104 **Desgleichen.** Runder Fuß, birnenförmige Leibung, konischer, hoher Hals, mit Streifen dekoriert, abgesetzter hoher Mündungsrand, schräg gestelltes, sechskantiges Ausgußrohr mit Klappendeckel, mit der Kanne durch einen Steg in der Form eines ausgestreckten Armes verbunden. Gebogener Bandhenkel mit Palmette, flacher Deckel mit kleinem Knopf. Sehr hübsche Form. Auf der Leibung gravierte Blumenzweige. Höhe 31 cm, Breite 28 cm.

105 **Desgleichen.** Birnenform auf flachem runden Fuß. Bandhenkel, dreieckige Schnauze. Flacher, profilierter Deckel mit emporgebogenem Schnauzendeckel. Als Bekrönung eine freistehende Schraube Einfache Gravierung am Schnauzenansatz. Mit Marken auf dem Henkel. Höhe 28 cm.

106 **Rokokokanne.** Flacher, profilierter Fuß, birnenförmige Leibung mit dreieckiger, aus reliefiertem Rocaillewerk gebildeter Schnauze. Hoher Deckel mit Schnauzenklappe, reliefierter Volutenhenkel mit starkem kugelförmigem Henkelknauf. Die ganze Kanne hübsch gewellt. Mit Marke.
Abbildung Tafel 3. Höhe 35 cm, Diam. unten 15 cm.

107 **Schweizer Kanne.** Auf hohem runden Fuß, birnenförmige, unten sehr stark gebauchte Leibung. Weit hervorragende dreieckige Schnauze. Bandhenkel. Kappenartiger Deckel mit herzförmiger Schnauzenklappe. Kugelknauf. Auf dem Deckel graviert F. R. S. 1778.
Abbildung Tafel 4. Höhe 37 cm.

108 **Kleine schlanke Kanne,** konische Form, in der Mitte horizontal umlaufender Doppelreifen. Schnabelförmiger Ausguß, Bandhenkel mit Bekrönung. Auf der Leibung graviert: M. B // M. W. Auf dem Deckel Marke mit Hirschgeweih.
Abbildung Tafel 4. Höhe 16 cm, Breite 10 cm.

109 **Kleine gedeckelte Kanne.** Breiter ausladender Fuß, der Körper konisch, sich nach oben erbreiternd, horizontal gerieft. Flacher Deckel mit Inschrift: JOHANN // GEORG // BAVER // 1712. Der Henkel mit Palmettenbekrönung. Mit Marken (verschränkte Schlüssel).
Höhe 13,5 cm, Breite 10,5 cm.

110 **Krug.** Mit breitem runden Fuß und mit Deckel mit profiliertem Knauf. Bandhenkel. Reiche gravierte Dekoration (Blumenornament) . Mit Marken (G / J R). Höhe 20 cm, Breite unten 13 cm.

111 **Kleiner Deckelkrug,** konisch, nach unten sich sehr erbreiternd. Als Füßchen drei geflügelte Engelsköpfchen. Flacher Deckel mit freistehendem Delphin als Bekrönung Bandhenkel. Graviert mit Pflanzenranke zwischen Bordüren, die mit Doppelbordüren gefüllt sind. Auf dem Henkel Marken (Dreitürme // W. V. ȣ).
Abbildung Tafel 4. Höhe 14,5 cm.

112 **Maßkrug.** Profilierter Fuß, cylindrische Leibung, Bandhenkel mit Palmettenknauf, profilierter Deckel. Fuß und Deckel sowie Zierbordüren der Leibung mit einfachem gravierten Ornament. Auf der Leibung zwischen den Bordüren schräg laufende, gewulstete Felder. Mit Marken.
Höhe 23,5 cm, Diam. unten 15,5 cm.

113 **Seidelkrug.** Durchbrochen gearbeitete, konische Leibung mit einem gekrönten leeren Wappenschild zwischen Hirsch und Reh. Flacher Deckel. Starker Bandhenkel. Holzfütterung.
Abbildung Tafel 4. Höhe 20 cm.

114 **Jüdischer Krug.** Konische Leibung, unten erbreitert, in der Mitte ein schmaler Ring aufgelegt, kleine Ausgußschnauze, flacher, profilierter Deckel, Bandhenkel und starker Henkelknauf. Auf der Leibung und auf dem Deckel gravierte hebräische Inschriften. Mit Marke. Höhe 34 cm.

115 **Schraubflasche.** Viereckig. Mit reich profiliertem Aufbau. Mit feststehendem Traghenkel. Die Leibung graviert mit den vier Erzengeln unter Bogenstellung. Auf der Schulter graviert Fruchtbündel abwechselnd zwischen Vögeln und Engelsköpfen. Mit Marke.
Abbildung Tafel 4. Höhe 25 cm, Breite 8 cm.

116 **Desgleichen.** Sechsseitig. Mit Tragring. Eingraviert ein Herz mit daraus sprießenden Blumen, das Datum 1769 und die Initialen J. S. Höhe 22,5 cm.

117 **Pokal.** Hoher, reich gegliederter Schaft auf rundem profiliertem Fuß. Die mächtige Cuppa in Form einer gedrückten Kugel mit hohem cylindrischen Mündungskragen. Flacher Deckel mit freistehender Kriegerfigur. Auf den Fuß aufgelegt drei Kartuschen mit Engelsköpfen. Auf den größten Schaftknauf sind ebenfalls drei solche Engelsköpfe appliziert. Auf der Cuppa und am Mündungskragen je drei weitere geflügelte Engelsköpfe. Diese Köpfchen, sämtlich freiplastisch, dienen als Träger von Anhängern, die ebenfalls in Zinn und en relief gearbeitet sind und Kartuschen mit gravierten Initialen darstellen.
Abbildung Tafel 3. Höhe 64 cm, größter Diam. 25 cm.

118 **Willkomm.** Pokal mit hohem runden, profilierten Fuß, kurzem, von einem Knauf durchsetzten Schaft und hoher cylindrischer Cuppa, die in der unteren Hälfte in einen starken, mit Löwenköpfen verzierten Wulst ausladet. Der hohe Deckel entspricht in seiner Gliederung dem Aufbau des Fußes. Als Deckelbekrönung ein Ratsherr mit sehr großem Dreimaster und in einem mit Tressen besetztem Amtsrock; die Linke ist in die Hüfte gestemmt, die Rechte hält eine Fahne. Die Beischrift lautet: DIESER WILLKOM IST VON DEM // LÖBLIGEN DIESCHER AMBT GESTIFTET // DEN 12. MAJUS 1749.
Abbildung Tafel 2. Höhe 67 cm, Diam. des Fußes 16 cm.

119 **Zunftpokal der Bäcker.** Runder Fuß. Der Schaft von mehreren Knäufen durchsetzt. Kelchförmige, ausgebauchte und wieder eingeschnürte Cuppa. Dem Fuße entsprechender Deckel, mit freistehendem Pinienzapfen bekrönt. An diesem lehnt das Dedikationsschild. Mit Ausnahme des Schaftes ist das ganze Gefäß gerillt. An der Cuppa vier vierpaßförmige Appliken mit Ösen für die Anhänger, als solche sind Münzen montiert. Gravierte Aufschrift auf der Cuppa: J. CH. KÜNETH ANDREAS CHRISTIAN TODTSCHINDER // J. G. STÖSLEIN // G. F. DOLLHOPH. GEORG HEINERICH KÜSPERT // J. G. RÄNFT ALS DIE BEYDEN HERRN BEYSITZMEISTER. Auf dem Deckelschild graviert: Das Bäckerwappen, von zwei Löwen gehalten, und 1688. Mit Marken.
Abbildung Tafel 5. Höhe 37,5 cm, Diam. unten 13 cm.

120 **Ein zweiter Zunftpokal der Bäcker.** Glockenförmiger Fuß, auf drei liegenden, frei gearbeiteten Löwen ruhend. Hoher, mit starkem Knauf durchsetzter Schaft. Cylindrische, unten gewulstete Cuppa. Der Wulst ist mit einem gravierten Blumenfries dekoriert. Hoher, dem Fuß entsprechender Deckel. Als Bekrönung die Figur eines antiken Kriegers, ein Schild mit der Aufschrift: »Haltet Friede, liebet Gerechtigkeit« haltend. Auf der Cuppa sind zwischen Blumenornament die Insignien der Zunft graviert. Darüber: ANNO 1708; darunter: IST DIESER WILKUMBST VMB GEMACHT. Auf der entgegengesetzten Seite: DIESER IST DAS AMPT DER // WEIS VND FASTBECKER IHR // WILKUMBST DIE BEYDEN // ALTER LEUTE SEYND GEWESEN // JOCHIM BVRMESTER // ANDREAS BEHRLING. Mit Marken.
Abbildung Tafel 2. Höhe 61 cm, Diam. unten 20 cm.

121 **Zunftpokal der Färber.** Großer, breiter, profilierter Fuß; schlanker Schaft, mehrfach durch Knäufe durchsetzt. Die Cuppa mit gewulstetem Unterteil, cylindrischem Mittelstück und schräg ausladendem Mündungskragen. Hoher, halbkugeliger Deckel mit Standartenträger in antikisierender Tracht, der an eine Rokokokartusche greift, die von einem geflügelten Engelskopf getragen wird. An der Cuppa zwei Reihen plastisch aufgesetzter Löwenköpfe. Auf der Leibung gravierte Aufschrift: Der Ehrsamen Ferber: V. Mangler. Zvnft. Andreas Altman. Hans Gerge Lammel. Darüber: Hans Josef Kall A(l)s Firtel. Meister. Reigenberg 1753. // Hans Josef Altman. bey Sitzer. Christian Kratzman. Christian Wiedeholtz. Darunter noch vier Namen. Die Fahne des Standartenträgers, Silber, ist nachträglich zugefügt. Sie ist graviert mit dem Zunftzeichen und dem Osterlamm und trägt die Aufschrift: Christian Gottlob Günther 1790 // Regina Doradea Güntherrr Chemnitz.
Abbildung Tafel 3. Höhe ohne Rahme 50 cm, Diam. unten 17 cm.

122 **Zunftpokal der Schlosser.** Hoher, mehrfach profilierter Glockenfuß; kurzer, knaufdurchsetzter Schaft. Die Cuppa ist in der unteren Hälfte gewulstet, oben leicht konisch. Der hohe Deckel entspricht dem Fuße. Auf dem Deckel eine nachträglich aufgesetzte männliche Figur (halbrund). An der Cuppa eine Reihe aufgesetzter freiplastischer Löwenköpfe, die fünf große Bronze- und andere Medaillen als Anhänger tragen. Gravierte Aufschrift auf der Cuppa: Anno 1641 (folgen Zunftinsignien in Kartusche) Hat das Schlosserampte diesen Wilkamen // machen lasen vnd seynt Warckmeister // gewesen Gerdt Brene vnd Johann Lange // Anno 1681 habe diese itzigen Warckmeisters als M. tönies stryck vnd M. Hinrich Schwans. //
Abbildung Tafel 3. Höhe 76 cm, Diam. des Fußes 16 cm.

123 **Zunftpokal der Schlosser und Hufschmiede.** Auf hohem, rundem, glockenförmigem Fuß, der mehrfach profiliert ist, ruht ein kurzer Schaft, mit einem starken Knauf durchsetzt. Darauf die Cuppa, Kugelbauchform, in der unteren Hälfte eingeschnürt, der Mündungskragen in Gestalt einer niederen, etwas konischen Wandung. Hoher, mehrfach profilierter Deckel. Darauf ein antikischer Krieger, eine Fahne haltend. Pokal und Deckel sind mit angesetzten plastischen Löwenköpfen geschmückt. Auf der Leibung, durch zwei gravierte Kartuschen mit Zunftinsignien getrennt, die Inschrift: Dis ist das Löbl. Ambt // der Huefschmiede und // Schlösser Gesellen Willkumbt // Gehrhard Ferdinand Otte // Alltgesell // Johann Christoffer Warncke // Ladenmeister // August Christian Rabe // Ladenmeister // 1783.
Abbildung Tafel 5. Höhe 64 cm, Diam. unten 14 cm.

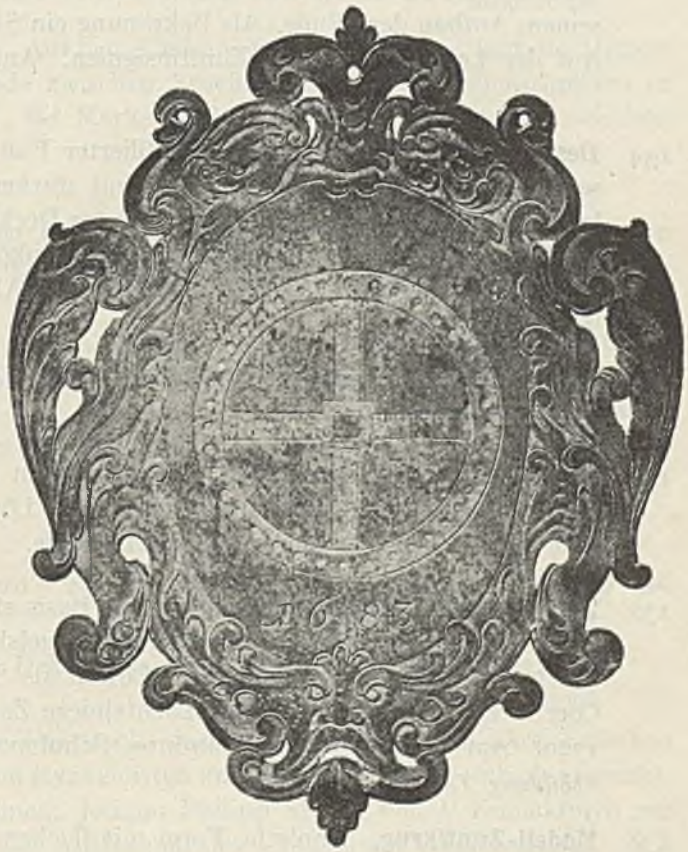
124 **Großer Zunfthumpen der Schmiede.** Große Kanne auf breitem runden Fuß mit starkem, in der Mitte abgesetztem Bauch, mit dreieckiger Schnauze, Volutenhenkel und profiliertem Deckel mit aufwärts gebogener Schnauzenklappe, bekrönt durch einen freistehenden Löwen, der das Wappenschild hält. Auf diesem die Zunftinsignien und die Jahreszahl 1741. Auf der Leibung eingraviert alte Initialen und darunter eine erneute Dedication von 1853. »Zur Erinnerung an den vollendeten Theaterbau« mit 12 Namen, darunter die der beiden Obermeister B. Bickel u. F. Geyer.
Abbildung Tafel 3. Höhe 48,5 cm, Diam. unten 19 cm.

125 **Zunftkanne der Schneider.** Runder Fuß, konische, nach oben erbreiterte, schlanke Leibung, Bandhenkel, runder, flacher Deckel, starker Deckelknopf. Auf der Leibung in einer gekrönten Kartusche: Das // Löbl. Amt // der Schneider // ihre Kanne. 18. Jahrhundert.
Abbildung Tafel 2. Höhe 34 cm, Diam. unten 14 cm.

126 **Zunfthumpen der Schuhmacher.** Breiter, runder Fuß, kurzer, mit einem Knauf durchsetzter Schaft, gedrückter Kugelbauch mit cylindrischem Mündungskragen. Flacher, profilierter Deckel, darauf eine gedrückte Kugel, die als Bekrönung einen Standartenträger hat, der mit der Linken das große Schild hält. Auf dem Mündungskragen graviert ein Doppeladler mit einem Stulpstiefel auf der Brust. Dabei die Inschrift: DIS IST DER SCHV 16 // 89 KNECHTE IHR WILKAM // JOCHIM // SCHOF. OLD GESEL // HANS FRIDERICH WEICKEN. Auf dem Schilde graviert ein Narrenschuh mit aufgebogener Spitze und 1708. Auf der Fahne: VIAT // ES . LB // D // SCHUM(acher). Mit Marken. Höhe 53 cm, Diam. unten 15 cm.

127 **Zunfthumpen der Strumpfwirker.** Auf rundem, profiliertem Fuß ruht ein schlanker, mit Knäufen durchsetzter Schaft. Darauf die balusterförmige Cuppa mit angesetzten Engelsköpfen als Trägern von Münzenanhängern. Der Deckel ist in der Form eines Sturzbechers und hat als Bekrönung einen stehenden Löwen, der Schild und Fahne hält. Auf der oberen Hälfte der Cuppa die Aufschrift: VIVAT // ES LEBET DIE // LÖBLICHE BRUEDER // SCHAFFT W. VOGEL. ALD GESEL // H. GRUG ALDG // J. G. H. F. BURGMSTR. ALS DEPUDIRDER. Auf dem Schilde des Deckels zwei gekreuzte Strümpfe und das Datum 1705. Darüber eine Krone. Im Innern des Pokals die Figur eines freistehenden Mannes. Mit Marke.
Abbildung Tafel 5. Höhe 67 cm, Diam. unten 13 cm.

128 **Desgleichen der Wagner.** Auf hohem glockenförmigen Fuß erhebt sich ein gedrungener Schaft, darauf ruht die Cuppa, kugelbauchförmig, in der unteren Hälfte etwas eingezogen. Konischer Mündungskragen. Der Deckel sehr hoch und von der Form einer henkellosen Kanne. Auf dem Deckel als Bekrönung die Figur eines Innungsdeputierten, in Dreispitz und mit Schärpe, eine Fahne haltend. Die Aufschrift lautet: Vnser Ehrlicher Willkem Der Löblichen Handwerck der Rade vnd Stelmacher Der Stadt Danberg Als Der zemblichen Meister Öller Man Frans Hvndt Hans Schvlze // Christian Knvlle 1673. Mit Marken.
Höhe 72 cm, Diam. des Fußes 17 cm.


No. 152.

129 **Desgleichen der Zimmerleute.** Hoher, mehrfach profilierter glockenförmiger Fuß, reich gegliederter Schaft. Cylindrische, von einem Wulst durchsetzte Cuppa. Der Deckel entspricht in seinem Aufbau dem Fuße. Als Bekrönung nachträglich aufgesetzter Fahnenträger (nicht vollrund). An der Cuppa zwei Reihen plastischer Löwenköpfe. Die Beischriften, von den Zunftinsignien begleitet, lauten: M. Heinrich Krüger // M. Martin Schmicke // M. Jochen Schöllähn // Gesellen // Christian Dräncko // Matthis Bötcher // Heinrich Höhft // 17—15. Mit Marken.
Höhe 65 cm, Diam. unten 18 cm.

130 **Eine zweite Zunftkanne der Zimmerleute.** Runder profilierter Fuß, birnenförmige Leibung mit einfacher Streifenmusterung, dreieckige Ausgußschnauze, Volutenhenkel, profilierter Deckel mit aufwärts gebogenem Schnauzendeckel. Als Bekrönung ein freistehender Löwe, der das Schild mit den gravierten Zunftinsignien und der Jahreszahl 1606 hält. Auf der Leibung die Inschrift: Ober Meister // MJCHAEL RABER und JOHANN ZJMMERMANN // Beschau Meister // CASPAR DEBSER und PHILIPP BEYDECK // 1606. Mit Marke.
Abbildung Tafel 2. Höhe 40 cm, Diam. des Fußes 14 cm.

131 **Zunfthumpen der Posamentierer in Radeburg 1728.** Runder Fuß, schlanker, mit einem Knauf durchsetzter Schaft, mehrfach gewulstete Cuppa, ganz flacher Deckel mit Standartenträger (antikisierende Tracht), der den Schild hält. Auf der Cuppa zwei Reihen plastisch angesetzter Löwenköpfe. Auf der Leibung gravierte Aufschrift: Michael Rosen // Crantz Ober Elt // Johann Müller Ober Elt // ferner 7 andere Namen. Auf dem Schilde: Das // Löbliche / Handwerck // Derer Posa // mentirer // in Rade // burg. Anno // 1728. Auf der Fahne nachträglich eingravierte Aufschrift.
Abbildung Tafel 5. Höhe 47 cm, Diam. unten 13 cm.

132 **Zunftpokal der Instrumentenmacher.** Elegante Rokokoform. Runder, profilierter Fuß, hoher, knaufdurchsetzter Schaft. Hohe Cuppa, an der Basis gewulstet, ebenso in der Gegend des Mündungsrandes, hier eine Reihe von 12 plastischen Löwenköpfen mit angehängten Münzen. Als Deckelbekrönung ein nackter Standartenträger, der in der Rechten eine Wappenkartusche hält. In dieser eingraviert eine von zwei Adlern gehaltene Kartusche mit zwei gekreuzten Violinbogen und einem Stimmhammer. Auf der Leibung die Inschrift: alt Meister Simon Helmuth // alt Gesell J. C. Helmuth // J. C. S. Von Leisnitz // 1768. Höhe 64 cm, Diam. unten 13,5 cm.

133 **Zunftpokal.** Hoher, einfach profilierter, glockenförmiger Fuß; kurzer, starker Schaft; darauf die hohe Cuppa, in der unteren Hälfte durch einen Wulst durchsetzt. Der hohe Deckel entspricht in seinem Aufbau dem Fuße. Als Bekrönung ein Standartenträger im bürgerlichen Ceremonialkostüm. Auf der Leibung gravierte Zunftinsignien. Anfang des 18. Jahrhdts.
Höhe 57 cm, Diam. unten 14,5 cm.

134 **Desgleichen.** Glockenförmiger, profilierter Fuß. Schlanker, durch einen schmalen Knauf durchsetzter Schaft. Kelchförmige Cuppa mit starkem Wulst in der Nähe der Basis und mit stark ausladender Mündung. Hoher, eingeschnürter Deckel mit Standartenträger in bürgerlicher Ceremonialtracht. Die Cuppa mit aufgesetzten Löwenköpfen dekoriert. Die gravierte Aufschrift lautet: JURGEN FRÖLICH ALTERMAN // MICHALE THÜRMAN ALTER MAN // 1733.
Abbildung Tafel 2. Höhe 58,5 cm, Diam. unten 16 cm.

135 **Desgleichen.** Von ganz ähnlicher Form. Die Leibung trägt eine nachträgliche Gravierung (datiert 1806). Höhe 57 cm, Diam. unten 15,5 cm.

136 **Desgleichen.** Hübscher Pokal mit nicht dazu gehörigem Deckel. Runder Fuß, balusterförmiger Schaft, gewulstete kelchartige Cuppa, mit Löwenköpfen besetzt und mit gravierter Aufschrift. Auf dem Deckel ein Mann mit einem Rade. Höhe 46 cm.

137 **Zunfthumpen.** Konische Form, an der Basis stark erbreitert, in der Mitte der Leibung ein reliefierter Ring. Als Füße drei geflügelte Engelsköpfe. Bandhenkel mit sehr starkem Kugelknauf. Flacher Deckel mit freistehendem Löwen als Schildhalter. Auf der Leibung graviert CONDVA. Coechvcziz Marskeho // Mesteczkachtelnicze Zapana // Cechmag stra nevericki // Miklossa. Anno 1720. Auf dem Schild ein bekröntes Schuhmacher-Wappen. Mit Marken.
Abbildung Tafel 2. Höhe 47,5 cm.

138 **Modell-Zunftkrug.** Konische Form mit flachem Deckel. Herzförmiger Ausguß. Bandhenkel. Mit Marke.
Abbildung Tafel 4. Höhe 12 cm, Breite 6,5 cm.

139 **Desgleichen.** Fast cylindrisch. Mit aufgesetztem Ausguß und rundem flachen Deckel, der den Ausguß nicht deckt. Bandhenkel. Mit nachträglicher Aichung.
Abbildung Tafel 4. Höhe 10 cm.

140 **Zunft-Maßkrug.** Das untere Drittel der Leibung mehrfach profiliert. Ebenso der Deckel. Bandhenkel, als Henkelbekrönung ein aufrechtstehender, ein Schild haltender Löwe. Auf dem Deckel aufgelegt das vergoldete Zunftemblem: Zwei Löwen, einen Kamm haltend. Höhe 26,5 cm.

141 **Desgleichen.** Ähnlich, doch auch vertikal gewellt. Einfacher Henkelknauf. Ebenfalls mit vergoldetem Zunftemblem. Höhe 24,5 cm.

142 **Schraubflasche.** Sechsseitige Grundform, achtzehnfach abgekantet, reich mit Blumen und Vögeln graviert. Gesellenstück mit der Aufschrift: Hans Jacob Wolf Zinn // Gieser-Gesel 1680. Mit beweglichem Tragring. Mit Meistermarke (Zinnkanne). An der Basis plastischer Fries.
Abbildung Tafel 4. Höhe 14 cm, Breite 10,5 cm.

143 **Ratshumpen.** Konische Kannenform, auf drei Füßen, welche durch freiplastische, geflügelte Engelsköpfe gebildet sind. Bandhenkel mit Palmettenbekrönung. Flacher Deckel mit freistehendem Löwen, welcher ein Schild hält. Die Gravierung auf der Leibung zeigt einen sehr großen Doppeladler unter Krone und zwischen Rankenwerk und Blumen. Auf dem Deckelschild mehrere Initialen, Embleme und das Datum 1654. Mit Marken.
Abbildung Tafel 2. Höhe 44 cm.

144 **Wilhelm Tell-Teller.** Reich reliefierte Arbeit. Auf dem Umbo der Apfelschuß. Auf dem Rande die Wappen der 13 Kantone. Mit Beischriften. Mit Marken.
Abbildung Tafel 4. Diam. 20 cm.

145 **Gustav Adolph-Teller.** Reich reliefierte Arbeit. Auf dem Umbo Gustav Adolph zu Pferd, im Hintergrunde eine befestigte Stadt. Auf dem Rande zwischen Fruchtbündeln und Waffentrophäen in ovalen Medaillons sechs Feldherren zu Pferd. Mit Marke (halber Adler und Buchstaben zwischen schräglaufenden Balken).
Abbildung Tafel 4. Diam. 19,8 cm.

146 **Teller.** Mit reich reliefiertem Rand: Zwischen Renaissanceornament mit Engelsköpfen in ovalen Medaillons zwölf Engel mit den Marterwerkzeugen Christi, sehr lebhaft bewegt. Mit Marke (halber Adler). Diam. 19 cm.

147 **Flacher Teller** mit gewelltem Rand. Die gravierte Dekoration zeigt in Umrahmung von Blumenranken eine Montgolfiere: Luftballon mit hübscher Gondel und mit Anker. In der Gondel sitzt der Luftschiffer, der soeben Papierblätter ausgeworfen hat und in beiden Händen je eine Fahne hält; die eine zeigt den Doppeladler, die andere die Inschrift 1787/D./12. No. Rechts ein geschlossener Fallschirm. Mit Marken.
Abbildung Tafel 4. Diam. 23,5 cm.
Sehr interessantes Stück.
Die Darstellung bezieht sich auf Blanchard's 28. Luftschiffahrt, zu der er zu Nürnberg auf dem Judenbühl aufstieg.

148 **Desgleichen** mit gewelltem Rand. Gravierte Dekoration: Cäsarenkopf in Umrahmung.
Diam. 26,5 cm.

149 **Große gravierte Platte:** Crucifixus auf einem Weinstock, darüber Gottvater in Wolken zwischen Engelsköpfen. Als Umrahmung 16 Bildnisse von Evangelisten und Aposteln, von Weinlaub umrankt. Darunter Spruchband mit Ephes. 4. Bezeichnet: Johann Philipp Strack von // Franckfurth am Mayn 1749. Alter schwarzer Holzrahmen. Zur Auffassung des Kreuzes als Weinstock vgl. auch das altdeutsche Volkslied, Uhlands Volksl. I 883. Höhe 50,5 cm, Breite 39 cm.

150 **Zwei Platten.** Mit reich reliefierter, rund umlaufender Dekoration: Rosen, Chrysanthemen, Tulpen, Narzissen in Blattwerk in außerordentlich reizvoller Ausführung. Auf der Rückseite eingraviert die Buchstaben M. E. M. und Aleph Gimmel. Mit Marke (halber Adler). Diam. 18,5 cm.

151 **Runde flache Platte.** Reich graviert. Im Spiegel eine nackte, weibliche Figur, von Rankenwerk umgeben. Auf dem Rande Medaillons mit männlichen und weiblichen Büsten, dazu geometrische Dekoration. 17. Jahrhundert. Diam. 28 cm.

152 **Zunftzeichen der Mainzer Bäckerinnung** von 1683 in Form einer reich gearbeiteten Platte. A: Eine Bretzel, B: Das Mainzer Rad. Größe: 28:23 cm.
Abbildung Seite 9.

153 **Flache doppeltgehenkelte Platte** mit geschweifter Bordüre. Länge 49 cm, Breite 32 cm.
Abbildung Tafel 5.

154 **Ovale Platte** von mäßiger Tiefe, mit geschweiftem Rand. Höhe 3,5 cm, Breite 40 cm, Tiefe 27 cm.
Abbildung Tafel 5.

155 **Desgleichen.** Höhe 4,5 cm, Breite 24 cm, Tiefe 29 cm.

156 **Tiefe gewellte Platte.** Diam. 32 cm.

157 **Kleine ovale Platte.** Auf dem Rand reliefiertes Ornament (Motiv: Laufender Hund). Mit Marken. Höhe 18 cm, Breite 25 cm.

158 **Kleine runde Aufsatzschale,** gerillt. Höhe 6,5 cm.

159 **Kleine gewellte tiefe Schüssel.** Diam. 16,5 cm.

160 **Flache Terrine,** gedeckelt und doppelt gehenkelt. Mit Traghenkel. Mit eingraviertem Monogramm. Neu versilbert. Höhe 15 cm, Diam. 30 cm.

161 **Gedeckelter Topf.** Auf drei Klauenfüßen. Leibung und Deckel mit graviertem Streifenornament. Bandhenkel mit Palmettenbekrönung. Mit Marken F. K. Höhe 7,5 cm, Breite 6 cm.

162 **Desgleichen.** Urnenförmig mit horizontaler Standfläche. Bandhenkel. Flacher, abnehmbarer Deckel mit starkem Kugelknauf. Leibung und Deckel hübsch mit Pflanzenmotiven graviert. Mit Marke.
Abbildung Tafel 3. Höhe 24 cm.

163 **Kindbettschüssel.** Mit zwei horizontalen en relief dekorierten Henkelgriffen. Auf dem Deckel drei Füße in Gestalt freistehender Adlerköpfe und reliefierte Dekoration: drei runde Medaillons mit Emblemen und Sinnsprüchen in Band- und Blumenornament. Mit Marken. Höhe 8 cm, Diam. 14,5 cm.

164 **Taufkanne.** Schöne Birnenform auf breitem runden Fuß. Starker Hals. Reich en rocaille dekorierte Schnauze. Profilierter Deckel mit freistehenden Lamm. Entsprechend dekorierter Schnauzendeckel. Bandhenkel mit hoher Bekrönung. Auf der Leibung ein aufgelegtes Messingwappen, darum graviert: M. Gottlieb Friderich Siegel Pfarrer zu Remingen u. seine Ehfrau Friderica Beata. 1772
Abbildung Tafel 3. Höhe 34,5 cm.

165 **Desgleichen** mit großer Untersatzplatte. Die Kanne mit profiliertem Fuß, mehrfach abgekanteter Leibung, hochaufsteigendem Ausguß und mit Volutenhenkel. Sehr schönes Stück. Höhe 23 cm.
Die Platte mit geschweiftem profiliertem Rand und ebensolchem hohen Umbo. Auf der Rückseite graviert: Maria Magdalena Kuglerin 1729. Mit Marken. Höhe 6 cm, Diam. 46 cm.

166 **Salzfaß.** Rundes napfförmiges Becken in dreieckigem profiliertem Barockaufbau, der auf drei Klauenfüßen ruht und reich mit Blumen und Guirlanden en relief dekoriert ist. Auf Kartuschenschilden graviert G. P. V. Höhe 6,5 cm, Breite 10 cm, Tiefe 9 cm.

167 **Rokoko-Salzfaß,** ähnlich dem vorigen, reich dekoriert mit leicht reliefierten Maskarons, Kartuschen etc. Höhe 8 cm, Breite 10 cm, Tiefe 9,5 cm.

168 **Kleines Salzfaß.** Napf auf Glockenfuß, beide schräg gerillt. Höhe 7,4 cm.

169 **Ein Paar Salzfässer** auf glockenartigem Fuß. Schräg geschweifte Dekoration. Höhe je 7 cm, Diam. je 10 cm.

170 **Huilier.** In einem Gestell auf Füßchen ruhen zwei geschliffene Glasflaschen, in Zinn montiert, zwischen zwei muschelförmigen Salznäpfen, über welchen ein mit einem Schurz bekleideter Neger steht, der in den erhobenen Händen ein Löffelgestell hält, welches von einer nackten weiblichen Figur überragt wird. Mit Marken. Höhe 39 cm, Breite 25 cm.

171 **Tafelaufsatz** in Form eines Segelschiffes auf Fuß. Der Schaft ist durch einen Delphinenkopf gebildet, der auf einer Blüte steht, die auf dem runden, gewellten Fuße aufliegt. Das Schiff selbst ist durch pfeifenförmig gezogene Wulsten dekoriert. Der Hinterteil ist halb zugedeckt; auf dem Deckbrette ist eine kriegerisch ausgerüstete Mannschaft von 10 Köpfen und mit 3 Kanonen versammelt. Der Mast mit offenen Segeln und aus Metall gearbeiteter Takelage. Auf der Strickleiter steigt ein Matrose zum Mastkorbe, aus dem ein anderer Matrose Ausguck hält. Das Steuer ist durch einen freigearbeiteten, hornblasenden Tritonen dargestellt. Auf dem Segel ist ein heraldischer Löwe graviert. Hübsches Stück. 17. Jahrhundert.
Abbildung Tafel 3. Höhe 40 cm, Breite 21 cm, Tiefe 13,5 cm.

172 **Tafelzierstück.** Auf geschweifter profilierter Platte, die auf vier Volutenfüßen ruht, erhebt sich auf einem fünffüßigem Gestell ein Löffelhalter mit sechs Löffeln. Aus den Füßen des Löffelgestells entwachsen vier Arme, von welchen zwei in Leuchter ausgehen, zwei andere muschelförmige Salzfässer bilden.
Abbildung Tafel 5. Höhe 34 cm, Breite 30 cm, Tiefe 23 cm.

173 **Großer Löffel** mit sehr reich verziertem Stil in der Art der Enderleinschen Arbeiten. Den Stil bildet eine weibliche Karyatide, die auf einer von einer Sirene getragenen Säule steht, welche durch eckig ineinander geschobenes Bandwerk gebildet wird. Sie trägt ein von zwei Putten flankiertes Postament, das sich zu dem blattartigen Griff des Stils erbreitert. Dieser ist besonders reich dekoriert, er zeigt eine Diana mit Lanze und Schild in Landschaft zwischen zwei Löwenmaskarons, darüber zwei auf Füllhörnern liegende weibliche Figuren. Unter der Diana ein Engelskopf. Mit Marke.
Abbildung Tafel 4. Länge 30,5 cm, Breite 8 cm.

174 **Rokokolöffel,** hübsch dekoriert. Länge 20 cm.

175 **Schöpflöffel.** Hübsch profilierter Stil. Mit leicht reliefierter Rokokokartusche an der Ansatzstelle am Schöpfer. Länge 37 cm.

176 **Löffelblech** in Herzform. Mit Maskaron als Ösenbasis. 26:25 cm.

177 **Gießfaß.** Gewöhnliche Form, mehrfach abgekantet. Mit Palmettenmotiv am Ausgußhahn (der von Messing ist). Über dieser Palmette eine bekrönte Kartusche mit den Buchstaben J. R. B. An den Seiten durchbrochen gearbeitetes und reliefiertes Laubwerk. Entsprechend ähnliche Bekrönung. Dazu ein Becken mit glatter hoher Rückwand und breit ausladendem Bassin, welches mit der Rückwand durch starkes freistehendes Volutenwerk verbunden ist.
Höhe des Gießfasses 31 cm, Breite des Beckens 30 cm.

178 **Ein Paar Kirchenstandleuchter.** Barock. Höhe je 28 cm.

179 **Ein Paar desgleichen.** Barock. Höhe je 26 cm.

180 **Ein Paar desgleichen.** Barock. Höhe je 24 cm.

181 **Ein Paar desgleichen.** Barock. Dreiteiliger Sockel auf drei flachen Kugelfüßen. Reich mit Fruchtwerk und Rankenwerk, sowie mit Kartuschen, die von Engelsköpfen bekrönt sind, en relief dekoriert. Hoher, reich gegliederter, reliefierter Schaft. Zinn, vergoldet. Höhe je 57 cm.

182 **Ein Paar Rokoko-Standleuchter.** Glockenförmiger Fuß, eleganter Schaft, beide reich gegliedert, kelchförmige Tülle. Höhe je 17,5 cm.

183 **Ein Paar desgleichen.** Glockenförmiger Fuß, auf drei Kartuschen stehend, balusterförmiger Schaft. Schaft und Fuß schräg gewellt. Mit Marken. Höhe je 27,5 cm, Diam. unten 12 cm.

184 **Kleiner Standleuchter.** Gerillt. Höhe 15,5 cm.

185 **Tafelgarnitur,** bestehend aus einer Aufsatzschale (Leuchterschaft mit flacher Platte) und zwei Standleuchtern. Hübsche, schräg gerillte Arbeit. Die Aufsatzschale im Spiegel mit Blumen graviert. Engel-Marke mit J. G. W. Höhe der Leuchter 18 cm, der Schale 19,5 cm, Diam. derselben 20 cm.

186 **Desgleichen.** Die Leuchter je zweiarmig und mit Schafttülle (also jeder Leuchter mit drei Tüllen).
Höhe je 50 cm, Breite je 46 cm.

187 **Ein Paar Vasen.** Runder, flacher Fuß, birnenförmige Leibung, pfeifenartig gewulstet. En relief gearbeitete Volutenhenkel mit freistehenden Kinderköpfen. Mit Marken. Höhe 19 cm, Breite 18 cm.

188 **Ein Paar desgleichen.** Balusterförmig auf rundem Fuß. Mit zwei Volutenhenkeln (in Form stilisierter Drachen). Höhe je 18 cm, Breite 8 cm.

189 **Ein Paar desgleichen.** Sehr ähnlich, jedoch kleiner. Höhe je 11 cm, Breite je 5,5 cm.

190 **Ein Paar desgleichen.** Breiter Fuß, balusterförmig gewulsteter Körper mit runder Mündung. Spiraloide Volutenflügel, durchbrochen und mit Engelsköpfen verziert. Höhe je 16,2 cm.

191 **Ein Paar desgleichen.** Kugelbauch auf hohem, breiten, runden, profilierten Fuß. Mit über den Mündungsrand aufsteigenden Volutenhenkeln. Höhe je 24,5 cm.

MUZEUM

192 **Ein Paar Meßkännchen.** In Form von Renaissancevasen. Mit kleinem Deckel. Um die Leibung zieht sich ein Fries mit Rankenwerk. Der Henkel reliefiert. Höhe je 12 cm.

193 **Ein Paar desgleichen.** Gedeckelt und gehenkelt. Schräg gerillt. Mit Marke. Höhe je 12 cm.

194 **Meßkanne seltener Form.** Runder Fuß, birnenförmige Leibung. Aufstrebender, dreieckiger Schnabel, flacher Deckel mit Kugelknauf. Bandhenkel. Auf der Leibung graviert: BERNHARDT GLASS B V L F : M : :// VND JOHANN GEORG SIEGLER // STIFFTEN DIESES IN DIE KIRCHE ZV // SEEBURG // 1720. Mit Marken I. F. H. und Jahreszahl: 1703.
Höhe 18,5 cm, Br. 8 cm.

195 **Kirchenkelch.** Geschweift gewellter Fuß und mit einem Knauf durchsetzter Schaft. Die glatte Cuppa mit zwei aufgepreßten Medaillen: Verkündigung und Kreuzigung mit deutschen Umschriften.
Höhe 20 cm.

196 **Weihwasserbecken.** Napfförmig, in der unteren Hälfte gebuckelt. Mit Traghenkel. Leicht reliefierte Dekoration. Barock. Höhe (ohne Henkel) 11 cm, Breite 8 cm.

197 **Desgleichen.** Das Becken mit einfacher Guirlande, die Rückwand mit Maria auf der Weltkugel in reicher Barockkartusche. Höhe 17 cm.

198 **Tafel** mit religiösem Spruch. Bezeichnet J. Jacob Locher Sculpsit. 24 : 18 cm.

Arbeiten in anderem Metall.

199 **Drei gothische Kastenbeschläge.** Rosettenform in reicher durchbrochener Arbeit. Leicht graviertes Laubornament. Diam. 15,5 und 11 cm.

200 **Desgleichen.** Viereckiges Kastenbeschläg. Ganz ähnlich dem vorigen. 12 : 12 cm.

201 **Renaissance-Türklopfer.** Die Platte zeigt in reich getriebener Arbeit ohne Grund reiches ornamentales Bandwerk. Der Klopfer hat die Form eines geknickten Ankers. 27 : 17 cm.

202 **Reich geätzte Eisenkassette.** Auf Kugelfüßen (einer fragmentiert). Alle Flächen (auch die Außenseite des Bodens) reich dekoriert in Peter Flötners Manier. Traghenkel.
Höhe 6,5 cm, Breite 11 cm, Tiefe 7 cm.

202a **Schmiedeeiserner Dreifuß** mit reichem Voluten- und Rankenwerk. Auf drei Spiralen stehend und in drei Spiralen endigend. 17. Jahrhundert. Höhe 76 cm, Breite 38 cm.

203 **Rokoko-Uhrgehäuse,** Schmiedeeisen, bekrönt von frei plastischen Blumen. Bemalt.
Höhe 41 cm, Breite 21 cm, Tiefe 11,5 cm.

204 **Wandarm.** Eisen, durchbrochen gearbeitet, vergoldet und bemalt. Der Arm bildet ein Dreieck, dessen Innenraum gefüllt ist durch durchbrochen gearbeitetes Rankenwerk, das belebt ist durch einen Engelskopf und eine geflügelte Sphinx. Auf dem Arme ein freistehender, Posaune blasender Engel neben Spiralvolute. Höhe 38 cm, Breite 24 cm.

205 **Schlüssel** mit hübsch durchbrochen gearbeitetem Bronzegriff. Rokoko. Länge 13 cm.

206 **Kupferkessel.** Rund, gedeckelt und doppelt gehenkelt, reich getrieben mit Rankenornament, das durch Hirsche belebt ist. Flacher, mehrfach profilierter Deckel mit Messingknauf.
Höhe 30 cm, Breite 40 cm.

207 **Kupferplatte,** oval, mit reich geätzter Dekoration im Renaissancegeschmack.
Länge 49 cm, Breite 35 cm.

208 **Kaminvorsatz.** Kupfer, reich getriebene Arbeit. Halbrund, mit Traghenkel. In der Mitte der Sündenfall, zu beiden Seiten je ein Baum, von Adlern flankiert. Oben birnenförmig gezogenes Wulstenornament. Höhe 38 cm, Breite 57 cm, Tiefe 27 cm.

209 **Kußtafel** mit Pietà. Bronze. Der Leichnam Christi im Schoße Mariae ruhend und von zwei Engeln gehalten. Darüber Gottvater in Wolken. Höhe 16 cm, Breite 11,5 cm.

210 **Bronzeglocke.** En relief dekoriert. Am Mündungsrand ein Fries von Akanthuslaub, auf der Leibung mythologische nackte Figuren in Kartuschen, am Halse Ornament. Hochrenaissance. Nachträglich angefügter Holzgriff. Höhe 9,5 cm, Diam. 10 cm.

211 **Jardiniere,** Messing, oval. Auf abgesetztem Fuß, der mit einem Fischweibchen zwischen Ranken- und Bandornament graviert ist, erhebt sich die gewulstete Leibung mit aufgesetzten Löwenköpfen, welche Tragringe im Maule halten. Ausladender Mündungsrand mit gravierten Blumen und Ranken. 17. Jahrhundert. Höhe 19 cm, Breite 38 cm, Tiefe 26,5 cm.

212 **Runde Messingplatte** mit eingehämmerten orientalischen Motiven und Spuren von Emailierung. Diam. 34 cm.

213 **Schauschüssel** (sog. Blut- oder Aderlaßschüssel). Im Umbo hochgetriebene Rosette, aus birnenförmig gezogenen Wulsten gebildet. Darum die Aufschrift. Am Rande pfeifenförmig gezogene Wulsten und eingepunztes Eichenlaub. Diam. 41 cm.

214 **Gehäuse** für ein Stundenglas. Messing. Höhe 19 cm, Breite 23,5 cm.

215 **Bronzelampe** und Bronzeleuchter. Nachbildungen antiker Originale.

216 **Hoher Bronze-Standleuchter.** Mit Diskuswerfer. Nachahmung eines antiken Originals. Höhe 45 cm.

217 **Chanukka-Leuchter.** Bronze. Über acht in einer Reihe stehenden Lichttüllen erhebt sich eine Bekrönung: Zwei heraldische Löwen halten eine gekrönte Kartusche mit dem siebenarmigen Tempelleuchter, durchbrochen gearbeitet. Das Ganze wird von zwei Leuchterarmen flankiert. Höhe 23 cm, Breite 26 cm.

218 **Alter Kirchenstandleuchter** aus Blei.

219 **Schmiedeeiserner Standleuchter** im Renaissancegeschmack. Höhe 36 cm.

220 **Ein Paar Wandleuchter.** Messing, versilbert. Der Leuchter entspringt einem Oval zwischen Lorbeerblättern, darüber zwischen Säulen ein Indianer mit Bogen, Köcher und Papagei. Die Säulen sind von Voluten flankiert und überragt von Urnen mit emporschlagenden Flammen. Das ganze bekrönt durch eine große Muschelpalmette. Höhe 46 cm, Breite 28,5 cm.

221 **Ein desgleichen.** Messing, versilbert. Die Platte in Kartuschenform. Hübsch getriebene Arbeit. Höhe 31 cm, Breite 23 cm.

222 **Ein Paar desgleichen.** Die Leuchterarme Messing, die Platten Kupfer, getrieben, versilbert. Dekoration: Blumen und Volutenwerk. je 28:18 cm.

223 **Ein Paar desgleichen.** Messing, versilbert. Auf dem einen Stück die Büste Jesu, auf dem anderen die Büste Mariae. Höhe der Platte 30,5 cm, Breite derselben 23,5 cm.

224 **Kirchenstandleuchter.** Messing, getrieben. Breiter runder Fuß, mit Blumenornament, darüber runde Manschette, ebenso dekoriert. Hoher Schaft in Form einer gedrehten Säule. Diam. des Fußes 22 cm.

225 **Kirchenampel.** Messing, getrieben und durchbrochen gearbeitet mit aufgesetzten vergoldeten Kartuschenschildern. An dreiteiligem Kettengehänge. Höhe 115 cm.

226 **Öllampe** in Form eines Standleuchters auf hohem Schaft. Mit Glas, an dem Zahlenscala (Ölmesser). Höhe 34 cm.

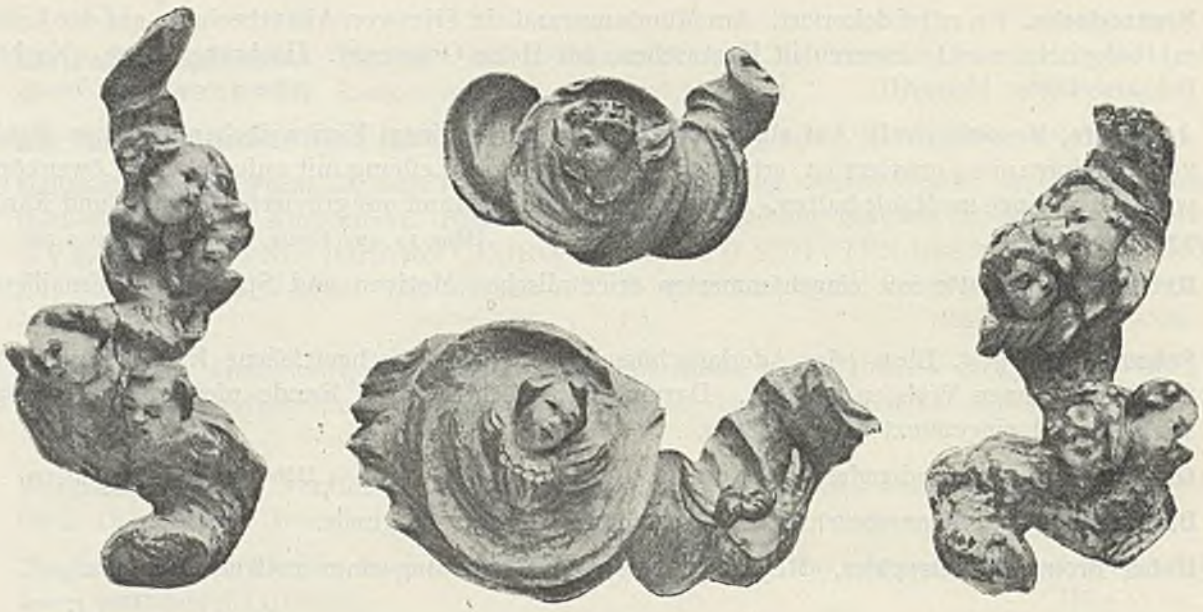
227 **Lichtputzschere** mit Gestell. Messing. Die Kapsel der Schere mit dem Reichsadler, das Gestell hübsch graviert. Mit Marke (Springendes Pferd). 18. Jahrhundert.

228 **Silberne Schale** in Muschelform, innen vergoldet. Mit zwei reliefierten Volutenfüßen. Mit Marken. Als Griff ein Rehgeweih. Maße der Schale 8 : 8,5 cm, Höhe 4,5 cm.

229 **Kleine silberne Schale,** oval auf rundem Fuß. Die Wandung mit Rankenfries. Höhe 3,5 cm, Breite 9 cm, Tiefe 6 cm.

230 **Drei kleine Silberlöffel** mit Figürchen an den Griffen; der eine Schöpfer in Muschelform.

231 **Orientalischer Tschibuk** mit emailliertem und vergoldetem Metallbeschläg.



No. 302.

Möbel und andere Arbeiten in Holz.

232 **Gothischer Stollenschrank.** Mit Ausnahme einzelner Teile neu: Offener Unterbau auf vier einfachen Füßen. Die Säulen leicht kannelliert und gedreht. Zwei Schiebfächer mit aufgelegtem geschnitzten Laubwerk. Der Oberteil mit reicher Türe zwischen zwei feststehenden Seitenbrettern. Diese, sowie die Türe mit gothischem Maßwerk geschnitzt. Über dem Schloß der Türe ein en relief gearbeiteter Fratzenkopf. Vorspringender profilierter Kranz. Höhe 154 cm, Breite 100 cm, Tiefe 45 cm.

233 **Renaissance-Halbschrank.** Im Sockel, der sich der Säulenarchitektur des Schrankes anpaßt, sind vier Schiebladen. Das Hauptstück gliedern fünf kannelierte Halbsäulen, je zwei flankieren eine Nische, die seitlich der zwei Türen angeordnet sind. Die Füllungen der Türen sind sehr reich in verschiedenfarbigem Holze eingelegt. Die fünfte Säule verkleidet die Schlagleiste. Die Seitenflächen sind mit Füllungen von hübsch gemasertem Holze dekoriert. In dem wenig vorspringenden Kranz ist eine niedere Schieblade angebracht. Schön und reich geätzte Schlösser. Über diesem Halbschrank ein Etagenaufbau von drei Stufen und mit sechs Schiebladen. Das Ganze ruht auf einem nachträglich hinzugefügten Sockel.

Gesamthöhe (ohne den Sockel) 164 cm, Breite 130 cm, Tiefe 65 cm.

234 **Hoher zweitüriger Kleiderschrank,** reich durch Auflege- und Einlegearbeit in verschiedenfarbigem Holz dekoriert: Großer truhenartiger Unterbau auf sechs gedrückten Kugelfüßen, mit zwei großen Schiebladen mit je zwei Füllbrettern. Das Leistenwerk ist durch halbrunde Säulen mit hohen, vorspringenden, viereckigen Sockeln und mit einfachen Kapitälen verkleidet. Die Auflegearbeit hat den Charakter einer Epitaph-Architektur, die Einlegearbeit zeigt in den Türfüllungen je eine Blumenvase mit reichem Blumenbuckett, das von Vögeln besucht ist. Die kleineren Felder dekoriert Schnitzerei im Flachrelief und Einlegearbeit, die Blumen und Vögel darstellt. Die Füllungen der Schiebladen sind mit ornamentalem Bandwerk verziert. Der vorspringende profilierte Kranz hat einfach geschnitztes Bandwerk-Ornament. Die Seitenwände haben geometrische Dekoration. *Abbildung Tafel 6.* Höhe 132 cm, Breite 170 cm, Tiefe 70 cm.

235 **Rheinischer Aufsatzschrank,** in allen Teilen mit verschiedenfarbigem Holz sehr hübsch eingelegt. Der Unterbau ruht auf vier einfachen Füßen und ist durch zwei Türen verschlossen, über denen je eine Schieblade angebracht ist. Der Oberbau tritt etwas zurück, ruht auf einem profilierten Sockel und ist durch zwei Säulen dekoriert, die den vorspringenden, reich profilierten Kranz stützen.

Zwei quadratische Türen flankieren ein feststehendes, durch die Schlagleiste verkleidetes Mittelstück. Alle Türen des Möbels haben reich profilierte Füllungen. Die Einlegearbeit ist, namentlich an der Hauptseite, außerordentlich reich: sie zeigt Rankenfriese, Pflanzenmotive und Volutenwerk. Auf den Seitenwandungen eine einfachere Dekoration. Höhe 161 cm, Breite 118 cm, Tiefe 49 cm.

236 **Barockschrank.** Nußbaum, fourniert. Offener Unterbau auf gedrehten Säulenfüßen, die durch ein geschweiftes, ausgeschnittenes Querbrett verbunden sind, das seinerseits auf vier gedrückten Kugeln ruht. Der Mittelbau ist niedrig, reich profiliert, hat eine Schieblade und reich geschnitzte Verkleidung an der Stirnseite. Der Oberbau hat zwei Türen mit heraustretenden Füllungen. Mächtiger, reich profilierter Kranz.
Abbildung Tafel 7. Höhe 197 cm, Breite 144 cm, Tiefe 65,5 cm.

237 **Renaissance-Buffet.** Auf profiliertem Sockel erhebt sich der Unterbau, im rechten Drittel (der Aufnahme des Gießfasses halber) etwas abweichend gegliedert. Mit zwei Türen. Einfache Intarsia-Dekoration. Der offene Hallenbau mit niederem Absatz, in dem fünf Schubladen angebracht sind, die Rückwand mit Torbogenstellungen zwischen sich nach oben verjüngenden Pilasterführungen. Der Oberbau reicher dekoriert. Mit drei Türen zwischen der üblichen Architektur. Auf den Füllbrettern Rankenwerk, in mehrfarbigem Holz eingelegt. Einfacher Kranz. Das Möbel steht auf einem stilentsprechend bemaltem Untersatz.
Höhe (ohne den Untersatz) 189 cm, Breite 201 cm, Tiefe 47 cm.

238 **Rheinisches Buffet.** Offener Unterbau auf vier starken, einfachen Füßen. Die Rückwand des offenen Baues mit drei kassettenförmigen Feldern mit rhomboiden Füllungen. Die Säulen des Hallenbaues viereckig und mit geschnitztem Akanthuslaub dekoriert. Der Oberbau hat in seinem profilierten Sockel zwei schmale Schiebladen mit geschnitzten Füllbrettern, deren Dekoration Engelsköpfe in Rankenwerk mit phantastischen Tierköpfen zeigt; zwei Türen zu Seiten eines feststehenden mit Füllung verkleideten Brettes verschließen den Oberbau. Die Türe links zeigt eine männliche Büste in Hochrelief und in Medaillonrahmung, die wiederum gerahmt ist von Fruchtbündeln, mit Fratzenköpfen und Fischweibchen durchsetzt, welche ein helmartiges Zierstück halten. Die rechte Türe ist als Gegenstück zur linken gearbeitet, doch zeigt sie eine weibliche Büste und die Umrahmung des Medaillons hat hier phantastische Vögel und Kinderfratzen. Das feststehende Brett zeigt in seiner Füllung zwei Löwenköpfe, darüber eine Kartusche mit einem Fruchtbüschel haltenden Kinde. Darunter eine Kartusche mit Fruchtbüscheln und Rollenwerk. Der profilierte Kranz ist durch einen schmalen Fries dekoriert, der männliche und weibliche Fratzenköpfe in Laubranken zu Seiten eines von Fischweibchen und Tritonen gehaltenen Schildes darstellt, auf diesem die Jahreszahl 1579.
Abbildung Tafel 5. Höhe 192 cm, Breite 156 cm, Tiefe 64 cm.

239 **Truhe.** Die Fassade in der Art der Renaissanceschränke, auf allen freistehenden Seiten reich in verschiedenfarbigem Holz eingelegt. Die Vorderseite ist durch Pilasterführungen und dazwischen liegenden Nischen und Füllungen architektonisch gegliedert. Vorspringende, geschnitzte Capitäle. Die Füllungen zeigen bunte Blumen in Vasen, durch Vögel belebt, die Pilaster aufsteigendes Fruchtwerk, darüber weibliche Maskarons. Die Füllbretter der drei Schiebladen des Sockels mit Blumen und Hasen dekoriert. Die Zwischenflächen sind mit gequadertem Mauerornament gefüllt. Die Seitenflächen sind sehr schön mit Rollen- und Bandwerk der Spätrenaissance geschmückt; in der Mitte eine profilierte Kassette, die mit Rankenwerk eingelegt ist. Der Deckel mit profilierten Füllungen und einfacher Einlegearbeit. Im Innern der Truhe ist ein Kranz mit sechs kleinen Schiebladen angebracht. Auf der Vorderseite datiert 1654.
Abbildung Tafel 9. Höhe 78 cm, Breite 126 cm, Tiefe 47 cm.

240 **Rococo-Kommode.** Auf vier geschweiften Füßen. Die Fournitur mit einfacher quadratischer Musterung. Oben zwei, unten eine Schieblade. Mit sehr hübschem gleichzeitigen Bronzebeschläg. Louis XIV.
Abbildung Tafel 8. Höhe 81 cm, Breite 92 cm, Tiefe 50 cm.

241 **Kommode mit Wäschepresse als Aufsatz.** Nußbaum, fourniert, sehr schön in der Farbe. Die geschweifte Kommode ruht auf vier flachen Kugelfüßen und hat vier Schiebladen. Die Presse hat einen sockelartig profilierten Unterbau. Der Aufbau ist offen und enthält den großen Schraubstock zwischen zwei viereckigen Säulen. Sieben Presseplatten. Hübscher profilierter Kranz.
Ein ganz besonders schönes Exemplar jener Leinenpressen, die bis gegen das Ende des 18. Jahrhunderts wichtige Einrichtungsstücke der niederdeutschen (Brinckmann, Hamburger Museum, S. 611, 612) und mitteldeutschen Bürgerhäuser (ein dem hier beschriebenen überaus ähnliches Exemplar im Goethehause zu Frankfurt), in Süddeutschland dagegen sehr selten waren (Schultz, Alltagsleben c. dtschen. Frau erwähnt sie nicht).
Abbildung Tafel 7. Höhe 130 cm, Breite 95 cm, Tiefe 61 cm.

242 **Viereckiger Tisch mit aufklappbarer Platte.** Mit truhenförmigem Unterbau. Reich profiliert und in verschiedenfarbigem Holze im Geschmack der Renaissance-Kabinettschränke eingelegt. Drehbare Seitenstücke, ebenso gearbeitet: Die Intarsia zeigen ornamentales Bandwerk, im Mittelfeld unter Bogenstellung eine Blumenvase mit einem stilisierten kleinen Bukett. Die Rückwand ist schräg gestellt und hat plastische Füllungen. Im Innern vier offene Fächer und ein tiefes, schachtähnliches Deckelfach. Die Platte ist aufklappbar. Mit originalem Eisenbeschläg. Schönes Stück. 17. Jahrhundert.
Abbildung Tafel 9. Höhe 78 cm, Breite 102 cm, Tiefe 50 cm. Die aufgeklappte Platte mißt 113:133 cm.

243 **Renaissance-Auszug-Tisch.** Auf vier balusterförmigen schweren Füßen, die durch breite, glatte Schragen verbunden sind und auf gedrückten Kugeln ruhen. Hohe Wangen. Starke, ausziehbare Platte. Dekoriert mit einfacher Einlegearbeit.
Höhe 78 cm, Länge ausgezogen 230 cm, geschlossen 130 cm, Tiefe 99 cm.

244 **Tisch** mit ovaler Platte auf starkem Unterbau. Vier balusterförmige Füße, durch Schragen verbunden. Mit Schiebkasten. Spät-Renaissance. Höhe 80 cm, Breite 153 cm, Tiefe 102 cm.

245 **Rokokotisch.** Auf vier geschweiften Füßen, die Wangen reich mit geschnitztem Rocailleornament dekoriert.
Abbildung Tafel 8. Höhe 76 cm, Breite 94 cm, Tiefe 68 cm.

246 **Desgleichen.** Auf vier schlanken geschweiften Füßen. Die Wangen sind sehr reich durchbrochen geschnitzt; die Dekoration zeigt Pflanzenmotive. Geschweifte, einfach eingelegte Platte.
Höhe 73 cm, Breite 68 cm, Tiefe 51 cm.

247 **Scherenstuhl** (Klappstuhl) auf zwei klauenförmig endigenden Schragen. X-förmiges Gestell mit ganz glatten vierkantigen Armstützen, in starke Kugelköpfe auslaufend. Leicht geschnitzte Dekoration. Aufklappbare, schmale Rückenlehne. 16. Jahrhundert.
Abbildung Tafel 9. Höhe 82 cm, Breite 62 cm, Tiefe 59 cm.

248 **Renaissance-Lehnstuhl.** Vier hohe Füße, durch zwei geschnitzte Schragen verbunden. Die Armlehnen laufen in Volutenwerk aus. Das Leistenwerk mit palmettenförmigem gekerbten Ornament. Die Bekrönung zeigt ein Wappenschild mit einem Stern und den Initialen F. M. C. A. zwischen Weinlaub. Alter Brokatbezug.
Abbildung Tafel 9. Höhe 171 cm, Breite 160 cm, Tiefe 55 cm.

249 **Renaissance-Armlehnstuhl.** Die Füße und Armstützen gedreht, die Füße durch glatte, im Quadrat umlaufende Schragen verbunden und auf flachen Kugeln. Die Wangen profiliert. Die leicht geschweiften Armstützen endigen in Voluten und sind, ebenso wie die Lehne, mit leicht en relief geschnitztem Blattwerk dekoriert. Das untere Querstück der Lehne zeigt in geschnitzter Arbeit eine große Rosette in Blattwerk, das größere Querstück einen Fratzenkopf in Laubwerk. Der Sitz mit altem hellen Brokatbezug.
Abbildung Tafel 9. Höhe 121 cm, Breite 65 cm, Tiefe 59 cm.

250 **Sechs Renaissance-Lehnstühle.** Die Füße durch Querschragen verbunden. Hohe Lehne mit zwei Füllbrettern. Diese, sowie das Querstück zwischen den Füßen der Vorderseite, reich geschnitzt:

Volutenwerk, eine leere viereckige Kartusche rahmend. Die Wange der Stirnseite unter dem Sitz ebenfalls reich geschnitzt, das Leistenwerk der Stirnseite an den Füßen und der Lehne zeigt schuppenartig übereinander geschobenes Blattwerk. Geschnitzte Bekrönung der Leisten der Lehne. In Einzelheiten der Schnitzerei, sowie in den Maßen differieren die einzelnen Stühle, aber sehr unerheblich.
Höhe je ca. 125 cm, Breite je ca. 50 cm, Tiefe je ca. 37 cm.

251 **Desgleichen.** Sehr ähnlich, jedoch etwas reicher geschnitzt. Mit ovalen statt viereckigen Kartuschen-Centren. Höhe 123 cm, Breite 48 cm, Tiefe 38 cm.

252 **Zwei desgleichen.** Geschnitzt und eingelegt. In ähnlicher Ausführung wie die vorigen, jedoch viel reicher und mit eingelegten Feldern. Die Intarsia geben zweifarbiges Rankenwerk. Glatte Armlehnen auf balusterförmigen Stützen, Palmettenmotive an der Verbindungsstelle von Armstütze und Rückenlehne. Das Leistenwerk ebenfalls durch Einlegearbeit dekoriert. Mit altem Polsterkissen.
Abbildung Tafel 9. Höhe 123 cm, Breite 58 cm, Tiefe 51 cm.

253 **Desgleichen.** Ganz ähnlicher Stuhl, jedoch von schlankerer Form.
Höhe 116 cm, Breite 43 cm, Tiefe 35 cm.

254 **Zwei Lehnstühle** mit gedrehten Füßen, die durch gedrehte Schragen verbunden sind. Gepolstert.
Höhe je 117 cm, Breite 54 cm, Tiefe 50 cm.

255 **Sechs Stühle.** Gedrehte Füße, durch S-förmige Schragen verbunden. Auf dem Kreuzungspunkte ein Zapfen. Hohe, gerade, oben abgerundete Rückenlehne. Polster.
Höhe 117 cm, Breite 50 cm, Tiefe 44 cm.

256 **Sechs Rococostühle.** Geschweifte Füße, hübsch geschnitzte Wangen. Geschweifte Lehne mit ausgeschnittenem vasenförmigen Mittelstück. Geschnitzte Bekrönung. Alter brauner Seidenbezug.

257 **Rokokolehnstuhl.** Mit hoher, durchbrochener Rückenlehne. Geschnitzte Rocailledekoration. Alter rotbrauner Brokatbezug. Höhe mit Lehne 122 cm, Breite 51,5 cm, Tiefe 43 cm.

258 **Desgleichen.** Mit niederem Sitz und hoher Lehne. Geschweifte, in Klauen endigende Füße. Durchbrochene Rückenlehne. Die reiche Schnitzerei zeigt ein mit Rosetten besetztes Gittermuster. Alter Bezug von rotbrauner Seide.
Abbildung Tafel 8. Höhe 114 cm, Breite 46 cm, Tiefe 42 cm.

259 **Rokoko-Armlehnstuhl.** Auf geschweiften Füßen mit schön geschnitzter Stirnwange. Schwach geschweifte Armlehnen, ebenfalls geschnitzt, eckiges Rückengestell, durchbrochen und mit vasenförmig ausgeschnittenem Mittelstück. Hübsch geschnitzte Bekrönung. Der Sitz mit sehr schönem Bezug: Bunte Applikationsstickerei auf weißem Seidenfond.
Abbildung Tafel 8. Höhe 119 cm, Breite 66 cm, Tiefe 60 cm.

260 **Rokoko-Sopha.** Auf vier geschweiften Füßen ruht der auf allen vier Seiten reich geschnitzte Rocaille-Rahmen; geschweifte Armstützen; in der Bekrönung eine antikisierende Imperatorenbüste. Alter rotbrauner Brokatbezug.
Abbildung Tafel 8. Höhe 106 cm, Breite 125 cm, Tiefe 46 cm.

261 **Reich geschnitzter Divan** im Renaissancegeschmack. Nußbaum. Der massive Unterbau mit laufendem Hund und mit Akanthusmotiven . Das Füllbrett der Lehne mit bärtigen Fratzenmaskarons in Hochrelief dekoriert, an den Seiten weibliche Karyatiden und über denselben weit hervorspringende Fratzenkapitäle, welche die dem Unterbau entsprechende Bekrönung tragen. Zwischen diesen Kapitälen ein reicher Fries: Durch phantastische Vögel belebtes Rankenwerk endigt in der Mitte jederseits in ein Seepferd. Die beiden Seepferde halten ein Wappenschild mit drei Sternen. Gepolstert. Höhe 142 cm, Länge 197 cm, Tiefe 77 cm.

262 **Tabourett.** Auf vier Füßen, die durch vier geschweifte, sich kreuzende Schragen verbunden sind. Auf der Kreuzung der Schragen ein Zapfen. Reich geschnitzt: Blumen, Akanthuslaub und Ornamentwerk. Mit altem geblumten Seidenbezug. 18. Jahrhundert.
Höhe 57 cm, Breite 56 cm, Tiefe 44 cm.

263 **Gueridon.** Höhe 94 cm.

264 **Zwei desgleichen.** Gegenstücke. Mit gedrehtem Säulenschaft. Höhe je 90 cm.

265 **Rokoko-Nachtkästchen.** Auf vier geschweiften Füßen der viereckige Aufbau. Mit Türe mit schräger Schachbrettmusterung in Einlegearbeit. Höhe 88 cm, Breite 46 cm, Tiefe 45,5 cm.

266 **Himmelbettstatt.** Der Aufbau mit balusterförmigen Säulen. Das Kopfende architektonisch gegliedert mit gedrehten Säulen und geschnitztem Volutenwerk. Die Bekrönung des Daches mit Engelsköpfen und gedrehten Knäufen geschmückt. Lamperie von bunter Leinenstickerei. Höhe 205 cm, Länge 210 cm, Tiefe 52 cm.

267 **Gothische Kassette** in Form eines Koffers, Holz. Mit braunem Lederbezug, der Spuren ehemaliger Vergoldung zeigt. Hübsch gepreßt: Auf dem Deckel der Name Mariae in gothischen Majuskeln. Mit breiten Messingbändern beschlagen. Höhe 8 cm, Breite 9,5 cm, Tiefe 7 cm.

268 **Miniaturtruhe.** Auf ausladender Basis. Mit in Charnier hängendem Deckel. Ganz in Sieneser Manier dekoriert (polychromierte Stuckreliefs): Ornament, Akanthuslaub, weibliche Büsten und Sternblumen am Sockel. Auf den Hauptflächen figurenreiche Kompositionen aus der alten Geschichte, teilweise fragmentiert. Die eine Hauptseite ist sehr gut erhalten, sie zeigt einen Feldherrn vor einem Altar zu Kriegern sprechend. Auf der Oberseite sind fast nur die Konturen der einstigen Auflage erhalten (rot in gelbem Felde). Höhe 12 cm, Länge 28 cm, Breite oben 13,5 cm.

269 **Desgleichen.** Sehr ähnlich. Auf hohem schräg abgeflachtem Fuß. Auch der Deckel erhöht. Die Wandung mit nur mehr zum Teil erhaltenen antikisierenden Reiterschlachten. Gut erhalten ist dagegen die Dekoration der Schmalseiten. A: Priesterin, eine Ansprache an Krieger haltend. B: ein zu Kriegern sprechender Feldherr. Der Deckel mit Tritonen und Sirenen; ebenso ist der Fuß dekoriert. Höhe 13 cm, Breite 24 cm, Tiefe 17,5 cm.

270 **Desgleichen.** Ähnliches Kästchen. Mit mythologischen Darstellungen. Höhe 8,5 cm, Breite 16 cm, Tiefe 11 cm.

271 **Holzkassette** in Form einer Brauttruhe, mit braunem Lederbezug und reichem gitterförmigen Messingbeschläg, das mit blumenähnlichen Rosetten besetzt ist. Mit Traghenkeln. Höhe 10,5 cm, Breite 17 cm, Tiefe 9,5 cm.

272 **Kabinettschränkchen.** Sechs Schiebladen sind um ein centrales Fach angeordnet. Mit zusammen elf Füllbrettern, die prächtig in Einlegearbeit von verschiedenfarbigem Holz dekoriert sind und städtische Architekturen mit Andeutung von Baumschlag darstellen. Auf der Türfüllung des centralen Faches ist das Architekturbild durch eine Lautenspielerin staffiert. Das Schränkchen ruht auf vier pflockartigen Füßchen. Mit zwei Traghenkeln von Messing. Höhe 36 cm, Breite 46 cm, Tiefe 32 cm.

273 **Kabinettschrank** auf einem Tische. Schwarzes Holz. Der viereckige Tisch ruht auf vier gedrehten Säulenfüßen, die durch querlaufende geschweifte Schragen verbunden sind. Auf der Kreuzung der Schragen erhebt sich ein Zapfen. Das Schränkchen hat zehn um einen centralen Raum gruppierte Schiebfächer mit 12 Füllbrettern. Der centrale Raum ist durch eine Türe verschlossen, in ihm befinden sich wiederum 12 Schiebfächer. Die Türe dieses centralen Raumes wird durch zwei Säulen mit vergoldeten Kapitälen und Basen flankiert. Die Füllbretter der Schiebladen und die Innenfelder der Türen sind durch gefräßte Leisten gerahmt und mit Einlage von blondem Schildpatt dekoriert. Die Außenfelder der beiden Haupttüren (die das Schränkchen schließen) zeigen glatte Füllbretter, von gefräßtem Leistenwerk umrahmt. Analog diesen Türen sind die Seitenflächen des Schränkchens dekoriert. Hier sind Traghenkel angebracht. Der Aufbau des Schränkchens hat drei Fächer, das mittelste ist durch eine Türe mit Bogenstellung geschlossen und durch zwei gedrehte Säulen flankiert (wie beim Mittelfach des Hauptteiles). Die Füllbretter sind hier ebenfalls glatt und mit gefräßtem Leistenwerk gerahmt. Volutenmäßiges Schnitzwerk bildet die Bekrönung. Höhe 195 cm, Breite 96 cm, Tiefe 46 cm.

274 **Brauttruhe,** mit grünem Samtbezug und Eisenblechbeschläg. Mit reichen ornamentalen Verzierungen und mit vergoldeten Messingnägeln. Innen ausgeschlagen mit Stoff in Stramintechnik. Jederseits mit Traghenkel. Ende 17. Jahrhundert. Höhe 61 cm, Breite 128, Tiefe 42 cm.

275 **Große sargförmige Brauttruhe** mit außerordentlich reichem, durchbrochen gearbeiteten und getriebenen Eisenbeschläg. Mit dem Monogramm C. H. E. 1733.
Höhe 82 cm, Länge 122 cm, Tiefe 63 cm.

276 **Bauerntruhe,** mit Blumen bunt bemalt. Inschrift: Margarethe Barbara Henningerin 1824.
Höhe 66 cm, Breite 146 cm, Tiefe 67 cm.

277 **Schatulle** in Form einer Brauttruhe. Roter Samtbezug mit reichem Eisenblechbeschläg.
Höhe 26 cm, Breite 44 cm, Tiefe 21 cm.

278 **Desgleichen** in Kofferform. Mit rotem Samtbezug. Höhe 30 cm, Breite 39,5 cm, Tiefe 28 cm.

279 **Desgleichen** mit Genueser Samtbezug. Höhe 24 cm, Breite 30,5 cm, Tiefe 25 cm.

280 **Desgleichen,** viereckig, mit blauem Samtbezug. Höhe 20 cm, Breite 30 cm, Tiefe 19 cm.

281 **Desgleichen** in Form eines Buches (Folianten). Grüner Brokatbezug, innen blau gemusterter Seidenstoff. Höhe 7,5 cm, Breite 36 cm, Tiefe 25 cm.

282 **Drei Miniatur-Schatullen.**

283 **Hausaltärchen.** Auf sechs Füßchen, zweitürig. Mit teils reliefiertem, teils aufgemaltem Laubornament in Gold auf schwarzem Grund. Die Kranzinschrift lautet: Adoramus te Christi. Darüber Barockbekrönung. Höhe 60 cm, Breite 46 cm, Tiefe 15 cm.

284 **Vogelkäfig** in Gestalt eines Patrizierhauses. Holz, bemalt. 18. Jahrhundert.
Höhe 53 cm, Breite 26 cm.

285 **Stiefelknecht.** Frankfurter Adler en relief geschnitzt und polychromiert. Sehr interessantes Stück.
Länge 50,5 cm, Breite 14,5 cm.

286 **Wandetagère** im Louis XVI.-Geschmack. Holzgeschnitzt und vergoldet, vier Etagen.
Höhe 100 cm, Breite 73 cm.

287 **Spiegel.** Reich geschnitzter, vergoldeter Rahmen Louis XVI., bekrönt von einem Imperatorenmedaillon mit Bandschleifenschmuck. Höhe 100 cm, Breite 53 cm.

288 **Wandspiegel.** Der Rahmen mit Eierstabornament und mit hübsch durchbrochen gearbeiteter Rocaillebekrönung. In Holz geschnitzt und vergoldet. Höhe 95 cm, Breite 60 cm.

289 **Desgleichen.** Ganz ähnlich. Höhe 109 cm, Breite 65 cm.

290 **Desgleichen.** Reich im Hochrelief geschnitzte Rocaillekartusche als Rahmen.
Höhe 42 cm, Breite 34 cm.

291 **Wanduhr.** Messingziffernblatt in reicher getriebener Rokoko-Kartusche von Kupfer, versilbert.
Höhe 45 cm, Breite 36 cm.

292 **Standuhr.** Gehäuse von schwarzem Holze mit getriebenem, versilberten Messingbeschläg. Barock.
Höhe 28 cm, Breite 21,5 cm.

293 **Hohe Standuhr.** Zinn-Ziffernblatt auf rot bemalter Eisenplatte. In den Ecken vergoldete Bronzeappliken. Auf dem Ziffernblatte der Name: Friedrich Carl Hoff, Frankfurt a. M. In der Bekrönung Kronos in Rocaillewerk. Höhe 215 cm, Breite 42 cm, Tiefe 24 cm.

294 **Vase.** Dreiseitige Urnenform, die Vorderseite mit reich geschnitztem Akanthuslaubwerk, ebenso reich geschnitzte Henkel. Alt polychromiert und reich vergoldet. Höhe 36 cm.

295 **Rahmen,** rechteckig, reich mit reliefiertem Ranken-, Blumen- und Fruchtwerk dekoriert, in den vier Ecken aufgelegte Akanthusblätter. Spätrenaissance. Höhe 47,5 cm, Breite 31 cm.

296 **Desgleichen.** Ganz ähnlicher Rahmen, jedoch kleiner. Höhe 28 cm, Breite 23 cm.

297 **Wirtstafel.** Sehr hübsch in verschiedenfarbigem Holz eingelegter Rahmen mit Rankenmotiven. Eine Türe mit Schieferplatte verschließt die das Lichtmaß des Rahmens füllende (2.) Schreibplatte. Anfang des 18. Jahrhunderts. Höhe 47 cm, Breite 37 cm.

298 **Ein Paar Wandleuchter,** dreiarmig, die Tüllen in einer horizontalen Linie stehend, der Wandarm erwächst aus einer Rosette. Holz, vergoldet. Höhe 17 cm, Breite 31 cm.

299 **Fünfarmiger Kirchenleuchter.** Barock. In Holz geschnitzt und versilbert. Auf Volutenfüßen erhebt sich der dreiteilig gegliederte Sockel, aus welchem der reich gestaltete Schaft der höchsten centralen Lichttülle erwächst. Von diesem Schafte gehen vier Arme, paarweise angeordnet, aus. Höhe 65,5 cm, Breite 46 cm.

300 **Prozessionskreuz.** Barock. Holz geschnitzt. Höhe 49,5 cm.

301 **Christkindl.** Vollrund in Holz geschnitzt und polychromiert. Barock. Bekleidet mit einem spitzenbesetzten Brokathäubchen, und mit einem langen weißseidenen Mantel, der mit Blumen in bunter Seide bestickt und mit Goldfutter ausgeschlagen ist. Angehängt eine silberne Kinderschepper mit sechs Schellen und Pfeifen. Höhe 36 cm.

302 **Vier Engelsköpfchen auf Wolken.** Holzgeschnitzt und polychromiert. Vorzügliche Rokokoarbeit. Aus Lorenz Gedon's Besitz.
Abbildung Seite 16. Höhe 5—12 cm.

303 **Bekrönungen.** Zwei Engelsköpfe mit Flügeln, die in Akanthuslaub übergehen. Im Hochrelief geschnitzt, polychromiert und vergoldet. Vorzügliche Arbeit des 17. Jahrhunderts.
Abbildung des einen Stückes Seite 1. Höhe 28 cm, Länge 100 cm.

304 **Maria** und der hl. Josef mit zwei Engeln. Krippenfiguren in seidener Bekleidung.

305 **Zwei neapolitanische Krippenfiguren:** Mann und Frau in der nationalen Tracht. Sehr gute Qualität. 17. Jahrhundert. Höhe je 32 cm.

306 **Madonna** mit Kind. Vollrund in Holz geschnitzt und polychromiert. 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Textilarbeiten und Kostümliches.

307 **Tischdecke.** Grüner Seidenfond mit aufsteigenden Blumenmotiven in Farben. Frühes 18. Jahrhundert. 178:151 cm.

308 **Deckchen.** Blaue Seide. Filettechnik. Ornamentale Dekoration. Seidenquasten. 36:36 cm.

309 **Desgleichen.** Grüner, geschorener Samt auf hellblauem Seidenfond. Blumenmusterung in wechselnden Feldern. 17. Jahrhundert. 61:46 cm.

310 **Blaue Seidendecke** mit breiter Bordüre in Filettechnik. Länge 160 cm, Breite 110 cm.

311 **Eine desgleichen.** Länge 120 cm, Breite 98 cm.

312 **Blaues Brokatdeckchen** mit Blumenmuster. Höhe 49 cm, Breite 49 cm.

313 **Kelchdecke.** Sehr zarte Stickerei in farbiger Seide auf feinem Linon. In Holbeintechnik: Das Monogramm Jesu, im übrigen Streublumen und Blumenbuketts. Sehr hübsches Stück. Höhe 58 cm, Breite 58 cm.

314 **Zwei Kelchdeckchen.** Weißer, bunt gemusterter Brokat. je 54:55 cm.

315 **Drei rote Kelchdeckchen** und ein weißes Seidenkissen.

316 **Leinenfiletdecke** mit der Verkündigung Mariae, datiert 1631. Mit breiter Rankenwerkbordüre. 205:140 cm.

317 **Kissen.** Weinroter Samt mit gelber Applikationsstickerei: Stilisiertes Blumen- und Rankenwerk. Ende 17. Jahrhundert. Mit roten Seidenquasten. Höhe 40 cm, Breite 40 cm.

318 **Parade-(Hand-)Tuch.** Mit breiten gestickten Bordüren in Seide und Gold, stilisierte Bäume darstellend. Länge 175 cm, Breite 35 cm.

319 **Kleiner Läufer** mit bunt gestickter südslavischer Bordüre. Länge 88 cm, Breite 41 cm.

320 **Breite Leinenbordüre,** Reiter, Jäger, Hirsche, Hunde, Panther. Ausgezogene Arbeit. Interessantes Stück. 290:17,5 cm.

321 **Desgleichen** mit Ranken- und Blumenmuster. 320:35 cm.

322 **Desgleichen.** Ähnliche Bordüre, jedoch ausschließlich Tierfiguren. Mit Leinenspitze. 220:23 cm.

323 **Desgleichen.** Mit aufsteigenden Hirschen. 260:15 cm.

324 **Leinenbehang** mit Leinenstickerei in Rot und Gold und mit aufgesetztem Goldflitter. Dreimal wiederkehrend der Reichsadler mit der Kaiserkrone zwischen Blumenzweigen mit Vögeln. Mit den Initialen C. S. und 1688. Größe der Stickerei 39:75 cm.

325 **Desgleichen.** Braune Leinenstickerei mit wiederkehrenden Blumenvasen und mit breiter Leinenspitzen-Bordüre. 150:65 cm.

326 **Desgleichen.** Rote Leinenstickerei. Regelmäßig wiederkehrender Doppeladler mit Kaiserkrone. Leinenspitze. Deutsch. 17. Jahrhundert. Länge 150 cm, Breite 50 cm.

327 **Desgleichen.** Rote Leinenstickerei mit Spitzen-Leinen-Bordüre. 17. Jahrhundert. 170:55 cm.

328 **Desgleichen.** Weißleinen mit rot gestickter Bordüre in Holbeintechnik. Höhe 75 cm, Breite 57 cm.

329 **Desgleichen.** Weiße, blumengemusterte Seide. Louis XVI. 150:65 cm.

329a **Desgleichen.** Ähnlich. 95:42 cm.

330 **Behang.** Bunte Weberei auf weißem Fond mit Goldfäden: Blumenvase mit Blumen und Vögeln. 17. Jahrhundert. 50:27 cm.

331 **Großer Leinenbehang.** Leinen, mit schmalen Leinenspitzen durchsetzt und mit breiter Leinenspitze als Bordüre. Länge 360 cm, Breite 63 cm.

332 **Altardecke.** Roter Samt, in Gold eine Kartusche aufgemalt, darin der Name Jehovahs in hebräischen Buchstaben, umgeben von einer Strahlenglorie, darüber: Deo Soli Gloria, darunter: Johann Friderich Vogel // 1715. Länge 142 cm, Breite 102 cm.

333 **Fragment eines Antependiums.** Stickerei in Gold und weiß auf roter Seide. Länge 200 cm, Breite 80 cm.

334 **Kleine rotseidene Stola.** Mit den Namenszügen Jesu und Mariae auf weißer Seide mit Silber- und bunter Perlenstickerei.

335 **Pluviale.** Sehr interessante Filettechnik: Schwarzer Fond mit sich wiederholender Dekoration in weiß, rot, blau und braun: Eine Kathedralkirche, Pflanzenzweige und geometrische Ornamente, Rechtecke, Rhomben, Dreiecke, alles gefüllt. 150:110 cm.

336 **Fragment eines Rauchmantels,** blaue Seide mit Blumen, in Rautenfeldern gemustert, mit breiter vergoldeter Spitzenbordüre. 120:145 cm.

337 **Merktuch,** lang, schmal, in rot, braun und schwarz gestickt, von 1645 datiert. Mit Leinenspitze und Leinenfranze. Länge 184 cm, Breite 33 cm.

338 **Vier Merktücher.** Bunte Seidenstickerei auf Leinen. 18. Jahrhundert.

339 **Eine Partie Fragmente,** meist Leinenstickereien.

340 **Eine Partie alter Seidenstofffragmente.**

341 **Convolut** von Seidenbändern, Spitzen und Bordüren in Filettechnik und Leinenstickerei.

342 **Convolut von verschiedenen** Seidenstoffen, Kostümteilen, Filigranarbeiten, Hauben etc.

343 **Vier Bursa.** Bunte Stickerei in Silber und Seide.

344 **Jagdtasche des 17. Jahrhunderts.** Mit Tragband. Sehr gute Nachbildung; minutiöse Arbeit.

345 **Desgleichen.** Roter Samt. Nachbildung.

346 **Ledertasche,** Messing montiert. Mit Tragriemen. 17. Jahrhundert.

347 **Drei Portefeuilles.** Seide mit bunter Dekoration. Rokoko und Biedermeier. Sehr hübsche Arbeiten.

348 **Damentäschchen** (Pompadour) in der Art der Panzerhemden aus eisernen Ringen zusammengenietet, teilweise vergoldet. Mit Tragkettchen.

349 **Tabaksbeutel, Handtäschchen, Portemonnaies,** etc. Rokoko und Biedermeier. Dabei sehr hübsche, z. Tl. reich gestickte Stücke.

350 **Neun Täschchen,** meist Tabaksbeutel. Perlenstickerei, meist Blumenmotive.

351 **Draperie eines Puppentheaters des 18. Jahrhunderts.** Seide mit bunter Dekoration. Sehr hübsch.

352 **Mädchenkostüm.** Blaue Seide mit bunten Blumenbuketts. Directoire.

353 **Damenjacke.** Lilaseide mit bunten Blumenbuketts. Rokoko.

354 **Faltiger Frauenrock.** Bunte Blümchen auf violettem Seidenfond.

355 **Faltenrock.** Schwarzer Fond mit Blumenbuketts in grün, gold, rot und violett. Sehr schönes Stück.

356 **Oberhessischer roter Faltenrock** mit grüner Seidenfalbel.

357 **Vier Mieder.** Zum Teil hübsch dekoriert.

358 **Zwei Mieder.** Seide. Hessische Volkstracht.

359 **Mieder,** Gold- und Silberstickerei auf schwarzem Seidenfond.

359a **Desgleichen.** Schwarze Seide mit bunten Blumen.

360 **Mieder und Rock.** Grüne Seide mit violetter Blumenmusterung. Hessisch.

361 **Zehn Miedervorstecker,** z. Tl. mit reicher Silberstickerei.

362 **Miederschmuck.** Vier Filigranrosetten, mit roten Steinen besetzt, durch Silberkettchen verbunden.

363 **Mühlsteinkragen,** weiß.

364 **Grünseidene Schürze** mit buntem Blumenmuster.

364a **Grünseidene Schürze** mit bunter Bordüre.

365 **Neun Schultertücher** von deutschen (hessischen) Volkstrachten. Sehr reiche bunte Dekoration.

366 **Grüner Seidenshawl** mit weißer Seidenmusterung. Länge 200 cm, Breite 60 cm.

367 **Oberhessische Mädchenkrone** mit Goldflinsen.

368 **Oberhessische Brautkrone.** Selten schönes Stück.

369 **Desgleichen.** Sehr reiche Arbeit.

370 **Kleine, sehr hübsche Brautkrone,** Filigranarbeit mit bunten Perlen.

371 **Brautkrone.** Sehr reiche Filigranarbeit mit bunten Glassteinen und Perlen.

372 **Desgleichen.** Mit weißen Perlen und roten Glassteinen.

373 **Desgleichen.** Filigranarbeit mit kleinen Kettchen von aufgereihten Miniaturringen von Porzellan durchsetzt und mit bunten Steinen geschmückt.

374 **Hohe Brauthaube** mit Filigran, Perlen, bunten Steinen und kleinen geschliffenen Spiegeln.

375 **Hessische Frauenmütze,** in Gold und bunter Seide auf schwarzem Seidenfond gestickt.

376 **Schwäbische Drahthaube** mit Seidenbändern.

377 **Thüringer Frauenhaube.** Goldgesticktes Kopfstück mit bunten Steinen und Goldfutter und langen schwarzen Bändern.

378 **Eine desgleichen.** Goldenes Kopfstück mit schwarzen Bändern.

379 **Schwarze Linzer Perlenhaube** mit roten, grünen und blauen Perlen besetzt.

380 **Zwei Linzer Goldhauben,** reich mit Goldflitter besetzt.

381 **Desgleichen.** Mit schwarzem Jet und Goldfutter.

382 **Zwei desgleichen.** Sehr schön.

383 **Fränkische Haube** mit Goldfiligranarbeit und bunten aufgelegten Blumen auf Silberfond.

384 **Schwäbische Goldhaube** mit bunten Glassteinen und Perlen und langen schwarzen Seidenbändern.

385 **Vier Goldhauben.**

386 **Silberne Radhaube** mit bunten Steinen und Perlen und schwarzen Seidenbändern.

387 **Zwei Silberhauben,** reiche Arbeiten.

388 **Barettförmige Haube** mit reicher Silberfiligranarbeit auf schwarzem Samt und langen Bändern von Silberspitze.

389 **Zwei Radhauben** aus Gold- und Silberdraht mit bunten Seidenbändern.

390 **Zwei Riegelhauben,** die eine golden, die andere silbern.

391 **Schwarze Samthaube** (Barettform), reiche Silberstickerei, Seidenbänder mit breiten Seidenspitzen.

392 **Zwei Frauenhauben.** Reiche Leinenstickerei in schwarz und weiß, mit Leinenspitzen.

393 **Convolut** von 11 Hauben, dabei sehr hübsch in Gold und Silber gestickte Arbeiten.

394 **Fünfzehn div. Frauenhauben.**

395 **Vierzehn desgleichen.**

396 **Zwei große runde flache Frauenhüte.** (Volkstracht.)

397 **Convolut** von 28 verschiedenen Kinderhäubchen.

398 **Taufkostüm,** Rosa-Seide mit reichem Spitzenbesatz.

399 **Christkindelkleidchen.** Bunte Stickerei auf weißer Seide.

400 **Hohe Marienkrone.** Roter Samt mit Filigranarbeit und bunten Glassteinen und Perlen.

401 **Desgleichen.** Filigran mit bunten Glassteinen und Perlen.

402 **Marienkrone.** Christkindelkrone und Vorsteckschmuck einer Marienfigur. Reiche Filigranarbeiten mit bunten Glassteinen und Perlen.

403 **Vier Marienkronen** und eine Christkindlkrone. Filigran mit Perlen und bunten Steinen.

404 **Drei Rosenkranzanhänger,** zwei davon in Silberfiligranarbeit, einer von vergoldeter Bronze mit großen geschliffenen Glassteinen.

405 **Herrenkostüm** von schwarzbraunem Samt, bestehend aus Rock mit seitlich geschlitzten Ärmchen, langer Weste und Escarpins.

406 **Rotseidener Herrenrock.** Directoire.

407 **Bürgerrock** mit (Frack-) Schößen. Grüner Samt mit originellen feinen Knöpfen. Directoire.

408 **Zwei Biedermeierhosen** und eine Weste. Leinen.

409 **Weiße Seidenweste,** reich mit Blumenbuketts und Streublumen in farbiger Seide gestickt. Louis XVI. Hübsche Originalknöpfe. Sehr schönes Stück.

410 **Desgleichen.** Weiße Seide mit gestickten Blumenzweigen in grün, Silber und Gold. Biedermeier.

411 **Weste.** Seide, blau, violett, schwarz und gelb, mit geometrischem Muster. Biedermeier.

412 **Ledergürtel** mit Messingbeschläg, das reich ciseliert ist, und mit 34 ovalen Achatsteinen (je 3,5 : 2 cm) in Messingfassung, außerdem radförmige Schließen (Mainzer Rad?).

413 **Tiroler Bauerngürtel** mit der Jahreszahl 1796 und mit den Initialen J. E.

414 **Zwei Gürtelketten,** Messing, teilweise versilbert.

415 **Eine weiße Schärpe,** an beiden Enden spiralförmig gedrehte Quasten aus feinem Silberdraht.

416 **Oberbayerischer Bauernhut** mit Goldquaste. Innen hübsche Buntpapieradresse eines Hutmachers in Niederaschau.

417 **Zwei große Meraner Winzerhüte.**

418 **Helm der Frankfurter Bürgermiliz.** Hohe Kappe mit Schirmblende, Schuppenkette und Kokarde mit dem Frankfurter Adler. Hoher Stutz. Original-Quastenbehang.
Außerordentlich selten, wohl das einzige Exemplar im Privatbesitz.

419 **Fünf Spazierstöcke** mit originellen Griffen, davon zwei von Bronze und einer in Holz geschnitten.

420 **Fünf Ringe,** Silber und Bronze, vergoldet, z. Tl. mit bunten Glassteinen.

421 **Zwei Biedermeier-Armbänder.** Sehr feine durchbrochene Goldarbeit mit reichen Emaileinlagen.

422 **Drei Ceremonial(Brust-)Ketten.** Bronze, vergoldet. Die eine Kette mit einem St. Georg (antikisierendes Kostüm) als Anhänger.

423 **Halskette,** aus hübsch gearbeiteten, durchbrochenen Rosetten gebildet, Bronze, vergoldet. Länge 40 cm.

424 **Brustschmuck** (Brosche), Rosette von starker Silberfiligran, teilweise vergoldet. 6,5 : 8 cm.

425 **Kreuz.** In reicher Silberfiligran-Arbeit. Mit Tragöse. Mit vergoldeten Anhängsel. H. 12,5 cm.

426 **Chorassan-Teppich.** Geometrisches Muster, vorwiegend in rot, gelb und blau, auf weißem Fond. Breite Bordüre in gleichen Farben, ebenfalls auf weißem Fond. 195 : 300 cm.

427 **Zwei desgleichen.** Gegenstücke. Ebenso auf rotem Fond, ebenfalls mit Bordüre auf weißem Fond. Maße: je 162 : 305 cm.

428 **Desgleichen.** Auf rotem Fond mit Bordüre auf schwarzem Fond. 125 : 320 cm.

429 **Desgleichen** mit Blumen und geometrischen Motiven auf rotem Fond. Die Bordüre Sternmuster in wechselnden Farben. 275 : 200 cm.

Diversa.

430 **Harfe Louis XVI.** Reich geschnitzter Kopf mit Akanthuslaub. Der Resonanzboden ist reich à la Vernis Martin dekoriert: Blumen und Festons mit Musikemblemen. Auf einem Spruchbande der Name Renault-Chatelain, rue de Bracque (Paris). Dieselbe Firma ist auf dem Kopfe eingepreßt.
Abbildung Tafel 8. Höhe 161 cm, Breite 65 cm.

431 **Mandoline.** Auf der Schnecke eine Sphinx, in Bein gearbeitet. Mit der Firma Marco Carlomorti 1660. Länge 41,5 cm.

432 **Kleine italienische Mandoline.** Mit der Firma Vincenzo Carcassi 1790 Firenze. Länge 38 cm.

433 **Tiroler Zither.** Mit hübsch verzierten Schallöchern. 18. Jahrhundert. Länge 63 cm.

434 **Fanfarentrompete.** Mit Quasten. Länge 77 cm.

435 **Flache Rokoko-Achatdose,** in Gold montiert. Im alten Originaletui.
Höhe 1,02 cm, Breite 6,04 cm, Tiefe 4,02 cm.

436 **Pfeifenkopf,** Buchs, mit ausgeschnittenem, aufgelegten Silberbeschläg.

437 **Korbschwert.** Die Hülse mit Messingdraht umwickelt. Lederscheibe mit bunt besticktem, weißseidenen Bandelier. Länge des Schwertes 110 cm.

438 **Zwei Reitersäbel,** ein Polizeisäbel und drei alte Militärgewehre mit Bajonett.

439 **Nachbildung eines Renaissancedolches** in reich durchbrochener Scheide mit Traggürtel.

440 **Sponton.** Galawaffe. Nachbildung. Länge 247 cm.

440a **Zwei Hellebarden.** Nachbildungen.

441 **Fahne.** Das Tuch viereckig, rote Seide, bemalt in Gold, blau, schwarz: In einem Kranze von Rankenwerk ein Wappen, darüber ein schreitender heraldischer Löwe. Ende 17. Jahrhundert.
130:110 cm.

442 **Zwei Standarten,** die eine mit dem Frankfurter Adler. Nachbildungen alter Originale.

443 **Sechs Kuchenmodel:** Stehende Dame Höhe 19 cm.
Blumenvase. Höhe 12 cm.
Liebespaar Höhe 18 cm.
Dame mit Kind. Höhe 21 cm.
Kavalier. Höhe 21 cm.
Desgleichen zu Pferd. Höhe 17 cm.
Sehr hübsche Rococoarbeiten.

444 **Klosterarbeit.** Madonna, Wachsbossierung in silbergesticktem grauen Seidenkleid. In geschnitztem vergoldetem Barockrahmen, in der Bekrönung der Namenszug Mariae.
Höhe und Breite des Rahmens 48,5 u. 32 cm.

445 **Zwei Klosterarbeiten.** Gegenstücke. Reiche Filigranarbeit mit bunten Glassteinen und -Perlen. Mit Reliquienpartikelchen. In hübschem barocken Spiegelglasrahmen.
Höhe je 35 cm, Breite je 19,5 cm,

446 **Sammlung alten Papiergeldes** (Assignaten etc.).

447 **Ledermappe** (reiche Blindpressung) und Schreibmappe.

448 **Dekorationsstück für eine zopfige Einrichtung:** 33 Bde. der berühmten Diderot'schen Encyclopédie des Sciences, des Arts, et des Métiers. Genfer Ausgabe 1777 ff., in Lederbänden der Zeit mit reich vergoldetem Rücken.
Eignet sich auch zum Zerschneiden; sehr viele Artikel haben noch heute den Wert einer gediegenen Monographie über den betreffenden Gegenstand.

449 **Bucheinband.** Gepreßter Schweinsledereinband. Mit reicher ornamentaler Renaissancedekoration. Deutsch. Ende 16. Jahrhundert. kl. 8⁰.

450 **Vorderdeckel eines gepreßten Schweinslederbandes** 4⁰. Mit Aliancewappen und Bordüren mit Heiligenbüsten, datiert 1559. Alt koloriert.

451 **Goethebüste.** Alex. Trippel fec. Rom 1790. Gips. Höhe 56 cm.

452 **Börne-Büste.** Profil nach rechts, Relief. Sign. D a v i d 1836. Gips.
Höhe 25 cm, Breite 23,5 cm.

453 **Kinderbüste.** Langes Lockenhaar, Spitzenkragen. Auf rundem, profiliertem Fuß. Auf der Rückseite die Inschrift: Eigenthum // G. Eichler // Berlin // Schadow fec. 1792. Gips glasiert.
Höhe 48 cm.

454 **Bildnismedaillons** von Sebastian und Ursula Ligsalz (1527) v. J. W. Sommer. Terracotta, polychromiert. Diam. je 12,5 cm.

455 **Sechs verschiedene Portrait-Medaillons.** Nachbildungen alter Plaketten von J. W. Sommer, drei davon signiert.

456 **23 Abgüsse** in Masse alter Portraitmedaillen, Wappen und Plaketten.

457 **Convolut** von Abdrücken von Gemmen.

458 **Runde Bleiplakette** mit antiker Kriegerscene. Diam. 15,5 cm.

459 **Bronze-Medaille.** Für verdienstvolle Leistungen anläßlich der Blumenausstellung Frankfurt 1900. A. Varnesi fec. In Etui. Diam 7 cm.

Gemälde und Handzeichnungen.

460 **Dreiteiliges Sieneser Altärchen.** Mit spitzbogigem Abschluß. Gepunzter Goldgrund. Das Mittelbild zeigt die thronende Madonna, von Engeln und Heiligen umgeben. Zu Füßen Mariae zwei kleine Stifterfiguren. Die Innenseiten der Flügel haben die Geburt Christi und die Kreuzigung, darüber Maria und der Verkündigungsengel. Außen der hl. Nikolaus und ein hl. Bischof mit Bischofsstab und Buch. Aus der Sammlung des Comm. Lasinio. Höhe 61 cm, Breite (geöffnet) 51 cm.
Abbildung. Seite 35.

DEUTSCHER MEISTER VOM ENDE DES 18. JAHRHUNDERT.

461 **Bildnis.** Hüftbild eines Patriziers, fast en face. Puderperücke mit Ohrrolle. Weinroter Rock, Spitzenjabot und Spitzenmanschette, geblümte goldbestickte Weste. Die rechte Hand hält ein Schreiben. Lwd. Alter Goldrahmen. Höhe 81,5 cm, Breite 68 cm.

VAN DYCK

1599—1641.

Copie nach ihm.

462 **Brustbild eines Cavaliers.** Lwd. Goldrahmen. Höhe 67 cm, Breite 52 cm.

FRANZ HALS

geb. 1580, gest. 1666.

Nach ihm.

463 **Brustbild einer Frau.** Mit weißem Schulterkragen und Spitzenhaube. Goldrahmen. Lwd. Höhe 34 cm, Breite 24 cm.

PHILIPP FERDINAND VON HAMILTON

geb. 1664 zu Brüssel, gest. 1750.

464 **Tierstück.** Vor einer Felsenwand eine Entenfamilie mit Jungen. Links ein Baumstamm, rechts Ausblick in die Landschaft mit Meeresküste. Lwd. Goldrahmen. Höhe 86 cm, Breite 72 cm.

NICOLAS DE LARGILLIERE

1656—1746.

Seine Art.

465 **Damenbildnis.** Brustbild einer jugendlichen Dame. Profil nach links, der Kopf dem Beschauer zugewandt. Sie trägt pelzverbrämte rote Seidenrobe mit decolletierter Büste. Stirnlockenfrisur mit rotem Band, blauen Mantel. Lwd. Goldrahmen. Hinten bez. Pssin. E. Conti. Höhe 79 cm, Breite 63 cm.

ISAAC DE MOUCHERON

geb. 1670 in Amsterdam, gest. 1744 daselbst.

466 **Italienische Landschaft.** Auf einem Hügel einige Häuser zwischen Baumschlag. Im Mittelgrunde ein Eremit. Vorn rechts ein Maultiertreiber. Staffage von Lingelbach. Holz. Goldrahmen.
Höhe 38 cm, Breite 29 cm.

NIEDERLÄNDISCHE SCHULE DES 17. JAHRHUNDERT.

467 **Brustbild eines alten Herrn.** Schwarzes Kostüm mit breitem, flach aufliegendem Schulterkragen. Lwd. Höhe 52 cm, Breite 38,5 cm.

NIEDERLÄNDISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERT.

468 **Landschaft.** Hügeliges Terrain, rechts Baumschlagkulisse, dabei zwei Wanderer mit Hunden, links eine Felsenszenerie. Im Mittelplan ein Wassertümpel. Von rechts aufziehendes Gewitter. Lwd. Goldrahmen. Höhe 110 cm, Breite 114 cm.

Gutes dekoratives Bild, prächtig in der Farbe.

UNBEKANNTE MEISTER DES 17. JAHRHUNDERT.

469 **Tierstück.** Schafe auf Weideland in Dämmerungslicht. Lwd. Goldrahmen.
Höhe 51 cm, Breite 61,5 cm.

470 **Bildnis eines deutschen Kaisers.** Er trägt Halbharnisch mit Goldbrokat-Mantel, braune Allongeperücke und den Orden vom Goldenen Vlies. Links steht die Kaiserkrone. Ovale Umrahmung. Lwd. Ovaler Goldrahmen. Höhe 103 cm, Breite 83 cm.

UNBEKANNTER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERT.

471 **Bildnis.** Brustbild eines protestantischen Geistlichen in gepuderter Allongeperücke. Lwd. Schwarzer Rahmen. Höhe 73,5 cm, Breite 55,5 cm.

UNBEKANNTE MEISTER.

472 **Italienische Landschaft.** Im Vordergrunde ein hohes Haus an einer Hügellehne, rechts Ausblick auf andere Architekturen. Öl auf Papier, aufgezogen auf Pappe. Höhe 15 cm, Breite 28 cm.

473 **Bildnisminiature.** Herrenportrait. Braunes Lockenhaar, weißer Spitzen-Schulterkragen, helles Kostüm mit roter Schärpe und rotem Bandelier. Öl auf Kupfer. Auf der Rückseite eingraviert: Antoni von Haymb, aetas 26. Anno 1516. Höhe 3,7 cm, Breite 2,7 cm.

474 **Desgleichen.** Brustbild einer Dame, en face, der Kopf leicht nach links gewandt. Decolletierte Büste mit Halsschmuck. Lange Lockenfrisur mit Rose im Haar. Auf Elfenbein. Ende 18. Jahrhundert. Rund. Auf ein Täschchen montiert. Diam. 4,2 cm.

FERDINAND BRÜTT

Cromberg im Taunus.

475 **Urwähler.** Interieur eines im Renaissancegeschmack eingerichteten Palais. An einem grün verhangenen Tische sitzen die das Wahlgeschäft leitenden Honoratioren. Rechts die verschiedenen Typen der Wähler. Unten rechts bez. F. Brütt. Öl. Lwd. Schwarzer Rahmen. Höhe 58 cm, Breite 90 cm.

Ziemlich durchgeführte Skizze zu dem großen in der Galerie zu Magdeburg befindlichen Gemälde des Jahres 1886.

KARL PETER BURNITZ,

geb. zu Frankfurt a. M. 1824, gest. daselbst 1886.

476 **Motiv von Fontainebleau.** Im Vordergrunde Wiesengelände, begrenzt von Baumgruppen. Sommertag mit leicht bewölktem Himmel. Unten links sign. P. B. Schwarzer Rahmen.
Abbildung Tafel 10. Höhe 40,5 cm, Breite 32 cm.

477 **Desgleichen.** Eichengruppe auf felsigem Terrain mit spärlicher Rasenvegetation. Sommerstimmung. Blauer Himmel mit aufziehendem Gewölk. Gute individuelle Wiedergabe des interessanten Landschaftscharakters. Links unten bez. P. B. Lwd. Schwarzer Rahmen.
Abbildung Tafel 10. Höhe 40 cm, Breite 32 cm.

478 **Landschaft** mit Birken im Vordergrunde. Pappe. Gerahmt. Höhe 15,5 cm, Breite 6 cm.

479 **Gebirgslandschaft.** Im Vordergrunde Talkessel mit breitem Gewässer (Fluß oder See). Rechts ansteigendes Ufer, dicht von Bäumen bestanden, links eine schmale Straße, sich an der Berglehne zu einem, von Bäumen fast verdeckten Hause hinziehend. Im Mittelplan ein kleiner Wasserfall. Bewölkter Himmel über der Gipfelkette. Unten rechts bez. Burnitz. Lwd. Goldrahmen.
Abbildung Tafel 11. Höhe 47,5 cm, Breite 71 cm.

JAKOB FÜRCHTEGOTT DIELMANN.

geb. zu Sachsenhausen 1809, gest. zu Frankfurt 1885.

480 **Motiv aus einem Taunusdorf.** Ein Dorfwinkel. Fachwerkbauten und eine niedere Hütte, von prächtigem Baumschlag überragt, schließen die Perspektive. Rechts zwei Hühner auf einem Misthaufen. Leicht bewölkter Himmel eines schönen Sommertages. Links unten bez. J. F. Dielmann 1846. Lwd. Goldrahmen.
Abbildung Tafel 12. Höhe 42,5 cm, Breite 33 cm.
Sehr schönes Werk des Meisters.

481 **Aßmannshausen.** Blick vom Bache auf den Kirchturm. Links ein hohes Haus mit hoher, schmaler Steintreppe, auf der eine Magd mit einem Waschkübel zum Wasser niedersteigt. Rechts hübsche alte, hohe Giebelhäuser mit Erkern. An dem von Enten belebten Bache im Vordergrunde eine Wäscherin, im Mittelplan ein hochgeschwungener Brückenbogen. Der Blick auf die altertümliche Kirche schließt die Szene. Heiterer Sommerhimmel. Unten links bez. J. F. Dielmann. Lwd.
Abbildung Tafel 12. Höhe 45,5 cm, Breite 32 cm.
Ausgeführte Studie nach der Natur zu dem Bilde im Städelschen Institut; ein vorzüglich charakteristisches Werk des Meisters.

EUGEN KLIMSCH

geb. zu Frankfurt 1839, gest. daselbst 1896.

482 **Interieur** mit sich zutrinkendem Paar in reicher Tracht des 17. Jahrhunderts. Öl auf Pappe. Schwarzer Rahmen. Höhe 22 cm, Breite 13,5 cm.

JOHANN JACOB MAURER

geb. zu Obereschbach (Oberhessen) 1826, gest. zu Cronberg 1887.

483 **Mitteldeutsche Landschaft.** Leicht hügeliges Flachland mit fernen Bergzügen. Rechts Waldeingang mit schöner Baumschlagkulisse. Links Schafherde mit Hirten. Im Mittelplan eine Schloßruine, einen bewaldeten Hügel überragend. Links davon zwischen Baumschlag die roten Dächer einer kleinen Ortschaft. Weite Fernsicht mit guter Luftperspektive eines schönen, nicht zu heißen Sommertages. Blaue Luft und lose Wolken. Rechts unten bez. Jacob Maurer. Schwarzer Rahmen.
Abbildung Tafel 14. Höhe 42 cm, Breite 36,5 cm.

484 **Abenddämmerung im Moor.** Im Vordergrund ein breites Gewässer mit reichen Schilfbeständen. Rechts zieht sich eine Reihe alter Weidenbäume von vorn in die Tiefe des Bildes. Links als Abschluß spärlicher Baumschlag vor dem in der Stimmung nach Sonnenuntergang gegebenen Himmel. Das prächtige Abendrot spiegelt sich malerisch im Wasser. Links unten bez. Jacob Maurer. Lwd. Schwarzer Rahmen. Höhe 24,5 cm, Breite 40,5 cm.

845 **Dämmerung im Walde.** Im Vordergrunde leicht ansteigendes Terrain einer Waldblöße mit Wassertümpel und Hecken. Im Mittelplan lichter Laubwald. Der in den erblassenden Farben eines schönen Abendrotes gegebene Himmel dient dem Baumschlag als Folie und spiegelt sich prächtig in dem Tümpel des Vordergrundes. Rechts ein Jäger. Unten rechts bez. Jacob Maurer. Schwarzer Rahmen.
Höhe 41 cm, Breite 34 cm.

FRANZ HIERONYMUS FRIEDR. METZ

geb. zu Frankfurt 1820, gest. daselbst 1901.

486 **Architekturbild.** Altes Haus mit Torbogen, der den Blick auf ein Gartenhaus öffnet. Lwd.
Höhe 22,5 cm, Breite 15,5 cm.

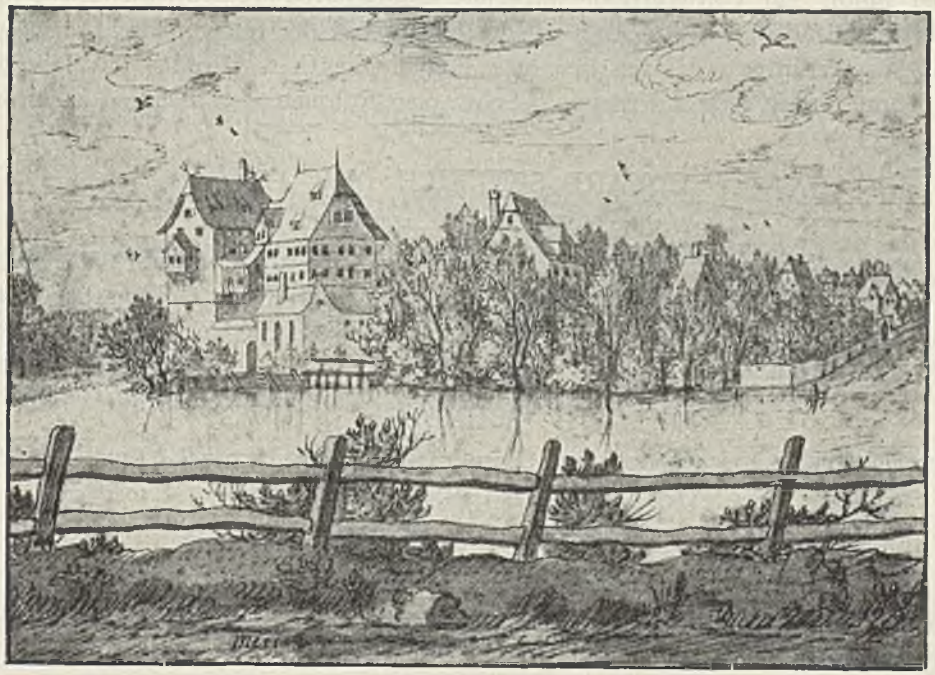
NOEL DE FREVILLE.

487 **Landschaft mit Jäger.** Rechts hübsches Baumschlagmotiv, links Ausblick in die hügelige Ferne. Sommertag mit blauem Himmel. Unten rechts bez. Pappe. Höhe 29 cm, Breite 20 cm.

JOHANN HEINRICH FERDINAND VON OLIVIER

geb. 1785 in Dessau, gest. 1841 in München.

488 **Italienisches Motiv.** Nischenförmiger Brunnen vor einer Mauer unter alten Bäumen, bei denen zwei Männer rasten. Links ein Maultier. Öl auf Papier, auf Pappe aufgezogen.
Höhe 20 cm, Breite 26,5 cm.



No. 504.

EDUARD RITTER

geb. 1808 in Wien, gest. 1853 daselbst.

489 **Landschaft.** Hügeliges Terrain mit Wiese und einzelnen hohen Bäumen. Im Vordergrunde ein Tümpel. Unten rechts bez. Ritter 1838. Papier auf Lwd. Goldrahmen.
Höhe 16 cm, Breite 19,5 cm.

JOHANN HEINRICH JAKOB CHRISTIAN ROSENKRANZ

geb. zu Frankfurt 1801, gest. daselbst 1851.

490 **Eppstein im Taunus.** Hübsches Landschaftsbild, staffiert durch die Ortschaft mit Kirche und Schloßruine. Weiter Fernblick auf Bergketten. Pappe. Goldrahmen.
Höhe 11 cm, Breite 16,5 cm.

491 **Flußlandschaft.** Im Vordergrunde links Waldeingang mit figürlicher Staffage, rechts Blick über den Fluß in die Ferne. Pappe. Goldrahmen. Höhe 11,5 cm, Breite 17 cm.

LEOPOLD ROTTMANN

geb. 1812 in Heidelberg, gest. 1881 in München.

492 **Heroische Landschaft** in schwerer Gewitterstimmung. Lwd. Gerahmt.
Höhe 22,5 cm, Breite 18 cm.

PETER PHILIPP RUMPF

geb. zu Frankfurt 1821, gest. daselbst 1896.

493 **Sommertag.** Hügeliges Wiesengelände, von kleinen Felsblöcken durchsetzt. Auf einem erhöhten Platze ruhen zwei Damen, denen eine dritte entgegengeht. Blauer, leicht bewölkter Himmel eines schönen Sommertages. Rechts unten bez. Ph. Rumpf 72. Lwd. Goldrahmen.
Abbildung Tafel 13. Höhe 21 cm, Breite 32 cm.
Sehr schönes Werk des Meisters.

JOHANN WILHELM SCHIRMER

geb. 1807 in Jülich, gest. 1863 in Karlsruhe.

494 **Gegend bei Bonn.** Im Vordergrunde hübsches Landschaftsbild. Im Mittelplan links die Rheinbrücke mit dem Stadtbilde. Ausblick auf die Höhenzüge der Ferne. Rechts schöne Baumschlagculisse mit Wassertümpel. Hinten bez. von Herrn Guenthers Hand.: J. W. Schirmer fec. Ansicht von Bonn. 1847. Öl auf Pappe. Schwarzer Rahmen. Höhe 70 cm, Breite 50,5 cm.
Abbildung Tafel 11.

EDUARD SCHLEICH DER AE.

geb. 1812 in Harbach, gest. 1874 in München.

495 **Sonnenuntergang.** Motiv von den oberbayerischen Seen. Im Vordergrunde Wald und Wiesengelände mit Kirchdorf. Im Mittelplan der Spiegel des Sees, in der Ferne Gebirgszüge. Der Himmel in Sonnenuntergangsstimmung. Schöne Spiegelung im Wasser. Rechts unten bez. E. Schleich. Lwd. Schwarzer Rahmen. Höhe 18,5 cm, Breite 27,5 cm.

F. SCHMÖLE.

496 **Zwei kleine Marinen.** Fischerboote am Strand vor blauem Himmel. Lwd. auf Pappe.
10, 17 cm und 11; 18 cm.

ANTON URLAUB

gest. zu Aschaffenburg 1820.

497 **Brustbild einer jungen Dame.** En face, mit Puderperücke mit Schulterlocken, in blauem Seidenkleid mit Hermelinbesatz. Auf der Rückseite bezeichnet Urlaub 1789. Lwd. Oval. Alter Rahmen.
Höhe 68 cm, Breite 55 cm.

UNBEKANNTE MEISTER.

498 **Landschaft** mit Mondaufgang. Holz. Goldrahmen. Höhe 9,5 cm, Breite 15 cm.

499 **Landschaft** mit Fluß in Sonnenuntergangsstimmung. Öl auf Papier. Höhe 17 cm, Breite 26 cm.

500 **Zwei Tigerköpfe.** Gegenstücke. Lwd., auf Holz aufgezogen. Goldrahmen.
Höhe je 20 cm, Breite je 23 cm.

ITALIENISCHE MINIATURMALEREI DES 16. JAHRHUNDERT.

501 **Päpstliche Urkunde** für Joannes Petrus Barraccius Siculus dat. Florenz 1575. Auf Pergament mit breiter Bordüre, die mit Blumenmalerei, mit Gold gehöht, gefüllt ist. Groß Qu. Folio.

UNBEKANNTER MEISTER VOM ENDE DES 16. JAHRHUNDERT.

502 **Auszug zum Turnier.** Aquarell. 15,5: 68,5 cm.

---

503 **Fettmilch'scher Aufstand zu Frankfurt a. M.** Brustbild von Conrad Gerngroß und Conrad Schopp (neben Vincenz Fettmilch die Führer in den bürgerlichen Unruhen 1612, enthauptet auf dem Roßmarkt am 28. Febr. 1616). Gleichzeitige Tuschzeichnungen.
Vgl. auch die Nr. 645.

MATTHAEUS MERIAN D. AE.

1593—1650.

504 **Die alte Günthersburg bei Bornheim.** (Hallers Weyer Haus.) Getuschte und aquarellierte Federzeichnung. Unten bez. Merian. (Noch ohne die im Stich von Pet. Isselburg hinzugefügte figürliche Staffage.) Außerordentlich fein durchgeführte, reizvolle Arbeit.
Abbildung Seite 31. Höhe 13 cm, Breite 18 cm.
Bei liegt der Stich.

CHRISTIAN WILH. ERNST DIETRICH (DIETRICY)

geb. 1712 in Weimar, gest. 1774 in Dresden.

505 **Satyr mit Weinschlauch.** Ölstudie. 18,5: 13,5 cm.

---

506 **Mainz.** Ansicht aus dem Ende des 17. Jahrhunderts. Getuschte Federzeichnung. 13,5: 19,5 cm.

UNBEKANNTER MEISTER des 17. JAHRHUNDERTS.

507 **Bachanale,** getönte Federzeichnung. 34,5: 52 cm.

UNBEKANNTER MEISTER VOM ENDE DES 17. JAHRHDT.

508 **Zwei bürgerliche Wappen** mit jungen Mädchen als Schildhalterinnen. Getuschte Federzeichnungen auf einem Blatt. 18,5: 30,5 cm.

DANIEL CHODOWIECKI.

Seine Art.

509 **Fünf Blatt bürgerliche Genrescenen** (Romanillustrationen). Federzeichnungen. ca. 4,5: 7,5 cm.

PETER BECKER

geb. zu Frankfurt a. M. 1828, gest. zu Soest 1904.

510 **Brautfahrt auf dem Rhein.** Im Vordergrunde der breite Strom, die Berge schließen die Scene, anmutig staffiert durch kleine, von Baumschlag halb verdeckte Ortschaften. Vorn zwei beflaggte Barken mit bekränzten Masten, nebeneinander fahrend. In dem einen ein Brautpaar mit kleiner Hochzeitsgesellschaft, die zum Lautenspiel singt und die Römer erhebt, ebenso wie die Gesellschaft des anderen Bootes, aus der besonders zwei Studenten hervortreten. Blaue Luft mit losen, lang gezogenen Wolken. Reizvolle Spiegelung der ganzen Scene in den Fluten des alten Stromes. Aquarellierte Bleistiftzeichnung. Unten links monogrammiert und dat. 1870. Gerahmt.
Abbildung Tafel 14. Höhe 13.5 cm, Breite 19,5 cm.
Auf der Rückseite bez. Klein-Wallstadt bei Aschaffenburg.
Ein Bildchen von köstlicher Frische und Anmut.

511 **Sonntag in einem rheinischen Städtchen** (Eltville), vorn rechts schönes Bürgerhaus mit Gartenterrasse mit hohem Portal; im Mittelplan die Giebelfassade eines schmucken Fachwerkbaues, bezeichnet als Wirtshaus zum Goldenen Löwen, ebenfalls mit Terrasse. Überaus schön staffiert mit Studenten, jungen Mädchen und Kindern. Der im Hintergrunde aufragende schlanke Kirchturm schließt die Scene, aus der Tiefe des Bildes nach vorn kommende Kirchgänger steigern den Eindruck der Sonntagsstimmung. Links Blick in das Flußtal. Schöner Sommertag, blaue Luft und weiße Wolken. Unten rechts bez. Peter Becker 1875. Aquarell auf Papier, von großer Schönheit und feinster Durchführung. Schwarzer Rahmen.
Abbildung Tafel 15. Höhe 37 cm, Breite 30 cm.

512 **Landschaft vom Rhein.** Ein breiter Fluß schneidet die Scene von vorn nach der Tiefe zu. Rechts das Ufer mit einer hohen viertürmigen Kathedrale, die über Baumschlag hervorragt, links Ufer mit Wiesengelände. Über den Fluß, der von kleinen Schiffen belebt ist, fällt der Blick auf ferne Bergketten. Abendstimmung mit bewölktem Himmel. Bezeichnet P. B. 1868. Goldrahmen.
Abbildung Tafel 15. Höhe 17,5 cm, Breite 28,5 cm.

513 **Portrait des Malers Jacob Maurer,** der sich auf dem Wege von Eppstein nach Fockenhausen auf einem Ziehbrunnen niedergelassen hat, um vor der Natur zu zeichnen. Rechts Blick auf Fockenhausen. Unten rechts signiert P. B. 1859. Reizend ausgeführte Bleistiftzeichnung, leicht getuscht und in weiß gehöht. Goldrahmen.
Abbildung Seite 39. Höhe 9 cm, Breite 9,5 cm.

514 **Zwei Motive aus Eppstein.** Schloßkirche und Thörchen. Leicht aquarellierte Bleistiftzeichnungen. Mit Nachlaßstempel. 42 u. 55 : 36 u. 37,5 cm.

515 **Eppstein** vom Malerplätzchen gesehen. Leicht aquarell. Bleistiftzeichnung. Rechts unten bez. 18 B. 91. 54 × 67½ cm.

516 **Motiv aus Cronberg.** Bleistiftzeichnung. Bez.: 18 P. B 49 Cronberg. 25 × 19 cm.

517 **Zwei Skizzenbücher:** Architektur- und Landschaftsmotive aus Deutschland und Italien. Aquarelle und Bleistiftzeichnungen. kl. qu.-8°.

WILHELM BECKER.

2. Hälfte des 19. Jahrhunderts.

518 **Eppsteiner Thörchen.** Getuschte Federzeichnung. 23:19,5 cm.

WILHELM AMANDUS BEER

geb. zu Frankfurt 1837, gest. daselbst 1907.

519 **Leonhard Meck** in Kleists „Zerbrochenem Krug" in der Abschiedsvorstellung vom Theater zu Frankfurt a. M. 4. April 1859. Vortreffliche Bleistiftzeichnung, weiß gehöht. Rechts sign. W. A. B. u. dat. 1859. Gerahmt. Höhe 29,5 cm, Breite 20,5 cm.

520 **Kleines russisches Mädchen,** en face, weiß gekleidet, mit Brot und Salz. Unten rechts bez. W. A. Beer. Aquarell. Goldrahmen. Höhe 9 cm., Breite 8 cm.

521 **Russische Kindergruppe,** vor einem Blockhaus sitzend. Reizende Federzeichnung, rechts voll sign. W. A. Beer, unter der Zeichnung eigenhändig: „Kinder für Herrn Günther" (Neujahrsgeschenk an Hrn. Günther). Gerahmt. Höhe 7,5 cm, Breite 11,5 cm.

522 **Zwei Damenportraits.** Bleistift- und Tuschzeichnung. 15 u. 22; 16,5 u. 19 cm.

A. VON BLITTERSDORF.

523 **Bewaldete Berglehne.** Taunusmotiv. Ölstudie. Lwd. 15,5:31,5 cm.

524 **Zwei Landschaftsstudien.** Öl. 30,5:24,5 u. 19,5:30 cm.

525 **Jugendbildnis des Malers P. Burnitz.** Brustbild. Ölstudie. 19,5:15,5 cm.

526 **Brustbild des Malers und Radierers Eissenhardt.** En face. Öl auf Lwd. 28,5:22 cm.

BLOEMENDAEL.

527 **Landschaft** mit Waldeingang. Aquarell. 25:37 cm.

CHRISTIAN LEOPOLD BODE

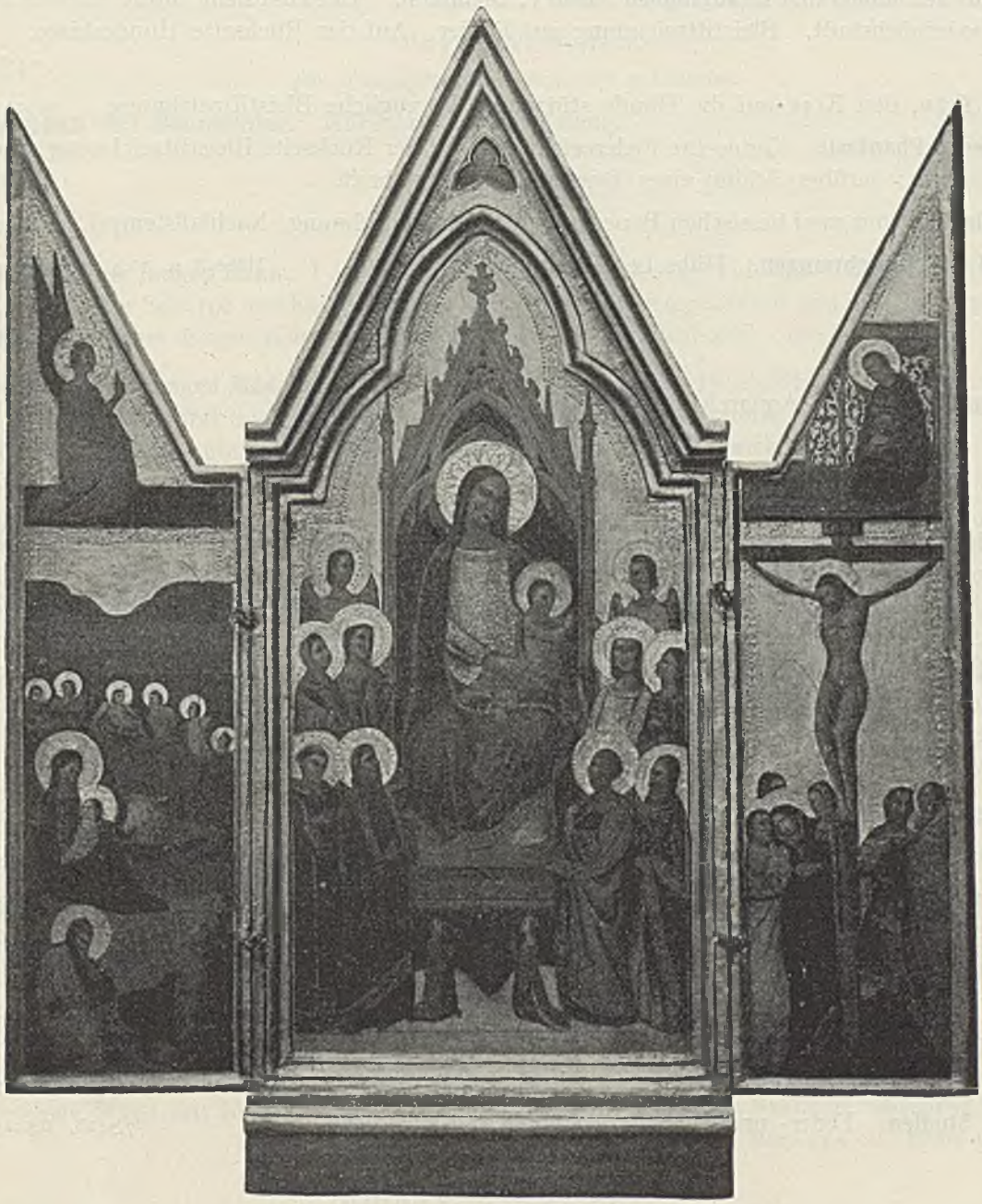
geb. zu Offenbach 1831, gest. zu Frankfurt 1906.

528 **Studie** zu dem Bilde Alpenrosen. Leicht getuschte Bleistiftzeichnung. Bez. 46,5:27,5 cm.

ANTON BURGER

geb. zu Frankfurt 1824, gest. zu Cronberg 1905.

529 **Brustbild des Malers und Radierers Carl Schäffer.** (Profil nach links.) Nach dem Leben gezeichnet in Cronberg. Kohlezeichnung, weiß gehöht. Gerahmt.
Abbildung Tafel 16 Höhe 48,5, Breite 36,5 cm.



No. 460.

530 **„Das Grethche“.** Cronberger Modell. Alte Bäuerin in nationaler Tracht. Brustbild en face. Kohlezeichnung, weiß gehöht. Gerahmt.
Abbildung Tafel 16 Höhe 52,5 cm, Breite 41 cm.

531 **Mutter und Kind.** Auf einer Steinbank sitzende Bürgersfrau im Kostüm der 50er Jahre, das weinende Kind auf dem Schoße haltend. Aquarellierte Tuschzeichnung. Goldrahmen.
Höhe 11,5 cm, Breite 10 cm.

532 **Waldmotiv mit Bauernhaus.** Im Vordergrunde ein Wassertümpel. Rechts hoher Baumschlag; durch die Stämme fällt der Blick auf eine Wiese mit angrenzendem Wald. Links vor Baumschlag das niedere Bauernhaus. Sommertag. Blaue Luft und weiße Wolken. Sehr fein durchgeführte, aquarellierte Federzeichnung. Unter Passepartout in Goldrahmen.
Höhe 14,5 cm, Breite 10,5 cm.

533 **Bildnis des Malers und Lithographen Jacob F. Dielmann.** Rückenansicht, Motiv von der Kegelbahn in Niederhöchstadt. Bleistiftzeichnung auf Papier. Auf der Rückseite Hundeskizze.
14:8 cm.

534 **Alte Frau,** den Kopf auf die Hände stützend. Vorzügliche Bleistiftzeichnung. 16,5:12 cm.

535 **Groteske Phantasie.** Getuschte Federzeichnung, auf der Rückseite Bleistiftzeichnung: Violinspieler mit Lehrer; darüber Schluß eines Briefes mit Unterschrift. 20:26 cm.

536 **Studienblatt** mit zwei hessischen Bauerntypen. Bleistiftzeichnung. Nachlaßstempel. 23,5:29 cm.

537 **Zwei Tuschzeichnungen.** Hübsche Genremotive. Höhe 8 u. 10,5 ; 13 u. 22,5 cm.

KARL PETER BURNITZ.

(vgl. No. 476 ff.).

538 **Baumschlagmotiv.** Aquarell dat. May 50. 19,5:11 cm.

J. F. DIELMANN.

(vgl. No. 480 ff.).

539 **Dorfidylle.** Im Vordergrunde ein heimkehrender Bauer mit Pflug, der seinen Buben auf dem Pferde reiten läßt, das den Pflug zieht. Links ein alter Brunnen, dabei eine Magd mit einem Kinde. Rechts ein hohes Haus mit steinernem Treppenaufgang, auf welchem eine Frau mit einem Kinde den heimkehrenden Bauer erwartet. Im Mittelgrunde zwischen Bäumen ein Torbogen, darüber ragen der Kirchturm und einzelne Häuschen des Dorfes hervor. Unten rechts bez. J. F. Dielmann 1840. Getuschte und weißgehöhte Bleistiftzeichnung auf Papier. Sehr gute, reizvolle Arbeit. Unter Passepartout in schwarzem Rahmen.
Abbildung Tafel 13. Höhe 18,5 cm, Breite 17 cm.

540 **Mädchen** mit Kind. Hübsche Aquarelle. 15,5:11 cm.

541 **Bauernhof.** Bleistiftzeichnung. 20,5:17,5 cm.

542 **Doppelseitiges Studienblatt.** A: Kleine Kinder vor einer Feldkapelle. B: Ähnliche Darstellung Hübsche, weißgehöhte Bleistiftzeichnung. Gerahmt. Höhe 15 cm, Breite 11,5 cm.

543 **Zwei Blatt aus einem Skizzenbuch,** enthaltend vier Zeichnungen, dabei vorzügliches Bildnis eines Laute spielenden Herrn. 17,5:10,5 cm.

544 **Zwei Blatt aus einem Studienheft,** Motive aus Eppstein. Bleistift Zeichnung.
12,5 cm: 13,5, 29,5 cm.

545 **Drei Studien.** Feder- und Bleistiftzeichnungen. 7,5:28, 6,5:23 cm.

KARL HEINRICH LORENZ FUNK

geb. 1807 in Herford, gest. 1877 in Stuttgart.

546 **Motiv aus der Umgebung von Eppstein** im Taunus. Bez. u. dat. 1835.

JAKOB GAUERMANN

geb. 1773 in Oeffingen, gest. 1843 in Miesenbach.

547 **Raubanfall.** Ein Reisewagen bei Mondschein von Räubern angefallen. Öl auf Papier.
22:17 cm.

CHRISTIAN WUNIBALD ANGILBERT GÖBEL

geb. zu Frankfurt 1821, gest. daselbst 1882.

548 **Friedrich II.** nach Philipp Veit's Gemälde im Kaisersaale. Bleistiftzeichnung. 34,5:13 cm.

549 **Eine Frau** auf dem Totenbett. Bleistiftzeichnung. Oval 21:26,5 cm.

550 **Atelierssceene.** Bleistiftzeichnung. 28,5:20,5 cm.

PETER VON HESS

geb. 1792 in Düsseldorf, gest. 1871 in München.

551 **Landschaft mit Baumschlag.** Hübsche Tuschzeichnung. 48 × 67 cm.

EUGEN KLIMSCH

(vgl. No. 482.)

552 **Brustbild einer jungen Dame.** Fast im Profil nach links. Sie trägt ein weißes, die Büste frei lassendes Kleid mit roter Schärpe und hat das schwarze Haar in die Stirn gekämmt und mit Rosen geschmückt. Unten bezeichnet Eugen Klimsch. Pastell auf Pappe. Goldrahmen. Höhe 30 cm, Breite 25 cm.

553 **Brustbild eines jungen Mädchens** mit einer Rose in der rechten Hand, blauen Bändern und Blumen im blonden Haar und mit rotem Überwurf um die nackten Schultern. Miniaturmalerei auf Elfenbein. Oval, rechts unten bez. Eugen Klimsch. Schwarzes Rähmchen.
Höhe 4,5 cm, Breite 3,5 cm.

554 **Dreiteilige Allegorie auf Musik und Tanz.** Getuschte und in Sepia lavierte Federzeichnung.
19:27,5 cm.

555 **Drei Bleistiftzeichnungen,** Genrescenen. Taunusmotive. Hübsche Blättchen. Dabei zwei Studien, die eine hat ein Titelblatt für das „Daheim" zum Vorwurf.

556 **Zwei Blatt.** Bayerisches und Pfälzer Wappen, von Putten getragen. Bleistiftzeichnungen bez. u. dat. 1891. Hübsche Blättchen. 14,5:12 cm.

557 **Drei Portraitstudien** und eine Veritas. Bleistiftzeichnungen. 23,5 — 31,5; 18:25 cm.

WILHELM LAUTER.

Lebt in Frankfurt a. M.

558 **Eppstein.** Ansicht mit der Burgruine. Ausgeführtes Aquarell, bez. 30:24 cm.

559 **Küstenlandschaft.** Aquarell. 17,5:25 cm.

K. LEICKERT.

Mainz.

560 **Holländisches Stadtbild.** Im Vordergrunde ein Kanal mit Booten, daran liegt die mit einer Mauer umzogene Stadt mit hübscher alter Architektur. Vorn figürliche Staffage. Aquarell auf Papier.
Höhe 25,5 cm, Breite 40,5 cm.

JOHANN ALBERT LÜTHI.

geb. zu Zürich 1858, gest. zu Frankfurt 1903.

561 **Münchener Salvatorfest.** Humoristische getuschte Federzeichnung. 35,5:29 cm.

562 **Aus dem Schlaraffenlande.** Reich humoristische Komposition. Aquarellierte Federzeichnung bez. und datiert: A. Lüthi 83. 54 × 76 cm.

CLARA MARX.

563 **Fachwerkhäuschen** in Neuweilnau. Aquarell. 15:22,5 cm.

JOH. JACOB MAURER

(vgl. Nr. 483 ff.).

564 **Waldinneres.** Waldblöße, rechts und links hoher Baumschlag in Herbstfärbung. Der Himmel mit schwerem Gewölk umzogen. Im Mittelplan figürliche Staffage. In Farben gehöhte Kohlezeichnung von vortrefflicher bildmäßiger Wirkung. Rechts unten voll bez. Schwarzer Rahmen. Höhe 41 cm, Breite 58 cm.

565 **Wald und Wiese** vor Bergeszügen. Taunuscharakter. Ölstudie. Lwd. auf Pappe. Höhe 14,5 cm, Breite 33 cm.

566 **Waldinneres** (Taunuscharakter). Lichter Laubwald auf leicht ansteigendem Terrain. Prächtiger Baumschlag. Kohlezeichnung weiß gehöht. Gerahmt. Höhe 40,5 cm, Breite 53,5 cm.

567 **Zwei Blatt Baumschlagstudien.** Bleistiftzeichnung. 29 u. 30,5 : 45 u. 51,5 cm.

568 **Ansicht von Eppstein.** Bleistiftzeichnung. 26 : 45 cm.

569 **Motiv aus einem Taunusdorf.** Bleistiftzeichnung. 18 : 19 cm.

570 **Große schöne Landschaft** mit Wassermühle. Bleistiftzeichnung. 33,5 : 50 cm.

571 **Landschaftsmotiv.** Bleistiftzeichnung. 22 : 30 cm.

572 **Landschaftsstudie.** Bleistiftzeichnung. $45^1/_2 \times 108$ cm.

573 **Ansicht von Cronberg.** Bleistiftzeichnung. Dat. 19. Sept. 43. $23^1/_2 \times 36$ cm.

574 **Zwei Blatt Taunusmotive.** Bleistiftzeichnungen. $21 \times 23^1/_2$ cm u. $33^1/_2 \times 38^1/_2$ cm.

575 **Motiv aus einem Taunusdorf.** Bleistiftzeichnung. $29 \times 26^1/_2$ cm.

576 **Motiv bei Mammolsheim.** Hübsches Baumschlagmotiv. Öl. 11,5 : 16 cm.

577 **Drei Bleistiftzeichnungen:** Zwei Lauben mit Aussicht auf den Taunus. Die Feldhüterwohnung auf Schloß Eppstein und große Landschaft. 26—27 : 37,5—51 cm.

578 **Fünf Blatt** diverse Landschaftsstudien. Verschiedene Formate.

MORITZ DANIEL OPPENHEIM.

geb. zu Hanau 1799, gest. zu Frankfurt 1882.

579 **Hassel als Bürgercapitain.** Bleistiftzeichnung. 37,5 : 31,5 cm.

ANTON RADL

geb. zu Wien 1774, gest. zu Frankfurt 1852.

580 **Der Schloßturm von Cronberg.** Aquarellstudie. 52×21 cm.

581 **Motiv aus einem alten Schloß.** Tuschzeichnung. $65^1/_2 \times 52$ cm.

582 **Sogenannte Schmelz bei Eppstein.** Tuschzeichnung. Rechts unten bez. $33 \times 41^1/_2$ cm.

583 **Ähnliche Darstellung.** Hübsche aquarell. Federzeichnung. $49^1/_2 \times 66$ cm.

JAN VAN RAVENSWAAY D. AE.

geb. 1789 in Hilversum, gest. 1869 daselbst.

584 **Holländische Landschaft.** Kanalmotiv, im Vordergrunde Boote, im Hintergrunde Stadtsilhouette. Links Baumschlag. Bleistiftzeichnung. Rechts unten bez. Gerahmt. Höhe 13 cm, Breite 18 cm.

FRIEDRICH RUMPF

geb. zu Frankfurt 1795, gest. das. 1867.

585 **Bildnis des Arztes F. A. Sefftleven,** Zeil 217. 1822. Kniestück im Profil nach rechts, mit Hut und Stock. Aquarellierte Federzeichnung. Hübsches Blatt. 31 : 21 cm.

PHIL. RUMPF

(vgl. Nr. 493 ff.).

586 **Cronberg.** Ansicht des Städtchens, im Vordergrunde hübsche Staffage. Unten rechts bez. Cronberg im Taunus. Ph. Rumpf. 1894. Hübsche Aquarelle. Gerahmt.
Höhe 24,5 cm, Breite 36 cm.

587 **Frau Uzielli im Saalbaukonzert.** 18. Nov. 1854. Aquarellierte Tuschzeichnung.
38,5 : 24,5 cm.

588 **Zwei Blatt Neujahrskarten** mit Bürgerkapitän und Nachtwächter. Getuschte und aquarellierte Federzeichnungen, beide bezeichnet. 20 : 22 cm; 12 : 14,5 cm.

JOHANN WILHELM SCHIRMER

(vgl. Nr. 494).

589 **Mitteldeutsche Landschaft.** Wald und Strauch an Flussesrand. Schöner Baumschlag. Kohlezeichnung weiß gehöht.
Höhe 71,5 cm, Breite 118 cm.

CHRISTIAN ADOLF SCHREYER.

geb. zu Frankfurt 1828, gest. zu Cronberg 1899.

590 **Hundestudien.** Eine Gruppe Luxushunde, fremde Hunde verbellend. Unten bez. Reich und arm. Bleistiftzeichnung. 11 : 19,5 cm.

CLOTILDE SPIESS.

591 **Architekturmotiv aus Bellagio.** Aquarell.
18,5 : 7,5 cm.

No. 513.

EDWARD JACOB VON STEINLE.

geb. zu Wien 1810, gest. zu Frankfurt 1886.

592 **Landschaftsstudie.** Kreidezeichnung auf blauem Papier. Mit Nachlaßstempel. 8 : 30 cm.

593 **Diverse Gewandstudien.** Kreidezeichnungen, z. Tl. weiß gehöht.

FRIEDRICH PHILIPP USENER

geb. zu Steinfurt 1773, gest. zu Frankfurt 1867.

594 **„Schloß Cronenberg."** Dat. 8. Sept. 1859. Aquarell. $26^1/_2 \times 22$ cm.

UNBEKANNTE MEISTER.

595 **Segelschiffe** auf leicht bewegter See. Tuschzeichnung etwas mit weiß gehöht.
Höhe 53 cm, Breite 76 cm.

596 **Das Holzmagazin in Sachsenhausen.** Bleistiftzeichnung. Gerahmt.
Höhe 11,5 cm, Breite 17,5 cm.

597 **Portraitstudie.** Brustbild. Ölstudie. 48 : 32 cm.

598 **Rokokoscene.** Reifrockdame, von einem Kavalier zu einem Boot geleitet. Entwurf für eine Wanddekoration. Reizend ausgeführte Aquarelle.

UNBEKANNTER FRANZÖSISCHER MEISTER.

599 **Bildnis des französischen Gesandten M. Alaux,** Kniestück, sitzend. Kreidezeichnung. 30:22 cm.

---

600 **Handzeichnungen** moderner Künstler, vorwiegend Frankfurter, dabei P. Becker, Dielmann, Klimsch, Rumpf etc. Convolut von 20 Blatt verschiedenen Formats.

600a **18 Blatt Handzeichnungen Frankfurter Künstler,** dabei Dielmann, W. Lauter (Ansicht von Frankfurt), E. Klimsch, Walloth etc. In verschiedenen Formaten.

600b **29 Blatt Porträts und Arbeiten Frankfurter Künstler des 19. Jahrhunderts.** Radierungen und Stiche. Dabei Porträts von A. Elsheimer, C. E. Heß, Ph. Veit, Eißenhardt (radiert von Goebel). Unter den Radierungen einzelne sehr hübsche Blätter von Eißenhardt. In verschiedenen meist kleinen Formaten.

601 **Humoristisches Diplom der Frankfurter Künstlergesellschaft für Ferd. Günther** (Ferd. Günther von Schwarzbrot Nudelstadt). Calligraphisch ausgeführt mit großer Wappenmalerei (Mädchen im Gretchenkostüm als Wappenhalter) und mit den eigenh. Unterschriften vieler berühmter Ritter des Ordens z. B. W. A. Beer, Burnitz, Cornill etc. etc. Die Malerei (Aquarell. Federzeichnung) von Otto Lindheimer 1880. Gr. Quer Fol.

Graphica.

602 **Becker, Peter.** Die Löhergasse am Main. Originallitho. 1872. Folio.

603 — Diplom für die Beteiligung an der Wiederherstellung der Katharinenkirche zu Oppenheim. Originallitho. auf Pergament, handkoloriert und goldgehöht. Gr. Fol.

604 **Theodor de Bry.** Messergriffe, Dolchscheiden und Schlüsselgehänge. 12 Bll. vortreffliche Abdrücke.

605 **Canaletto.** Das Wilsdrufferthor zu Dresden: Vue extérieure de la Porte dte. Wilsche Thor. Meyer 16 III.

606 — Der Dresdener Altmarkt mit der Schloßstraße: Vue de la Grande Place du vieux Marché, du coté de la Rue du Chateau Royal. Meyer 18.
Beide Blätter in vortrefflichen Drucken.

607 **Cornelius'** Faust: Vier Bll. Gretchen-Motive. Cornelius del., Ruscheweyh sc. 1815. 16. Gr. Qu. Fol. Gerahmt. Ferner das Dedicationsblatt. Gr. Qu. Fol.

608 — Aus Cornelius' Nibelungen. Ein Blatt Roy. Qu. Fol. Brillanter Probedruck vor aller Schrift. Gerahmt.

609 **Dielmann, Jakob Fürchtegott.** Zyklus von Lithographien nach Rethel: Rheinischer Sagenkreis. Ein Zyklus von Romanzen etc. des Rheins (Text von Adelheid v. Stolterfoth, Stiftsdame). 21 Umrisse, nach Zeichnungen von A. Rethel, litho. v. Dielmann (Frankf., Jügel 1835). Das vorliegende Exemplar hat das Titelblatt in englischer Sprache.

610 **Eppstein im Taunus.** Ansicht a. d. J. 1817. C. E. G. Prestel fec. Altcolor. Aquatintablatt. Gr. Qu. Fol.

611 — **Desgleichen.** Radl del. Johnston sc. Roy. Qu. Fol. Sehr hübsch in Farben getuscht.

612 — **Desgleichen.** Originalaquarell von J. Wagner. 41,5 : 53,5 cm.

613 — Ansichten und malerische Einzelmotive in diversen Techniken aus verschiedener Zeit in verschiedenen Formaten.

614 **Eissenhardt, Johannes Kaspar.** Zwei Radierungen nach Burger und Dielmann. 4⁰. Drucke vor der Legende.

615 **Frankfurt a. M.** Der große Belagerungsplan von 1552. (10 Holzstöcke, auf eine Leinwand aufgezogen.) H. 70, Br. 142 cm.
Gibt das Frankfurt von 1552, aus der Vogelschau aufgenommen, bis ins kleinste Detail wieder. Außerordentlich selten.

616 — Ansicht aus Münsters Cosmographie. Gr. Qu. Fol.

617 — Ansicht von 1569. Italienischer Stich. Qu. Fol.

618 — Krönung Ferdinands II. 1619. Gleichzeitiger Stich. Qu. Fol.

619 — Die steinere Bruck. M. Merian fec. 1646. Qu. Fol.

620 — Einzug des Kurfürsten von Mainz zu der Kaiserwahl, anno 1657. Darüber Ansicht von Frankfurt; darunter ausführlich beschreibender Text: C. Merian fec. Gr. Qu. Fol.

621 — Krönung Leopolds I. anno 1658. Vier Blätter, drei C. Merian del. et sc. und ein anon. gleichzeitiger Stich. Qu. Fol. u. Roy. Qu. Fol.

622 — Bankett auf dem Römer 1658. Casp. Merian del. et fec. Qu. Fol.

623 — Das Ritterkopfrennen auf dem Roßmarkt anno 1668. C. Merian sc. Qu. Fol.

624 — Zwei Blätter: Einzug Kaiser Karls VI. in Frankfurt am 19. Dezbr. 1711. P. Vehr sc. Qu. Fol.

625 — Darstellung des Brandes 1719. Bodenehr sc. Qu. Fol.

626 — Architekturplan aus der Vogelperspektive gelegentlich des Brandes 1719. Gleichzeitiger Kupferstich, leicht coloriert. Qu. Fol.

627 — Kleiner, Sal., Das florierende Frankfurt am Mayn, wahrhafte und eigendliche Abbildung der berühmten Freyen Reichs-, Wahl- und Handel-Stadt durch Vorstellung ihrer Kirchen, Thürme, Gassen, Märkte etc. Titel und 7 Blätter Ansichten = 8 Blatt (statt 9, das Dedicationsblatt fehlt), Heumann sc., Augsburg, J. A. Pfeffel exc. 1738. Qu. Fol. Ausgezeichnete Abdrücke der überaus seltenen Folge.

628 — Illumination des Wartendonckschen Palais am 20. Dezbr. 1741 gelegentlich der Einnahme von Prag. Eberspach sc.

629 — Höchst prächtiger Einzug Kaiser Franz I. am 25. Sept. 1745. Lentzner del., Windter sc. Imp. Qu. Fol.

630 — Drei Blätter. Szenen von der Krönung Kaiser Franz I. Fünck u. Lentzner del., W. C. Mayr sc. Gr. Qu. Fol.

631 — Frankfurt von der Abendseite und von der Mittagseite = 2 Blätter, J. J. Koller del. et acqua forti inc. 1777. Gr. Qu. Fol. Vorzügliche Abdrücke mit vollem Rand. Sehr selten.

632 — Plan und Ansichten der Stadt. Von Ludwig Thomas 1783. Roy. Qu. Fol. Altkoloriert.

633 — Geometrischer Plan von C. L. Thomas 1790. Gr. Qu. Fol.

634 — Der Römerberg. G. B. Probst exc. Gr. Qu. Fol.

635 — Goethe, Blick auf Frankfurt. Müller sc. 1844. Kl. Qu. Fol.

636 — Ansicht von Frankfurt a. M. und Sachsenhausen, aufgenommen vom Mühlberg, nach der Natur gez. v. M. Reinheimer, gest. v. J. G. Reinheimer. Überaus reizvoller Kontourenstich mit handgemaltem Kolorit von der Wirkung eines Originalaquarells. Imp. Qu. Fol. Unter Glas.

637 — Darstellung des Katafalks bei der Trauerfeier für Karl Fürst-Primas v. Deutschland im Dom zu Frankfurt a. M. i. J. 1817. Gleichz. aquarell. Aquatintablatt. Qu. Fol.

638 **Frankfurt a. M.** Gesamtansicht. Bauer px. Deucker sc. Gr. Qu. Fol. Sehr schöner Abdruck mit Rand.

639 — Gesamtansicht. Getönte Lithographie von Ph. Rumpf. Qu. Fol. Selten.

640 — Einzug des Reichsverwesers 11. Juli 1848. Elliot del., Heister litho., May exc. Gr. Fol.

641 — Dasselbe Blatt. Gerahmt.

642 — Drei Blätter aus den Frankfurter Straßenkämpfen 1848 (Erstürmung e. Barrikade in der Döngesgasse, Bivouac auf dem Roßmarkt, Ankunft der hess. Artillerie an der Constabler Wache). Lith., Venladour del. Qu. Fol.

643 — Schiller-Monument mit Umgebung. Nach F. C. Klimsch. Coloriert. Fol.

644 **Francofurtensia.** Div. Blätter. Gesamt- und Einzelansichten, auch Arbeiten Frankfurter Künstler. 17 div. Bll. Handzeichnungen, Stiche, Radierungen u. Litho.

645 **Frankfurter Portraits.** Fettmilch, Gerngroß und Schopp. Brustbilder. Gleichzeitiger Kupferstich. Qu. Fol.

646 — J. B. Firnhaber von Eberstein, Frankfurter Ratsherr, geb. 1691. Hüftbild J. J. Haid sc. 1756. Hübsches Schwarzkunstblatt. Gr. Fol.

647 — Amschel Mayer von Rothschild, der Gründer des Hauses, geb. zu Frankfurt 1743, gest. 1855. Brustbild, fast en face. C. Dencker sc. Gr. Fol.

648 — Günderode, nach Veit. Litho. Gr. Fol.

649 — Lichnowsky, Fürst Felix Maria Vincenz Andreas, Mitglied des Frankfurter Parlaments, ermordet zu Frankfurt 18. Sept. 1848. Halbfigur, en face, der Kopf leicht nach rechts gewandt. L'Allemand del. 1845, Herm. Sagert sc. 1846. Gr. Fol. Probedruck mit eigenh. Namenszug des Fürsten.

650 **Kraus, G. M.** Ansicht des Schlosses Cronberg. Gr. Qu. Fol. 1803. Hübsche Radierung.

651 **Menzel.** Geschichte Friedrich des Großen. Geschrieben von Frz. Kugler. Gezeichnet von Adolph Menzel. Leipzig, Verlag der J. J. Weberschen Buchhandlung. 1840. Gr. 8⁰. Mit 378 Holzschn. v. Ad. Menzel. VIII, 625 Seiten mit VIII Seiten Historischer Nachweis zur Verständigung einiger Illustrationen von Adolph Menzel. Halblederband der Zeit. Dorgerloh 666—1050. Erste Ausgabe, sehr selten.

652 — Christus als Knabe im Tempel. Auf Stein gemalt und geschabt. (1852.) Roy. Qu. Fol. Ausgezeichneter Abdruck mit breitem Rand. Dorgerloh 646.

653 **Merz, H.** Zerstörung Trojas. Cornelius px. Roy. Qu. Fol. Vorzügl. Abdruck a. China m. breitem Rand. Gerahmt.

654 **Morgenstern, Johann Friedrich.** Malerische Wanderung auf den Altkönig und einen Teil der umliegenden Gegend im Sommer 1805. Frankfurt 1805. 8⁰. (2. veränderte Aufl.) Gestochener Titel und 26 Ansichten (teils als Tafeln, teils in den Text gedruckt) mit Text. 8⁰. Orig. Umschlag unbeschn., doch wasserfleckig. Sehr selten.

655 **Pencz, Georg.** Salomon betet die Götzen an. B. 22. Guter Abdruck; leicht fleckig.

656 **Ploos van Amstel.** Ländliches Interieur nach Ostade. Fol. In sehr schönen Farben.

657 **Portraits:** Thurneysser, Leonhard, Schweizer Arzt und Alchemist 1531—1596. Portr. in reicher allegor. Umrahmung 1576. Altcoloriert. Fol.

658 — Nürnberger, Joh. Guenther, Braunschweigischer Consul. Portr. Brustbild mit Wappen auf Sockel mit Inschrift, Kilian sc. Fol.

659 — Joseph II. Brustbild, Profil nach rechts. In Medaillon mit Emblemen. Jacob Adam fec. 1783. Artaria exc. 8⁰. In altem vergoldeten Rahmen.

660 — Voltaire, Brustbild. Huber Genev. del., in Crayonmanier gest. 1790. Kl. Fol.

661 — Elisabeth Wilhelmine Louise, Prinzessin von Württemberg, deutsche Kaiserin (Gemahlin Franz II.) 1767—1790. Brustbild in Medaillon mit Architekturrahmen. J. C. Mansfeld sc., Artaria exc. 8⁰. Im alten, vergoldeten Rahmen.

662 — Napoleon I. Brustbild als Kaiser, mit Porträts von 31 Generalen auf einem Blatt. Gr. Qu. Fol.

663 **Prestel, Ferdinand.** Sechs Blatt div. Radierungen. 8⁰ u. 4⁰.

664 **Prestel, Johann Gottlieb** (Theophilus). Neunundzwanzig Blätter nach alten Meistern in Handzeichnungsmanier. Kl. Fol., Fol. u. Gr. Qu. Fol. Schöne Blätter, prächtig in der Farbe, dabei auch das Selbstportrait des Künstlers von 1777.

665 **Radl, Anton,** Scenerie aus Mozarts Titus (2. Act, 2. Scene): Durchblick durch zwei Höfe eines Palastbaues, im Mittelgrunde rechts Titus, von Priestern, Kriegern und Volk umgeben. Gouache (nach der Dekoration des Frankfurter Theatermalers Giorgio Fuentes), rechts unten bez. Anton Radl. In allen Details sehr fein durchgeführte Arbeit, treffliche Ausarbeitung der reichen Staffage. Gr. Qu. Fol. In Goldrahmen.

666 — Dekoration (für das Frankfurter Theater) zu Salieris Palmyra (nach der Dekoration des Giorgio Fuentes). Prächtiger Druck, von Radl selbst in Farben getuscht (aus dem Besitze der Erben des Künstlers stammend). Gr. Qu. Fol.

667 **Schäffer, C.** Cronberg. A. Burger del. Gr. Qu. Fol. Mit breitem Rand. Gerahmt.

668 — Romeo und Julia. Cornelius del. Roy. Qu. Fol. Mit breitem Rand. Gerahmt.

669 — Aus dem Paradiese Dantes. Cornelius del. Gr. Qu. Fol. Brillanter Abdruck vor aller Schrift mit Rand. Etwas fleckig. Gerahmt.

670 **Schweizer Costümbilder.** 3 Blätter mit je 9 weibl. Halbfiguren. Ulrich del., Egli litho. Alt coloriert. Gr. Qu. Fol.

671 **Schwind.** Humoristische Huldigung an Schwind bei dessen Abschied von Frankfurt. Jos. Scholl inv. et del., Angilbert Göbel sc. Höchst seltene Radierung, „als Handzeichnung für Freunde gedruckt". Qu. Fol. — Dedicationsexemplar für Dielmann. Vgl. über dieses Blatt: Weizsäcker, Kunst u. Künstler in Frankfurt im 19. Jahrhundert. I, Tafel 11 u. S. 54: „In deutlicher Anlehnung an Schwinds eigenen Stil, die gewiß nicht unbeabsichtigt ist, gibt die Darstellung ein höchst anschauliches und witziges Bild der damaligen Frankfurter Kunstzustände."

672 **Strixner.** Dürers Randzeichnungen aus dem Gebetbuche des Kaisers Maximilian I. Mit eingedr. Original-Texte (Litho. von Strixner und von den Originalsteinen Strixners abgedruckt. 45 Bll., zwei mehr als in den früheren Ausg.). Mit Einleitung v. Frz. X. Stöger (deren Autorschaft Prof. Dr. Rud. Marggraff nach Stögers Tode (Jan. 1847) beanspruchte). München 1850. 4⁰. Prächtige Ausgabe mit farbigen Tafeln.

673 **Thoma, Hans.** Männliches Bildnis, Dreiviertelprofil nach links. Orig. Litho. auf starkem blauen Papier. Sehr schöner Abdruck mit vollem Rand. Gr. Fol.

674 **Usener, Friedr. Phil.,** 8 div. Stiche. 8⁰ und größer.

675 **Waterloo, Antoine.** Der Bauernwagen auf dem Scheveninger Wege. B. 15. Guter Abdruck.

676 **Wille, Johann Georg.** Zwei Blatt normannische Frauen-Brustbilder nach P. A. Wille. Kl. Fol.

677 **Monogrammist C. H.** 31 diverse Radierungen, z. Tl. Originalradierungen, z. Tl. Copien nach alten Meistern. 8⁰, 4⁰ u. Qu. Fol.

678 **Convolut** diverser älterer und neuerer Graphica, Stiche, Radierungen etc. verschiedener Zeiten und verschiedenen Formats.

679 **Desgleichen** meist Stiche, dabei Arbeiten von Waterloo, Ostade, etc. 43 Blatt verschiedenen Formats.

680 **Convolut** von 16 Blättern: Stiche in kleinen Formaten, dabei auch einige Federzeichnungen.

681 **Desgleichen** von 22 Blättern: Stiche und Radierungen des 18. und 19. Jahrhunderts. Darunter eine Anzahl Francofurtensia.

682 **Desgleichen.** 42 Blätter: Kupferstiche, Radierungen und Lithographieen, zum Teil Francofurtensia, zum Teil Arbeiten Frankfurter Künstler. In verschiedenen Formaten.

Bücher.

683 **Ältere Francofurtensia** bis zum Gutenbergfest 1840 und zum Bundesschießen 1862. Starkes Convolut, dabei auch Lange, Gesch. d. Stadt (1837).

684 **Lersner, A. A. v.,** Der freyen Reichs-, Wahl- u. Handelstadt Frankfurt a. M. Chronica, fortges. v. G. A. Lersner. 2 Bde. mit vielen Kpfrn. u. 1 Plane. 1706—1734. Fol. Schweislederbde. von 1759.

Complete Exemplare sind ungemein selten. Das berühmte Werk enthält auch viele Münzen- und Wappenabbildungen, sowie wertvolle Nachrichten über die Frankfurter Geschlechterfamilien.

685 **Kirchner, A.,** Geschichte der Stadt Frankfurt. 2 Bde. 1807—1810. 8⁰. Hlwd. — (Feyerlein, Frdr. Siegmund) Ansichten, Nachträge und Berichtigungen zu A. Kirchners Geschichte der Stadt Frankfurt. 2 Bde. 1809. 1810. 8⁰. Mit hs. Dedic. des Verfassers an Dr. Fuchs und mit dem Namenszug von Dr. Ph. Gwinner. — Pbd.

686 **Kriegk, G. L.,** Geschichte von Frankfurt in ausgewählten Darstellungen. Nach Urkunden und Akten 1871. Gr. 8⁰. Hfrz.

687 **Bücher, K.,** Die Bevölkerung von Frankfurt a. Main im XIV. u. XV. Jahrhundert. Socialstatistische Studien (Zünfte, Pfahlbürger, Ausbürger, Geistliche, Juden (diese SS. 526—601), Herkunft der Gesellen etc.). I (einzig erschienener) Bd. Tüb. 1886. Gr. 8⁰. Br. unb. (15.—).

688 **Desgleichen.** Ein zweites Exemplar.

689 **Estienne, Henri,** La Foire de Francfort. Trad. sur l'éd. de 1574 p. Isidore Liseux. Avec le texte latin en regard. Paris, Liseux 1875. Pet. in 8⁰. Br. n. r.

Dédié à M. Sonnemann, tiré a tout petit nombre, très rare et recherché.

690 (**Orth**) Ausführliche Abhandlung von den berühmten zween Reichsmessen, so in der Reichsstadt Frankfurt järlich gehalten werden. Gedruckt mit Brönnerischen Schriften 1765. Starker 4⁰-Band, cart.

691 **Kaiserkrönung Karls VI.** 1711: Diarium der Wahl- u. Crönungs-Solennitäten Caroli des VI. etc. Mit allen den hochinteressanten Kupfern, Stammtafeln und Beilagen. Ein Folio-Band (1712). Pbd. unb. Sehr selten.

692 **Müller, Joh. Bernh.,** Beschreib. d. gegenw. Zustandes der Freien Reichs- Wahl u. Handels-Stadt Franckfurt a. M. M. Kpfrn. Frankfurt 1747. 8⁰. Pbd.

693 — Histor. Nachr. v. d. . . . Stifft S. Bartholomaei. Frankfurt 1746. 4⁰. Hübscher Buntpapiereinband der Zeit.

694 (**Ihlee, Joh. Jac.**) Tagebuch von der Einnahme Frankfurts durch die Neufranken bis zur Wiedereroberung von der combinierten Armee. In Briefen abgefaßt. Nebst allen Manifesten und Edicten der französ. Generäle sowohl als auch Eines Hochedlen Magistrats. Als e. Denkmal des Frkfrter. Patriotismus allen biederen Dtschn. gewidmet. Mit 1 (statt 2) illum. Kpfr. (Figur e. auf Wache ziehenden Sansculotten; der „Freiheitsbaum" fehlt). O. O. 1793. 8⁰. Hlwd. Sehr selten; auch für die Kenntnis von Goethes Jugendzeit sehr interessant.

695 (**Stark, Joh. Mart.**) Gedanken über das dermalige Steuerwesen der Stadt Frankfurt mit vgl. Prüf. einiger anderer Besteuerungsarten. (Frankfurt.) 1810. 8⁰. Br. unb. Mit Dedic. d. Vfs.

696 **Adlerflycht, Just. v.,** Das Privatrecht der freien Stadt Frankfurt. 2 Tle. Frankfurt 1824. 8⁰. Hfrz. Bes. ausführl. Eherecht — Situation der Unehelichen — Pfandrecht etc. Vorangeht das Subscribenten-Verzeichnis.

697 **Wigandt, Philippine v.,** Vergißmeinnicht. Gedichte ernsten u. launigten Inhalts zum geselligen Vergnügen. Auf das Jahr 1831. Offenbach, Aus der Druckerei v. C. L. Brede 1830. Kl. 8⁰. Buntpapierumschl., unbeschn.

698 **Tageschronik des Jahres 1848.** Frankfurt, Aug. Stritt. 8.⁰ Hlwd.

699 **L.(eonhardi), L. v.,** Frankfurt im Jahre 1855 mit einigen Rückblicken in die Vergangenheit. Frankfurt 1856. 8⁰. Ebenso interessant in wirtschaftsgeschichtlicher Hinsicht (Fleischpreise, Moritz v. Bethmannsche Operationen) wie für die Geschichte des geistigen Lebens der Stadt.

700 **Jordan, Wilh.,** Festspiel zur Eröffnung des neuen Theaters. Frankfurt 1880, Selbstverlag. Kl. 8⁰. br. Orig.-Umschlag.

701 **(Manskopf, Gust. D.)** Zur Erinnerung an die Wiedererrichtung des Justitia-Brunnens auf dem Römerberg zu Frankfurt am 10. Mai 1887. Fol. Mit eigenh. Dedi. und mit hochinteressanten eigenh. Br. des Stifters an Peter Becker (man hat den Stifter für diese unerhörte Idee um einige Hundert Mark per Jahr in der Einkommensteuer geschraubt, etc.).

702 **Neuere Francofurtensia.** Sehr großes Convolut. Meist brochiert.

703 **Desgleichen.** Ein zweites, ebenfalls sehr reiches Convolut.

704 **Frankfurter Volkspoesie.** Die Sagenbücher von Listmann (1856) und Enslin (1861), ferner: Quilling, Sagen aus Sachsenhausen (1883) und div. Dialektdichtungen.

705 **Tendlau, Abr.,** Sprichwörter und Redensarten deutsch-jüdischer Vorzeit. Frankfurt 1860. 8⁰. Hfz. Geschätzt.

706 **Soldat,** Der Andächtigbetende, Wie er sich nicht allein täglich, sondern auch in besonderen Fällen mit Gebet ausrüstet, Samt einigen auserlesenen Geistl. Gesängen und vorgesetztem nöthigen Unterricht für Christliche Kriegs-Leute Zum Gebrauch der Franckfurtischen Soldaten auf Befehl und Kosten E. Hoch-Edlen u. Hochw. Magistrats der Stadt Franckfurt zum Druck befördert. Fr., Bey Wolffg. Chph. Multzen gedr. bey J. B. Eichenberg dem Aeltern. 1752. Schmal 8⁰ (16,3 : 7 cm) Ldr. Tadellos erhalten.
Sehr selten. Nicht bei Holtzmann-Bohatta.

707 **Frankfurter Lokalpossen** und Dialektdichtungen. Stoltze (in div. Einzelausgaben), Hallenstein (1855), Bohn (1882), etc.

708 **Askenasy, A.,** Die Frankfurter Mundart und ihre Literatur. Frankfurt a. M. 1904. Gr. 8⁰. Orig.-Einband.

709 **(Pfeiffer, Gg. Wilh.)** Der Mehlwardein od. Tugendlohn u. Borjerglück. Ms. f. Frde. Frankfurt 1837. 8⁰. Pbd. Askenasy S. 251.

710 **Malss, Carl,** Volkstheater in Frankfurter Mundart. 2. Aufl. illustr. m. hübschen Holzschn. Frankfurt 1850. 8⁰. Hfz.

711 **Stoltze, Frdr. Phil.,** Gesammelte Werke. 4 Bde. Frankfurt 1892. Kl. 8⁰. Orig.-Lwd.

712 **Frankfurter Belletristik.** Kleines Convolut, dabei Stengel, Fr. v., Der Bäckerjunge (spielt 1612—19), u. A.

713 **Hoffmann-Donner, H.** (Struwelpeter-Hoffmann.) Auf heiteren Pfaden. Gesammelte Gedichte. 2. Aufl. Frankfurt 1873. 8⁰. Orig.-Lwd.

714 **Hüsgen, Henrich Sebast.,** Artistisches Magazin. M. 2 Kpfrn. 1790. Pbd. — Nachrichten von Franckfurter Künstlern u. Kunst-Sachen 1780. 8⁰. Hfrz. Selten und geschätzt.

715 **Address-Kalender** der Künste, Innungs- und Zunft-Gewerbe, wie auch wissenschaftlicher-, Fabrik-, wirtschaftlicher und freier Geschäfte in der fr. St. Frkfrt. a. Main, auf d. J. 1822. Gedr. u. verlegt von J. F. Gerhard dem Aeltern, Münzgasse J. 141. Kl. 8⁰. Orig.-Umschl.

Für die Kunstgesch. Frankfurts sehr interessant.

716 **Wolff, Carl,** Der Kaiserdom in Frankfurt a. M. Eine baugeschichtliche Darstellung. Mit 39 Tafeln u. 41 Textabbildungen. Frankfurt 1892. Impl. 8⁰. Br. unb.

717 **Frankfurter Auktionskatalog von 1762.** Verzeichnis derjenigen Bücher, aus d. hinterlass. Biblio. des nunmehro seligen Herrn Joh. Philip Fresenii, der Heil. Schr. Doctoris, etc., welche den 1. Merz 1762 und folgende Tage in dem Seniorats-Hause an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden sollen. Frankfurt, gedr. mit Cronauischen Schriften. 8⁰. Hübscher, mit Buntpapier überzogen. Ppbd. der Zeit.

718 **(Pallmann, Hr.)** Simon Moritz von Bethmann u. s. Vorfahren. (Mit 45 Abb. (meist Heliogr.) u. Stammtafel der Familie). Frankfurt a. M. 1898. Gr. 8⁰. Orig.-Einband mit reicher Goldpressung. Nur in 60 nummerierten Exemplaren hergestellt (Ex.-Nr. 55). Die einzige größere Arbeit des früher am Städelschen Institut tätigen Verfassers, jetzt Direktor der Kgl. graphischen Sammlung, München: Eine Frucht gelegentlicher Archivarbeit, durch wahrhaft fürstliche Ausstattung zu einem überaus starken Prachtband ausgestaltet. Als Privatdruck von 60 Exemplaren quasi unter Ausschluß der Öffentlichkeit erschienen und darum ungemein selten und gesucht.

719 **Jügel, Carl.** Das Puppenhaus, ein Erbstück in der Gontard'schen Familie. Bruchstücke a. d. Erinnerungen e. 70ers. Mit Lilli's Portr. Frankfurt 1857. Für den Vf. als Ms. gedr. Gr. 8⁰. Orig. Cart. unb.

720 **Nathusius-Neinstedt, Hr. v., u. Alfr. v. Neufville,** Beiträge z. Gesch. des Hauses Neufville seit d. Einwanderung d. Familie nach Deutschland (1558). Mit 17 meist color. Tafeln u. umfangreichen Stammtafeln. Frankfurt 1897. 4⁰. Cart. Als Manuscript in 200 numm. Exempl. gedr. Nicht im Handel.

721 **(Ullmann, Elias.)** Verzeichnis der von Michael Isaac Bing aus Frankfurt a. M. († 1742) stammenden Familien. Nebst beigefügtem Auszuge aus dem Testamente seiner Enkelin Gütche Worms, geb. Mendler-Oetingen. Frankfurt 1880. 4⁰. Br. Als Manuscript gedruckt.

722 **Spieß, Alex.,** Frankfurt a. M. in seinen hygienischen Verhältnissen und Einrichtungen. Mit 20 Tafeln. Frankfurt 1881. Gr. 8⁰. Orig.-Lwd.

723 **Taunus-Literatur** (Cronberg, Homburg, etc.). Kleines Convolut, dabei auch Usener, Ritterburgen und Bergschlösser der Umgegend von Frankfurt (1852.).

724 **Taschenbuch,** Nassauisches. Erinnerungen aus der vaterl. Vorzeit v. C. D. Vogel. 1. Jahrg. 1832. Herborn, Kempf. 12⁰. Mit litho. Tafeln (Vogel, Frankfurt exc.): Ansichten von Idstein, Eppenstein u. Portr. Illustr. Orig.-Kart. (Mit Ans. v. Nassau u. Neu-Katzenellenbogen) in Orig.-Enveloppe.

---

725 **Gellius, A.,** Les Nuits attiques. 3 vols. Paris, Dorez 1776—77. In 8⁰. veau doré.

726 **Goltzius, Hub.,** Icones Imperatorum Romanorum, ex priscis numismatibus. Antverp. 1645. Fol. Pbd. unb. Die zahlreichen Portr. sind alt braun ausgemalt.

727 **Gibbons** Gesch. d. Verfalles u. Unterganges d. röm. Weltreiches. Deutsche Ausgabe v. Joh. Sporschil. Mit Portr. Leipzig 1837. Gr. 8⁰. Lwd.

Diese bequeme Ausgabe in einem Band ist sehr selten geworden.

728 **Schulz, J.,** Der Byzantinische Zellenschmelz. Mit 22 Lichtdrucktafeln und d. Portr. d. Autors in Heliograv. auf Japanpapier. Frankfurt 1890. Gr. 8⁰. Lwd.

Die Tafeln bilden ausgewählte Cimelien der berühmten Sammlg. Swenigorodskois ab. Das Buch ist eine Vorarbeit für das große Prachtwerk über die unvergleichliche Sammlung, auf Kosten Swenigorodskois in 300 nummerierten Exemplaren als Manuscript gedruckt und nur zu Geschenkszwecken des Besitzers verbreitet worden. Auf dem Markte sehr selten.

729 **Bock, Frz.,** Die byzantinischen Zellenschmelze der Slg. Dr. Alex. v. Swenigorodskoi und das darüber veröffentlichte Prachtwerk. Archaeol.-kunstgeschichtliche Studie. Als Manuscript gedr. Aachen 1896. 8⁰. Prachtband mit 33 Tafeln. Reich dekorierter Orig.-Einband m. Goldschn. In 300 nummerierten Exempl. gedruckt. Mit hs. Dedic. und umfangreichen Schreiben Swenigorodskois an Hrn. Günther.

730 **Kugler, Frz.,** Gesch. d. Malerei. 3. Aufl. 3 Bde. 1867. — Müller, F., Künstlerlex. 3 Bde. Stuttgart 1857—64. Hfrz.

731 **Vasari,** Leben der ausgezeichnetsten Maler, Bildhauer und Baumeister, von Cimabue bis zum Jahre 1567. Aus d. Italien., mit den wichtigsten Anmerkungen der früheren Herausgeber und neueren Berichtigungen und Nachweisungen herausgegeben von L. Schorn und E. Förster. 6 Bde. mit 125 Portr. Stuttgart 1832—49. 8⁰. Hldr. Schönes Exemplar. Noch immer geschätzt und hoch bezahlt.

732 **Becker, A. W.,** Kunst und Künstler des 16.—18. Jahrhunderts. 3 Bde. m. Holzschn. Leipzig 1863 bis 65. Gr. 8⁰. — Supplement: Clement, Ch., Michelangelo, Leonardo, Raffael. Deutsch v. C. Clauß. Leipzig 1870. Gr. 8⁰. Uniform Hfrz. Schönes Exemplar des vergriffenen und sehr seltenen Werkes.

733 **Guhl, E.,** Künstlerbriefe. 2 Bde. 1856. 8⁰. Hfrz. — Schumann, Rob., Jugendbr. 1885. 8⁰. Orig.-Lwd.

734 **Michelangelo.** Sämmtliche Gedichte in Guasti's Text; mit deutscher Übersetzung von Sophie Hasenclever. Mit Einleit. v. M. Jordan. Leipzig 1875. Gr. 8⁰. Orig.-Lwd. (36 Mk.)

735 **Grimm, Herm.,** Leben Michelangelo's. 4. Aufl. 2 Bde. Hann. 1873. 8⁰. (18 Mk.) br. unb.

736 **Burlington Fine Arts Club.** Exhibition of Early German Art. 70 plates. Ldn. 1906. Impl. fol. cloth, unc., gilt top. Out of print and extremely scarce.

737 **Thausing,** Dürer. Leipzig 1876. Imp. 8⁰. Hfrz. — Heller, Dürer (incpl.) und Imhof, Dürer u. die Befestigungskunst (1871).

738 **Ammann,** Im Frauenzimmer. / wirt vermeltt von al / lerley schönen Kleidungen vnnd Trachten der Weiber, etc. 122 Holzschn. Hirthsche Facs. Reprod. d. deutschen Ausgabe v. 1586. München 1880. Kl. 4⁰. Liebhaber-Einband.

739 **Murr,** Description du Cabinet de M. Paul de Praun. Av. 7 plchs. Nuremb. 1797. 8⁰. Hprgt.
Die Sammlung Paul von Prauns (Nürnberg 1548—1616), besonders reich an Kunstblättern, ist eine der wenigen deutschen Privatsammlungen der Zeit, die sich mit italienischen Sammlungen der Renaissance vergleichen lassen.

740 **Rooses, M.,** Geschichte der Malerschule Antwerpens. Übers. v. Reber. Reich illustr. Leipzig 1881. Gr. 8⁰. Orig.-Lwd. — (Langbehn) Rembrandt als Erzieher. Br.

741 (**Grosley, Pierre-Jean.**) Neue Nachrichten od. Anmerkungen über Italien und über die Italiener. In drey Theilen von zween schwed. Edelleuten. Aus dem Französ. übers. (von Joh. Matthias Schröckh) Leipzig, Holle 1769. 8⁰. Prgt.
Viel über Genf, Savoyen, Mailand, Rom, Neapel, Florenz, „italien. und französ. Musik."

742 **Norder, E.,** Janus oder Erinnerungen einer Reise durch Deutschland, Frankreich und Italien. 6 Bdchn. Hamb., Hoffm. & Campe 1836—43. 8⁰. Sehr bemerkenswerter Biedermeier-Prachteinband: Grün Maroquin mit reicher Goldpressung und geschmackvoll dekoriertem Rücken. Goldschnitt. Vorsätze von Rosaseide. Enthält viel über: Berlin-Potsdam, Dresden, Prag, Baireuth, München, Stuttgart, Karlsr., Straßburg. — Französische Provinz. Italien (Florenz, Siena, Rom). Ein hochinteressanter Cicerone seiner Zeit.

743 **Gregorovius, Ferd.,** Wanderjahre in Italien. 5 Bde. Leipzig 1874—77. 8⁰. Orig.-Lwd.

744 **Reisewerke über Italien** und die griechischen Inseln: von Burckhardt, Grün, Hehn, Löher. 8 Bde. geb.

745 **Steinle, Edward v.,** Briefwechsel mit seinen Freunden. Herausgegeben und mit einem Lebensb. eingeleitet v. A. M. v. Steinle. 2 Bde. m. 19 Lichtdr. u. Chronol. Verzeichn. der Werke Steinles. Freiburg i. Br. 1897. Gr. 8⁰. Orig.-Lwd., oberer Schnitt verg.

746 **Wurzbach, Const. v.,** Ein Madonnenmaler unserer Zeit (Ed. Steinle). Wien 1879. Gr. 8⁰. Hfrz.

747 **Hoff, Joh. Frdr.,** Aus einem Künstlerleben. Eine Alt-Frankfurter Familiengeschichte. Mit neun Lichtdr. Frankfurt 1901. 8⁰. Br. unb. — Ein Künstlerheim vor 70 Jahren. Mit 11 Lichtdr., e. Facs. (Mendelssohn-B. = Brief) u. Vign. v. W. Steinhausen. Frankfurt 1902. 8⁰. Br. Orig.-Umschl. Lehrjahre bei Ludwig Richter und in München. Mit 14 Lichtdr., e. Auto.-Facs. u. e. Vign. v. Wilh. Steinhausen. Frankfurt 1903. 8⁰. Hfrz. Mit hs. Dedic. des Autors an Hrn. Günther. — Amt u. Musse, Ludw. Richter als Freund. Mit 12 Lichtdr., 2 Facs. u. e. Vign. v. Steinhausen. Ebd. 1903. 8⁰. Hprgt. Ebenfalls mit Dedic.

Von Interesse für die Kunstgeschichte Frankfurts, Dresdens und Münchens (hier die Zeit Ludwigs I.: Cornelius, Schwind, Piloty).

748 **Schneider, Frdr.,** Lorenz Gedon. E. Künstlerleben. Reich und vornehm ausgestattete Monogr. (Nekrolog). Privatdruck (Knorr & Hirth exc.). Fol.

749 **(Düsseldorf.)** Ein Hauptstück der Chronicae de rebus Malcastaniensibus zum 21ten des October-Monds anno domini 1884. (Jubil. des Hohenzollernschen Fürstenpaares, die Beziehungen desselben zum Malkasten 1852—71 in altertümlichem Deutsch mit vielen Illustrationen darstellend.) Fol.

750 **Festzeitung f. d. VII. deutsche Bundesschießen 1881.** Nr. 1—15 (Cplt). Ein reich illustr. Folio-Band, Hlwd.

Wertvoll durch die Originalbeiträge erster Münchener Künstler der Zeit (Lenbach, Herm. Kaulbach, Defregger, Uhde, Rud. Seitz, Gabr. Seidl etc. etc.), fast sämtlich Beiträge, die anderswo nicht reproduziert worden sind.

751 **Hampe, Th.,** Das Germanische National-Museum. 1852—1902. Mit 24 Tafeln. (Lichtdr., Heliogr., Farbenholzschn. etc.) Leipzig (1902). Fol. Orig.-Einbd.

Abgesehen von dem musealwissenschaftlichen Wert, ein Album der schönsten Cimelien des Germ. Mus. und vor allem ein stolzes Monument der hohen Leistungsfähigkeit des deutschen Buchgewerbes — als „Stifter" dieses Werke sind die ersten graphischen Institute beteiligt.

752 **Füßli, W.,** Die wichtigsten Städte am Rhein mit Bezug auf alte und neue Werke der Architektur, Sculptur und Malerei characterisiert. 2 Bde. Zürich 1842—43. 8⁰. Lwd. — Lotz, W., Die Baudenkmale im Reg.-Bez. Wiesbaden. Herausgegeben v. F. Schneider. Berlin 1880. gr. 8⁰. (10.—.) Hfrz.

753 **Manchot, W.,** Kloster Limburg. Eine bauwissenschaftliche und geschichtliche Abhandlung. Mit 7 Tafeln und 54 Textabb. Mannheim 1892. Fol. Kart.

754 **Hirth, Gg.,** Das deutsche Zimmer der Gothik und Renaissance, des Barock-, Rococo- und Zopfstils. 3. Aufl. mit 370 Illustr. M. 1886. gr. 4⁰. Br.

Noch nicht ersetztes Hauptwerk zur Geschichte der Innenausstattung des deutschen Hauses.

755 **Lessing, Otto,** Beispiele angewandter Kunst. Abteilung I 80 Lichtdr.-Tafeln. Leipzig. Gr. Fol. Von besonderem Interesse durch die Interieurs aus zeitgenössischen hochherrschaftlichen Schlössern und Villen, z. B. aus dem Schlosse Büdesheim b. Frankfurt.

756 **Zais, E.,** Die Kurmainz. Porzellan-Manufaktur zu Höchst. Mit 3 Tafeln und 18 Abb. Mainz 1887. 4⁰. Pgt.-Umschlag.

Nur in kleiner Auflage gedruckt. Sehr geschätzte Arbeit.

757 **Buchausstattung.** Wallau, Hr., Ästhetik der Druckschrift. (Mit vielen Proben alter Buchkunst.) Aus der Festschrift für Anton Springer zum 4. Mai 1885. Fol. Nicht im Handel.

758 **Populäre Kunstliteratur.** 12 Bücher, dabei Grimm, Künstler und Kunstwerke. Alles gebunden.

759 **Allgemeine Belletristik,** populäre Kunstliteratur. Convolut von 36 Nummern. Meist br.

760 **Collection Spemann.** 15 Bde.

761 **Flögel, C. Frdr.,** Geschichte der komischen Litteratur. 4 Bde. Liegnitz 1784—87. 8⁰. Pbd.

762 **Ältere deutsche Literatur** und Literaturgeschichte. 12 diverse Bücher.

763 **Gesammtabenteuer.** 100 altdeutsche Erzählungen. Herausgegeben v. F. H. v. der Hagen. 3 Bde. 1850. 8.⁰ Hlwd. Originaldruck. Sehr selten.

764 **Merkens, H.,** Deutscher Humor alter Zeit. Würzburg 1879. 8⁰. Lwd.

765 **Luther.** Von Ehe- und Klostersachen. Ausgabe der Bücherfreunde. Bielefeld 1877. 8⁰. Hfrz.

766 **Goethes Werke.** 36 Bde. (in 18). Stuttgart, Cotta 1867. 8⁰. Hlwd. mit decoriertem Rücken.

767 **Goethes** Schriften III. (Iphigenie, Clavigo, Geschwister.) Leipzig, Göschen 1787. 8⁰. Br. unb.

768 — Faust. Bielefeld 1876. 8⁰. Ausgabe f. Bücherfr. Holländ. Büttenpapier. Reicher Orig.-Hfrz. m. Goldschn.

769 **Briefw. zw. Goethe u. Marianne v. W.** (Suleika). Herausgegeben v. Th. Creizenach. 1877. gr. 8⁰. Hfrz.

770 **Düntzer, H.,** Goethes Leben. Illustriert. 1880. 8⁰. Hfrz.

771 — Aus Goethes Freundeskreis. 1860. 8⁰. Hlwd.

772 **Bode, Wilh.,** Goethes Lebenskunst. Berlin 1901. Kl. 8⁰. Pbd.

773 **Briefe der Frau Rat.** Herausgegeben v. A. Koester. 2 Bde. 2. Aufl. Leipzig 1904. 8⁰. Eleg. Orig.-Hfrz.

774 **Goethe-Jahrbuch,** herausgegeben v. L. Geiger. Bd. VII (1886) bis XXX (1909). Sämtliche Bände im Originaldruck und im Originaleinbande. Zum Teil vergriffen und schwierig zu beschaffen.

775 **Schriften der Goethe-Gesellschaft.** Bd. I, II (1885—86), IV (1889) bis IX (1894), XI (1896), XIII (1898) bis XVIII (1903) und XXI (1906) bis XXIII (1908), sowie die „Besondere Gabe": Schiller, Deutschlands Größe, herausgegeben v. B. Suphan (1902). Alles im Originaldruck, alles im Originalband. Nicht im Handel und sehr selten.

776 **Jahrbuch des Freien deutschen Hochstifts.** Jahrg. 1902—1906, 1908 und 1909. Reich illustriert. Orig. Lwd.

777 **Schiller,** Sämtliche Werke in 12 Bdn. Stuttgart, Cotta 1835—36. 8⁰. Hfrz.

778 **Schopenhauer, Johanna,** Joh. van Eyck und seine Nachfolger. 2 Bde. Frankfurt 1822. 8⁰. Orig.-Umschl. Br. unb.

779 **Arnim, L. A. v., und Clemens Brentano,** Des Knaben Wunderhorn. Mit Holzschn. nach Zeichg. v. Adf. Schmitz u. Al. Zick u. e. Einleitung v. Gust. Wendt. 2 Bde. Berlin 1876. 8⁰. Orig.-Lwd. Selten.

780 **Kretzschmer, A.,** Deutsche Volkslieder. Mit Musiknoten. Berlin 1838. Gr. 8⁰. Lwd. Sehr selten. — Uhland, Alte hoch- und niederdeutsche Volkslieder mit Abhandl. und Anmerk. 1. Abth. in 2 Bdn. Stuttgart 1844. gr. 8⁰. Br. Erste splendid gedruckte Ausgabe.

781 **Brentano, Clemens,** Märchen. Zum Besten der Armen nach dem letzten Willen des Verfassers. Herausgegeben v. Guido Görres. 2 Bde. Stuttgart 1846. 1847. 8⁰. Br. unb. Sehr schönes Exemplar des geschätzten Buches.

782 **Eichendorff's** Werke. 4 Bde. Mit Portr. u. Titelvign. Berlin, Simion 1842. 8⁰. Hfrz.

783 **Heine,** Werke. Herausgegeben v. Lachmann. 4 Bde. Leipzig. 8⁰. Orig.-Lwd. — Chamisso, Werke. 6 Bde. in 3, 5. Aufl. Berlin 1864. 8⁰. Lwd.

784 **Deutsche Lyrik:** Freiligrath, Bodenstedt etc. 11 Bde.

785 **Reuter,** Stromtid. 3 Bde. 1867. Orig.-Lwd.

786 **Scheffel, V. v.,** Trompeter (1882) — Gaudeamus (1871) — Frau Aventiure (1871) — Hugideo (1884). Sämtlich im Orig.-Einband. — Ekkehard (1871) Hlwd.

787 **Baumbach Rud.,** Zlatorog, Spielmannslieder, — Von der Landstr. Orig.-Einbände — Frau Holde. Br.

788 **Wildenbruch.** 8 diverse Werke. Br.

789 **Jensen, W.,** Aus dem 16. Jahrhundert. Culturhistor. Novellen. Reich illustr. Leipzig 1877. Imp. 8⁰. Orig.-Einband.

790 **Busch, Wilhelm,** Antonius von Padua. Straßburg, Schauenburg. 1. Ausg. (mit bunten Initialen). — Die fromme Helene. 1872 (2 Exempl.). — Kritik des Herzens 1874. —Herr und Frau Knopp 1876. — Haarbeutel 1878. — Maler Klecksel 1884. Beiliegt Daelen, Üb. Wilh. Busch u. s. Bedeutung (1886).

791 **Neuere deutsche Belletristik,** dabei Hamerling, Gregorovius, Stieler, Grisebach, etc. 16 Bde.

792 — 6 Bde., dabei Stifter, Rosegger. Geb.

793 — Kleines Convolut: Suttner, Beyerlein, Stilgebauer etc. Br.

794 **Shakespeare's** dram. Werke, übers. v. Schlegel-Tieck-Bernays. 12 Bde. in 6. Berlin, Reimer 1873. 8⁰. Hfrz. — Sonnette, übers. v. Bodenstedt. 1866. kl. 8⁰.

795 **Mistral,** Mireïo. Nerto. 2 Bde. Deutsch v. Bertuch. Straßburg 1891. 93. 8⁰. Orig.-Einbde.

796 **Diverse geschichtliche Bücher.** 21 Stück, dabei Mommsen, röm. Gesch. I—III, Ranke, Wallenstein, Moltke, Briefe aus Rußland. Gebunden und brosch.

797 **Stacke,** Deutsche Geschichte. 2. Aufl. 2 Bde. reich illustr. Bielefeld 1880. gr. 8⁰. Hfrz. — König, Illustr. deutsche Litt.-Gesch. 11. Aufl. Bielefeld 1881. gr. 8⁰. Hfrz.

798 **Weill, A.** (Paris), Der Bauernkrieg. Darmstadt 1847. 8⁰. Pbd. Selten.

799 **Schuh** (Lt. u. Adjutant im k. b. Grenadier-Garde-Regt.) Militair. Rückerinnerungen an die Begebenheiten bey Nürnb. i. J. 1632 zw. Gust. Adolph u. Wallenstein. Mit Plan u. Wallenst.-Portr. Nürnberg, Campe 1824. kl. 8⁰. Orig. (Buntpapier-) Umschl. Sehr selten.

800 **Ludovici, C. G.,** Eröffnete Akademie der Kaufleute oder vollständiges Kaufmannslexicon woraus sämtlichen Handlungen u. Gewerbe mit allen ihren Vortheilen und der Art, sie zu treiben, erlernt werden können etc. 5 Bde. Leipzig 1752—56. gr. 8⁰. Hlbd.

801 **Sepp,** Görres u. s. Zeitgenossen 1776—1848. Nördlingen 1877. 8⁰. Br.

802 **Die Revolutionäre Bewegung** (1830—1848), Diverse Broch. u. Flugschriften, bes. Hambacher Feier betr.

803 **Blum, Hans,** Die deutsche Revolution 1848. 49. Mit 256 Facs. u. a. Abb. Leipzig 1898. 8⁰. In Lieferungen. — Das Hauptwerk über das tolle Jahr.

804 **Meyer, J.,** Deutsche Parlaments-Chronik. Ein politisches Schulbuch für's Deutsche Volk. 2 Bde. Illustr. (Illustr. nicht vollst.) Hildburgshausen 1848. Gr. 8⁰. Pbde.

805 **Jordan, Sylv.,** (Prof. zu Marburg). Selbstvertheidigung in der wider ihm geführten Criminaluntersuch., Theilnahme an Hochverrath betr. Mannh., Bassermann 1884. 8⁰. (373 S.) Hlwd.

806 **Pflüger, Gg.,** Enthüllungen des gerühmten Prozesses u. s. Gesch., die Tötung d. Generals v. Auerswald u. Fürsten Lichnowsky betr. 2 Bde. Frankfurt 1852. 8⁰. Pbde.
Der Vf. war der Verteidiger der beiden Angeklagten.

807 **Stahr, Adolf,** Zwei Monate in Paris. Oldenb. 1851. 8⁰. — Nach 5 JJ. Pariser Studien aus 1855. Oldenb. 1857. 8⁰. Hfrz.

808 **Diepenbrock, C. J.,** Germania. Einfältig Schau-, Lust- u. Trauersp. Philosophisch u. Lyrisch in 5 Aufz. Mit einem Vorspiel im Himmel. Frankfurt a. M., Selbstverlag 1863. 8⁰. Orig.-Umschl. unbeschn.

809 **Bismarck,** Denkwürdigkeiten. 3 Bde. Leipzig 1890. gr. 8⁰. Hfrz. — Bismarckbriefe (1844—70). Ausgabe der Bücherfreunde. Bielefeld 1876. 8⁰. Br. unb.

810 **Kopp, Ulr. Frdr.,** Geh. Cabinets-Rath, Schriftproben als Zugabe zu einem Lehrbuche der Diplomatik. Heidelb. o. J. auf Kosten des Herausgebers. kl. 8⁰. Mit 31 Tafeln (H. Cöntgen sc.) u. hübscher Titelvign. (Ansicht von Heidelb.) Orig.-(Buntpapier-)Umschlag. Hübsche Incunabel der modernen Palaeographie.

811 **Varia.** Ältere deutsche Literatur (dabei Unvollständiges), moderne Belletristik, politische Broschüren etc. Umfangreiches Convolut.

812 **Ein Convolut Varia.** Reisehandbücher, Wörterbücher etc.

Handschriftliches.

813 **Antiphonarium.** Hs. auf Pergament mit größeren und kleineren, in bunt ornamental ausgemalten Initialen. Letzte Hälfte des 15. Jahrhunderts. 282 Bll. Impl. Fol. (57,5 : 39 cm.) Gepr. Schws.-ldrbd. mit schönem, cplten. Beschläg; auf jedem Deckel vier große Eckstücke und ein Mittelstück, dazu sehr interessante Schließen.

814 **Sieben alte Pergamenturkunden** aus verschiedenen Zeiten und verschiedenen Orten (Frankfurt, Schweinfurt etc.). Ein Stück mit Siegel in Kapsel.

815 **Diplom** für Joh. Conr. v. Birckenstock, betr. die Ernennung zum wirklichen kaiserlichen Rat. 4 Bl. Pergt. Mit eigenhändiger Unterschrift von Kaiser Franz, dat. Wien 9. Dez. 1745. In rotem Samtband mit anhängendem Siegel in Holzkapsel.

816 **Ein sehr umfangreiches Convolut von Autographen,** meist Künstlerbriefe (Karten, Billets etc.) an Herrn Ferd. Günther, zu erwähnen Benno und Emil Adam, Braith, Brütt, Wilh. Busch, Donop, Hendschel, Koller, Mannfeld, Chr. Morgenstern, Ph. Rumpf, Schreyer, Thoma, Tidemann, Clara Schumann, ferner liegen sehr hübsche Briefe bei von Frdr. Stoltze, Johs. Proelß, Stockhausen, Henry Thode u. a. Von vielen der genannten Persönlichkeiten sind mehrere Briefe vorhanden.

817 **Lenbach.** Fünf eigenhändige Briefe an Hrn. Guenther aus 1890 bis 1900 mit Nachrichten über Bismarck etc. Dabei div. Couverts und ein Telegramm.

818 **Peter Becker.** Ein großes Convolut von Briefen und Karten an Hrn. Guenther, auch Briefe an Becker von Saarburger Freunden, seine Arbeiten, aber auch Tagespolitik (Preußen und Österreich 1859—60) betr. Die meiste Correspondenz mit Guenther ist in Versen abgefaßt. Sehr hübsches Convolut.

819 **W. A. Beer, Anton Burger, Eugen Klimsch.** Convolut von Briefen und Karten an Hrn. Guenther, die von Klimsch besonders umfangreich, die von Beer fast sämtlich mit kleinen Zeichnungen geschmückt.

820 **Jules Lunteschütz,** Skizzen zu seinem berühmten Schopenhauer-Bildnis; Convolut von sehr interessanten Skizzen, die der Künstler während des Diners im „Englischen Hof" am Roßmarkt aufnahm. Schopenhauer war dort bekanntlich Stammgast. Es liegen auch gleichzeitig aufgenommene andere Skizzen (Baron v. Bethmann, etc.) bei.

HUGO HELBING

Kunsthandlung und Kunstantiquariat

21 Liebigstraße **MÜNCHEN** Wagmüllerstr. 15

empfiehlt sich zur Übernahme von

Versteigerungen

von

Gemälden alter und moderner Meister
Antiquitäten · Kupferstichen · Büchern
und Autographen.

Sorgfältige Katalogisierung auf wissenschaftlicher Basis.
Reich illustrierte Kataloge, die größte Verbreitung erfahren.
Ankündigung und Durchführung der Versteigerungen im vornehmsten Stile.

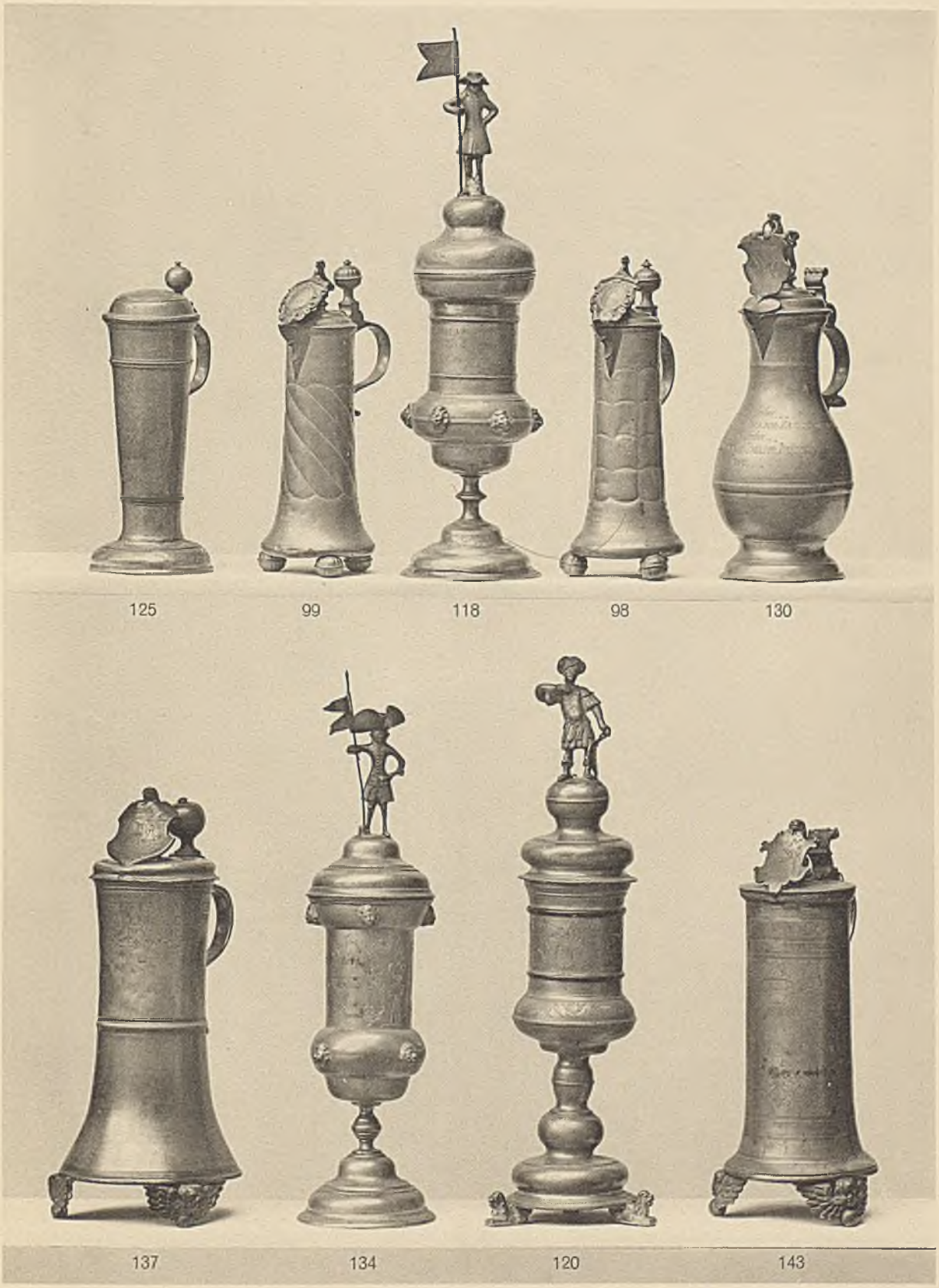
Prima Referenzen und erstklassige Atteste
sowie alle näheren Mitteilungen stehen bereitwilligst zu Diensten.

Übernahme auch einzelner wertvoller Objekte behufs freihändigen Verkaufs.

53 54 52

16 26 18 25 20

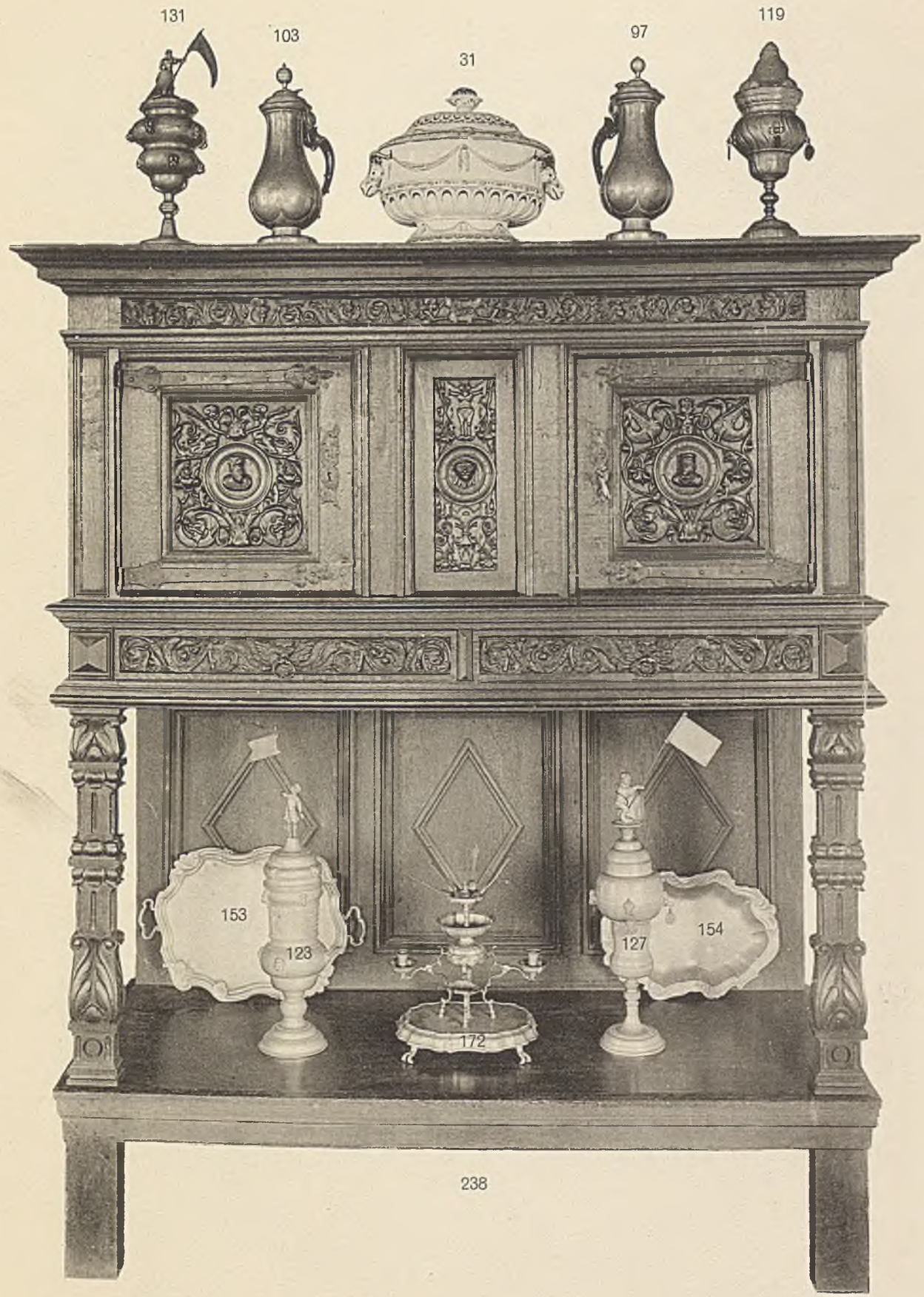
Hugo Helbing, München
Auktion der Sammlung
F. Günther-Prestel †



Hugo Helbing, München
Auktion der Sammlung
F. Günther-Prestel †

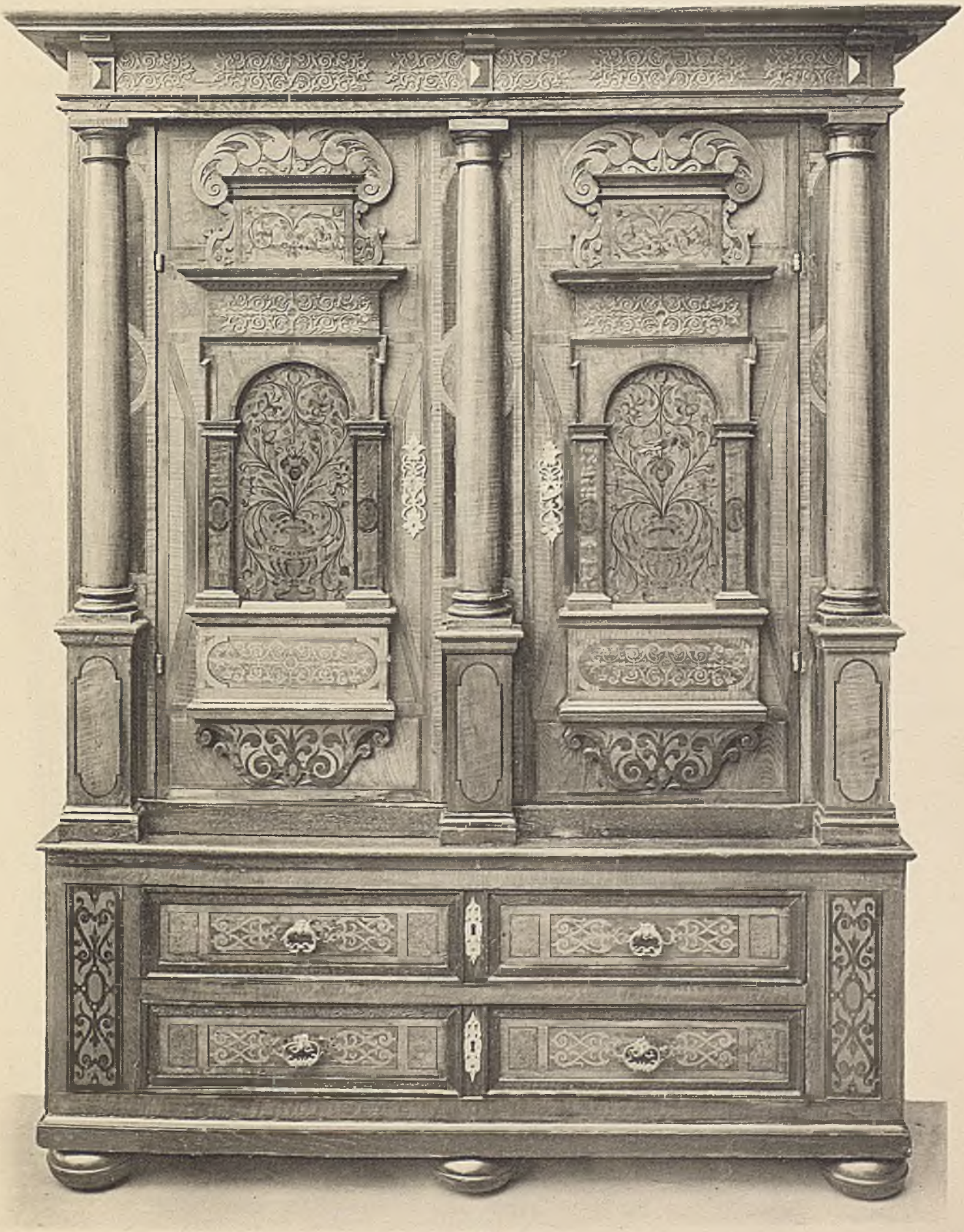
Hugo Helbing, München
Auktion der Sammlung
F. Günther-Prestel †

Hugo Helbing, München
Auktion der Sammlung
F. Günther-Prestel †

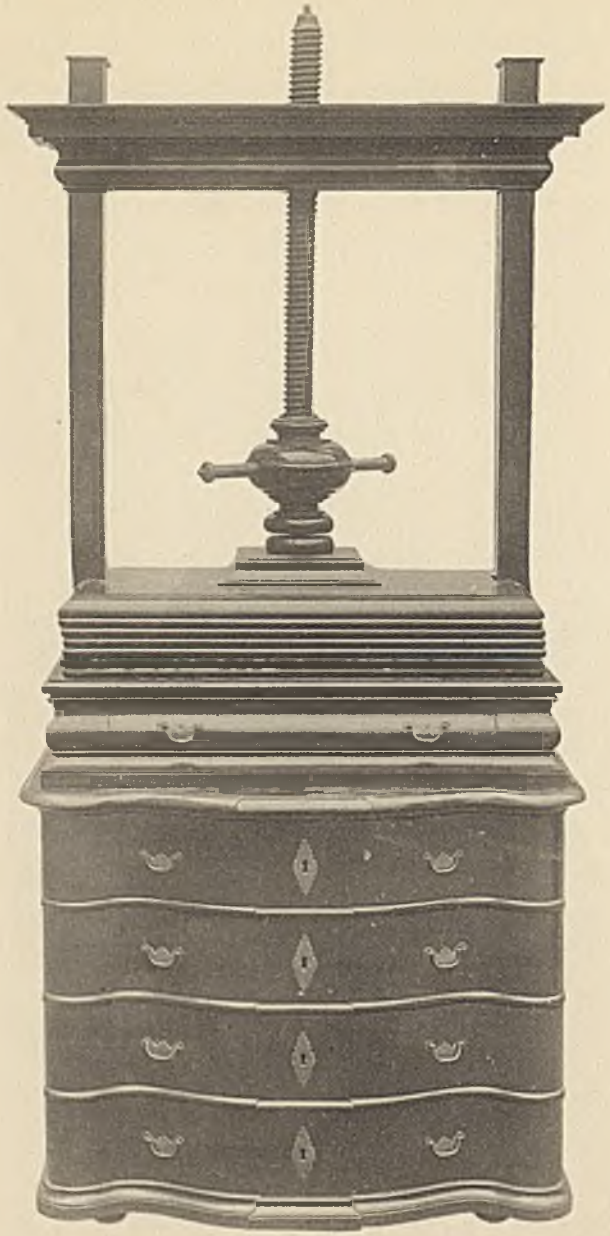


238

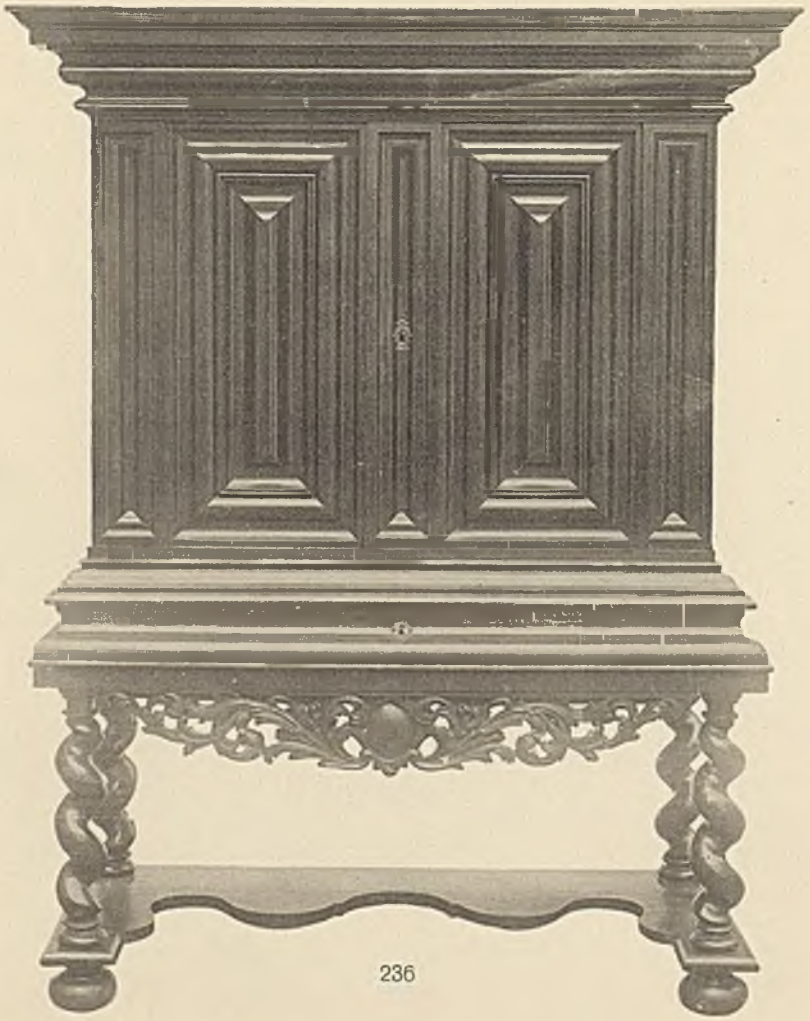
Hugo Helbing, München
Auktion der Sammlung
F. Günther-Prestel †



Hugo Helbing, München
Auktion der Sammlung
F. Günther-Prestel †



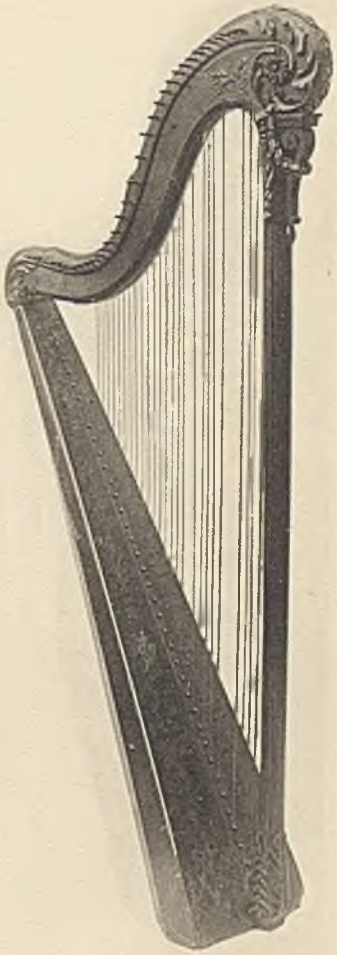
241



236

Hugo Helbing, München
Auktion der Sammlung
F. Günther-Prestel †

240



430

258

260

245

259

Hugo Helbing, München
Auktion der Sammlung
F. Günther-Prestel †

252

239

247

248

242

249

Hugo Helbing, München
Auktion der Sammlung
F. Günther-Prestel †

477
Karl Peter Burnitz

476
Karl Peter Burnitz

Hugo Helbing, München
Auktion der Sammlung
F. Günther-Prestel †

494
Johann Wilhelm Schirmer

473
Karl Peter Burnitz

Hugo Helbing, München
Auktion der Sammlung
F. Günther-Prestel †

480
Jakob Fürchtegott Dielmann

481
Jakob Fürchtegott Dielmann

Hugo Helbing, München
Auktion der Sammlung
F. Günther-Prestel †

493
Philipp Rumpf

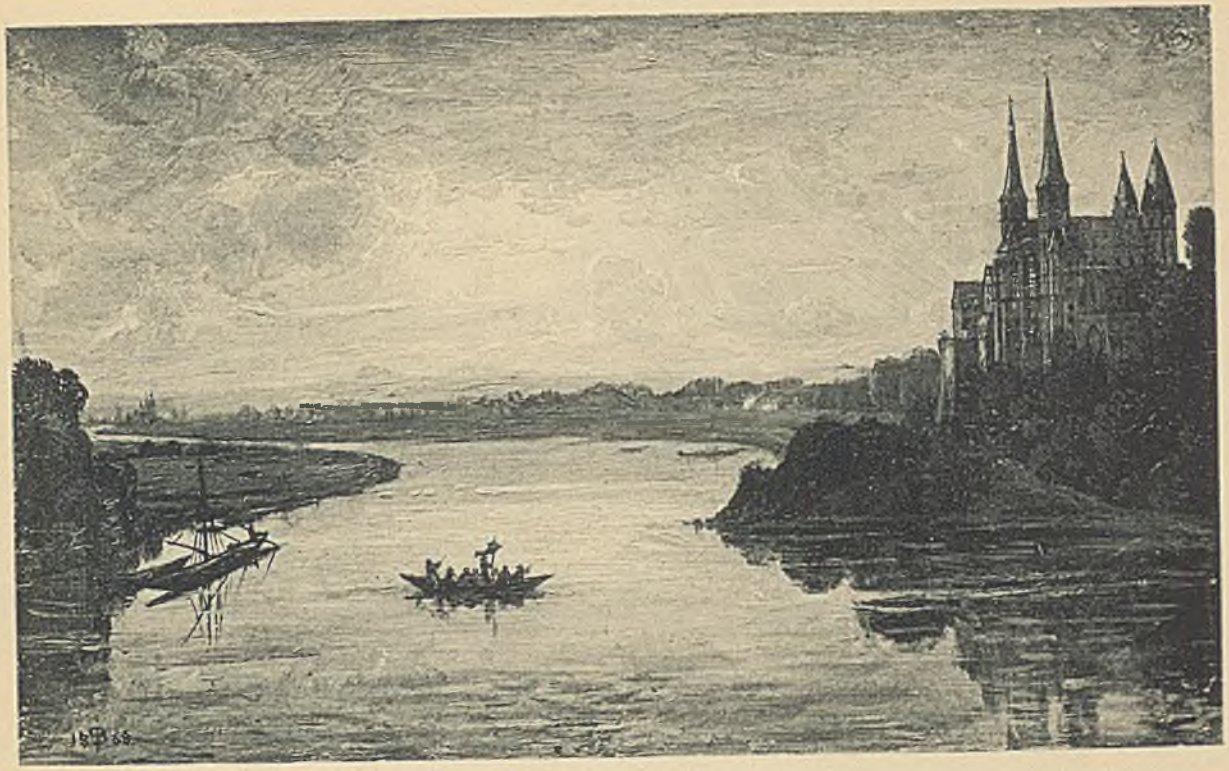
539
Jakob Fürchtegott Dielmann

Hugo Helbing, München
Auktion der Sammlung
F. Günther-Prestel †

483
Johann Jacob Maurer

510
Peter Becker

Hugo Helbing, München
Auktion der Sammlung
F. Günther-Prestel †



512
Peter Becker

511
Peter Becker

Hugo Helbing, München
Auktion der Sammlung
F. Günther-Prestel †

529
Anton Burger

530
Anton Burger

Hugo Helbing, München
Auktion der Sammlung
F. Günther-Prestel †

POLITECHNIKA GDAŃSKA
BIBLIOTEKA GŁÓWNA

BG Politechniki Śląskiej
nr inw.: 102 - 128492
Dyr.1 128492